

Gesetzblatt

für die Freie Stadt Danzig

Nr. 2

Ausgegeben Danzig, den 9. Januar

1935

3

Verordnung

zu den Danzig/polnischen Abkommen vom 6. August 1934 über Wirtschaftsfragen und Zollfragen.
Vom 6. November 1934.

Auf Grund der Verordnung, betreffend Ermächtigung des Senats zur Verkündung Internationaler Verträge und Abkommen vom 18. Dezember 1933 (G. Bl. S. 631) wird den nachstehenden, am 6. August 1934 in Danzig unterzeichneten Abkommen zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung zugestimmt:

1. Dem Abkommen über die Beteiligung der Freien Stadt an den Einfuhrkontingenten nebst Zusatzprotokoll und Ausführungsprotokoll,
2. dem Abkommen über die Vorschriften betreffend die Lebensmittel und die Bedarfsgegenstände,
3. dem Übereinkommen über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei nebst Zusatzprotokoll, einem weiteren Protokoll und einem Schriftwechsel,
4. dem Abkommen betreffend den Verkehr mit Tieren, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen, Seren und Lymphen,
5. Dem Abkommen, betreffend Regelung des Pflanzenschutzes,
6. der Vereinbarung zur Verordnung über die Errichtung der Kammer für Außenhandel,
7. dem Abkommen über die Regelung verschiedener Zollfragen nebst Zusatzprotokoll.

Der Wortlaut wird in der Anlage zu diesem Gesetzblatt veröffentlicht.

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Danzig, den 6. November 1934.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Dr. Wiercinski-Reiser

Vertrag

zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen

1921

Gedruckt in Danzig, den 9. Januar

Nr. 2

Verordnung

3

In dem Sinne, wie es in dem Gesetz vom 9. August 1921 über die Wirtschaftsverhältnisse und Zollfragen.

Accord

entre le Sénat de la Ville Libre de Dantzig et le
Gouvernement Polonais sur la participation de la Ville
Libre aux contingents d'importation.

Le Sénat de la Ville Libre et le Gouvernement Polonais, animés du désir d'arriver dans leur intérêt réciproque à une plus étroite union et coopération de la vie économique polonaise et dantzikoise, déclarent:

La Ville Libre est prête à ne pas se prévaloir des droits qui lui reviennent en vertu de l'article 212 de l'Accord de Varsovie, de son côté le Gouvernement Polonais est prêt à accorder à la Ville Libre une participation aux contingents d'importation polonais dans l'extension, qui tiendra compte de la structure et des particularités de la vie économique dantzikoise, ainsi que des tendances à indiquer, de concert commun, à l'économie dantzikoise un champs plus large d'activité dans le domaine de ses fonctions spéciales, supplémentant l'économie de la Pologne.

A cet effet le Sénat de la Ville Libre de Dantzig et le Gouvernement Polonais ont convenu de ce qui suit:

Article 1.

La Ville Libre de Dantzig renonce pour la durée du présent accord à se prévaloir des droits, qui lui reviennent en vertu de l'article 212 l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921 en ce qui concerne les restrictions et les prohibitions d'importation.

Les prohibitions et restrictions d'importation polonaises de caractère économique seront mises en vigueur sur le territoire de la Ville Libre à la même date que sur le territoire de la République de Pologne.

Article 2.

La Ville Libre de Dantzig recevra des quote-parts aux contingents d'importation polonais pour les marchandises dont l'importation de l'étranger est prohibée.

Les quote-parts seront fixées de concert mutuel dans un pourcentage pour chaque catégorie des marchandises et doivent correspondre aux besoins de la population dantzikoise, aux nécessités de l'industrie, des arts et métiers (Handwerk), de l'agriculture et du commerce de la Ville Libre.

(Übersetzung.)

Abkommen

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung über die Beteiligung der Freien Stadt an den Einfuhrkontingenten.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung, die von dem Wunsche beseelt sind, im gegenseitigen Interesse eine engere Verbindung und Zusammenarbeit des Danziger und des polnischen Wirtschaftslebens zu erreichen, erklären:

Die Freie Stadt ist bereit, von den Rechten, die ihr gemäß Artikel 212 des Warschauer Abkommens zustehen, keinen Gebrauch zu machen; die polnische Regierung ihrerseits ist bereit, der Freien Stadt eine Beteiligung an den polnischen Einfuhrkontingenten in einem Umfange zu gewähren, welcher der Struktur und den Eigenheiten des Danziger Wirtschaftslebens sowie den Bestrebungen Rechnung trägt, der Danziger Wirtschaft im gemeinsamen Einvernehmen ein größeres Wirkungsfeld auf dem Gebiete ihrer besonderen Funktionen, die die Wirtschaft Polens ergänzen, zuzuweisen.

Zu diesem Zweck sind der Senat der Freien Stadt und die polnische Regierung wie folgt übereingekommen:

Artikel 1.

Die Freie Stadt Danzig verzichtet für die Dauer dieses Abkommens darauf, von den Rechten Gebrauch zu machen, die ihr gemäß Art. 212 des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921 hinsichtlich der Einfuhrbeschränkungen und -Verbote zustehen.

Die polnischen wirtschaftlichen Einfuhrverbote und -Beschränkungen werden im Gebiet der Freien Stadt Danzig zum gleichen Zeitpunkt in Kraft gesetzt werden wie im Gebiet der Republik Polen.

Artikel 2.

Die Freie Stadt Danzig wird für die Waren, deren Einfuhr aus dem Auslande verboten ist, Anteile an den polnischen Einfuhrkontingenten erhalten.

Die Anteile werden im gegenseitigen Einvernehmen prozentmäßig für jede Warengattung festgesetzt werden und müssen den Bedürfnissen der Danziger Bevölkerung, dem Bedarf der Industrie, des Gewerbes, des Handwerks, der Landwirtschaft und des Handels der Freien Stadt entsprechen.

Dans le cas où le Gouvernement Polonais n'ayant pas établi le contingent d'importation pour une marchandise prohibée, le pourcentage de la quote-part dantzikoise ne peut être fixé, et dans le cas où les besoins de la Ville Libre ne peuvent pratiquement être couverts à l'intérieur du territoire douanier ni dans les pays d'où l'importation reste admise, le Gouvernement Polonais et le Sénat de la Ville Libre s'entendront sur la quantité de marchandise prohibée pour laquelle des permis d'importation seront garantis à la Ville Libre. Cette quantité sera fixée sur la base des besoins effectifs de la consommation locale dans le territoire dantzikois.

Article 3.

Si le Gouvernement Polonais établit des prohibitions d'importation pour les marchandises dont l'importation n'est pour le moment pas prohibée, il se mettra aussitôt que possible en communication avec le Sénat de la Ville Libre afin de s'entendre sur la quote-part dantzikoise aux contingents d'importation.

Si les deux parties n'arrivent pas à une entente sur ce sujet avant la mise en vigueur de la prohibition d'importation, le Gouvernement Polonais accordera sur la quote-part à fixer ultérieurement pour la Ville Libre des permis d'importation à titre d'avance.

Article 4.

Sur la proposition d'une des Parties, dans les cas motivés par des raisons économiques bien fondées, le montant des contingents assurés à la Ville Libre pourra être modifié par voie des négociations immédiates, pour autant que, conformément à l'article 2 de cet Accord, cette modification soit admissible ou nécessaire.

Article 5.

Le droit de la Ville Libre de participer aux contingents polonais (quote-parts en pourcentage ou chiffres fixes) ne s'étend pas aux cas suivants:

- 1) l'octroi des permis d'importation dans les cas sporadiques exceptionnels,
- 2) l'octroi des permis d'importation contre compensation et passation en compte (clearing), pour autant qu'ils soient accordés en dehors des contingents;
- 3) l'octroi des permis d'importation délivrés à la suite d'une répartition opérée par un Etat étranger.

Dans les cas visés sub 1 et 2, les demandes des maisons dantzikoises seront traitées aux mêmes conditions et de la même manière que celles des maisons polonaises.

Falls die polnische Regierung für eine verbotene Ware kein Einfuhrkontingent festgesetzt hat, infolgedessen der Prozentsatz des Danziger Anteils nicht bestimmt werden kann, und falls der Bedarf der Freien Stadt praktisch nicht innerhalb des Zollgebiets oder aus Ländern gedeckt werden kann, aus denen die Einfuhr gestattet ist, werden die polnische Regierung und der Senat der Freien Stadt sich über die Menge der verbotenen Ware, für die der Freien Stadt Einfuhrgenehmigungen garantiert werden sollen, verständigen. Diese Menge wird auf der Grundlage der tatsächlichen Bedürfnisse des örtlichen Verbrauchs auf dem Danziger Gebiet festgesetzt werden.

Artikel 3.

Wenn die polnische Regierung Einfuhrverbote für die Waren erläßt, deren Einfuhr gegenwärtig nicht verboten ist, wird sie sich sobald wie möglich mit dem Senat der Freien Stadt in Verbindung setzen, um eine Verständigung über den Danziger Anteil an den Einfuhrkontingenten herbeizuführen.

Wenn die beiden Parteien hierüber vor dem Inkrafttreten des Einfuhrverbotes nicht zu einem Einvernehmen gelangen, wird die polnische Regierung auf den später festzusetzenden Anteil für die Freie Stadt vorschauweise Einfuhrgenehmigungen erteilen.

Artikel 4.

Auf Antrag einer der Parteien kann in wirtschaftlich begründeten Fällen die Höhe der der Freien Stadt zugesicherten Kontingente im Wege sofortiger Verhandlungen abgeändert werden, soweit dies nach Artikel 2 dieses Abkommens zulässig oder notwendig ist.

Artikel 5.

Das Recht der Freien Stadt, an den polnischen Kontingenten teilzuhaben (prozentmäßige Anteile oder feste Ziffern), erstreckt sich nicht auf folgende Fälle:

1. die Erteilung von Einfuhrgenehmigungen in einzelnen Ausnahmefällen,
2. die Erteilung von Einfuhrgenehmigungen gegen Kompensation und Verrechnung (clearing), soweit sie außerhalb der Kontingente gewährt werden,
3. die Erteilung von Einfuhrgenehmigungen, die infolge einer von einem ausländischen Staat vorgenommenen Verteilung ausgestellt werden.

In den Fällen unter 1. und 2. werden die Anträge der Danziger Firmen unter den gleichen Bedingungen und in der gleichen Weise wie die der polnischen Firmen behandelt werden.

Article 6.

Les milieux économiques dantziqois, dont la représentation sera désignée après entente préalable entre le Sénat de la Ville Libre et le Gouvernement Polonais, seront représentés dans les organes chargés de la répartition des contingents selon les mêmes principes que les milieux économiques polonais.

Participeront aux quote-parts dantziqoises dans les contingents d'importation répartis par la Commission Centrale d'importation tels importateurs dantziqois qui correspondront aux catégories d'importateurs polonais admis par la Commission.

Article 7.

Les permis d'importation seront délivrés aux importateurs dantziqois par le Ministère polonais de l'Industrie et du Commerce, aux mêmes conditions techniques et matérielles qu'aux importateurs polonais (répartition, taxes, compensation, clearing etc.), sous réserve des dispositions spéciales du présent accord.

Article 8.

Toutes les marchandises, importées dans le territoire de la Ville Libre en vertu de l'alinéa 3 de l'article 212 de l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921 avant l'entrée en vigueur du présent Accord, bénéficieront du même traitement que les marchandises importées en vertu du présent Accord.

Article 9.

En cas de différend au sujet de l'application des art. 2, 3 et 4 du présent Accord pour autant que ces articles concernent la participation de la Ville Libre aux contingents polonais, les Parties auront le droit de recourir à la procédure de l'art. 39 de la Convention de Paris du 9 novembre 1920. Dans ce cas-là, sur la demande de la partie demanderesse, les délais prévus pour cette procédure seront automatiquement abrégés, et notamment, pour la remise de la réponse à dix jours, pour la duplique et la réplique à cinq jours.

Si la partie demanderesse a recours à la procédure aux délais abrégés, il est entendu d'avance que les deux parties désirent, que la décision du Haut Commissaire de la Société des Nations à Dantzig en ce qui concerne le différend en question soit rendue le plus tôt possible, et notamment sept jours au plus tard après l'expiration des délais prévus pour l'échange des pièces de procédure.

Artikel 6

Die Danziger Wirtschaftskreise, deren Vertretung nach vorheriger Verständigung zwischen dem Senat der Freien Stadt und der polnischen Regierung bezeichnet werden soll, werden in den mit der Verteilung der Kontingente beauftragten Organen nach den gleichen Grundsätzen wie die polnischen Wirtschaftskreise vertreten sein.

An den Danziger Anteilen an den Einfuhrkontingenten, die von der Zentraleinfuhrkommission verteilt werden, sollen solche Danziger Importeure teilhaben, die den von der Kommission zugelassenen Gruppen polnischer Importeure entsprechen.

Artikel 7.

Die Einfuhrgenehmigungen werden den Danziger Importeuren vom polnischen Ministerium für Industrie und Handel unter den gleichen technischen und sachlichen Bedingungen wie den polnischen Importeuren erteilt werden (Verteilung, Gebühren, Kompensation, Verrechnung usw.) unter Vorbehalt der besonderen Bestimmungen des vorliegenden Abkommens.

Artikel 8.

Alle Waren, die in das Gebiet der Freien Stadt auf Grund des Artikels 212, Absatz 3, des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921 vor dem Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens eingeführt wurden, werden die gleiche Behandlung genießen wie die auf Grund des vorliegenden Abkommens eingeführten Waren.

Artikel 9.

Im Falle einer Meinungsverschiedenheit über die Anwendung der Artikel 2, 3 und 4 des vorliegenden Abkommens, soweit diese Artikel die Beteiligung der Freien Stadt an den polnischen Kontingenten betreffen, werden die Parteien das Recht haben, auf das Verfahren des Artikels 39 des Pariser Vertrages vom 9. November 1920 zurückzugreifen. In diesem Falle werden auf Antrag der klagenden Partei die für dieses Verfahren vorgesehenen Fristen automatisch verkürzt, und zwar für die Klagebeantwortung auf zehn Tage, für die Replik und die Duplik auf fünf Tage.

Wenn die klagende Partei auf das Verfahren mit abgekürzten Fristen zurückgreift, so besteht im voraus Einverständnis über den Wunsch beider Parteien, daß die Entscheidung des Hohen Kommissars des Völkerbundes in Danzig über die fragliche Meinungsverschiedenheit so schnell wie möglich, und zwar spätestens sieben Tage nach Ablauf der für den Austausch der Schriftsätze vorgesehenen Fristen gefällt wird.

Article 10.

En ce qui concerne la procédure entamée devant les organes de la Société des Nations par la requête du Gouvernement Polonais du 29 février 1932 sur l'abolition des contingents dantzi-kois et par la requête du Sénat de la Ville Libre du 28 juin 1932 sur la revision de la partie VII de l'Accord de Varsovie, les deux parties ont convenu que cette procédure restera en suspens pour la durée du présent Accord.

Article 11.

Cet Accord est conclu pour la durée de deux ans après quoi il sera renouvelé automatiquement d'année en année si l'une des Parties ne le dénonce pas avec préavis de 6 mois. L'Accord entrera en vigueur le 1 septembre 1934.

Dantzig, le 6 août 1934.

de Dantzig:

Po (—) Rauschning, Ville Libre

(—) Büttner, ning.

(L. S.), Dantzig.

(L. S.)

Pour le Gouvernement
Polonais:

(—) Papée.

(—) Łubieński.

(L. S.)

Artikel 10.

Die beiden Parteien sind übereingekommen, für die Dauer dieses Abkommens das Verfahren ruhen zu lassen, das durch den Antrag der polnischen Regierung vom 29. Februar 1932 über die Beseitigung der Danziger Kontingente und durch den Antrag des Senats der Freien Stadt vom 28. Juni 1932 über die Revision des Teils VII des Warschauer Abkommens bei den Organen des Völkerbundes anhängig gemacht wurde.

Artikel 11.

Dieses Abkommen wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen, worauf es sich automatisch von Jahr zu Jahr verlängert, wenn nicht eine der Parteien es mit Frist von sechs Monaten kündigt.

Das Abkommen tritt am 1. September 1934 in Kraft.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

gez. Rauschning.

gez. Büttner.

Für die polnische Regierung:

gez. Papée.

gez. Lubieński.

Protocole additionnel

à l'Accord entre le Sénat de la Ville Libre de Dantzig et le Gouvernement polonais sur la participation de la Ville Libre aux contingents d'importation.

ad article 2:

Les chiffres de pourcentage des quote-parts dantzikoises aux contingents d'importation polonais ont le caractère d'une garantie et trouvent leur application dans le cas où dans la Commission Centrale d'Importation on n'arriverait pas à un accord sur la répartition des contingents, parmi les maisons dantzikoises, d'après les principes généraux adoptés par la Commission.

ad article 5:

Pour le trafic de compensation sont valables les principes suivants:

- Ia) En ce qui concerne l'octroi des permis d'importation dans le trafic de compensation et de clearing, pour autant que ces permis soient accordés en dehors des contingents, ainsi que des certificats pour l'exportation en compensation, les demandes des maisons dantzikoises seront traitées dans les mêmes conditions de la même manière que celles des maisons polonaises.
- b) Les maisons d'exportation dantzikoises bénéficient de l'assistance du fonds d'exportation polonais, en tant qu'il est formé des charges sur l'importation, au même titre que les maisons polonaises.
- c) Le Gouvernement Polonais fera connaître à la représentation mentionnée à l'article 6 les conditions de compensation de la même manière qu'aux milieux économiques polonais.
- d) Le Gouvernement Polonais prêterait aussi à l'avenir son appui aux milieux économiques dantzi-kois pour l'établissement d'une collaboration avec les sociétés de compensation polonaises ainsi qu'avec les organisations économiques polonaises pour le trafic de compensation.
- II. En ce qui concerne la participation des produits dantzi-kois au trafic de compensation, le Gouvernement polonais traitera avec la plus grande bienveillance les demandes des milieux économiques de la Ville Libre, rela-

Zusatzprotokoll

zum Abkommen zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung über die Beteiligung der Freien Stadt an den Einfuhrkontingenten.

Zu Artikel 2:

Die prozentualen Zahlen der Danziger Anteile an den polnischen Einfuhrkontingenten haben den Charakter einer Garantie und finden ihre Anwendung in den Fällen, wo in der Zentraleinfuhrkommission ein Einvernehmen über die Verteilung der Kontingente unter die Danziger Firmen gemäß den von der Kommission angewendeten allgemeinen Grundsätzen nicht zustandekommt.

Zu Artikel 5:

Für den Kompensationsverkehr gelten folgende Grundsätze:

- Ia) Was die Erteilung von Einfuhrgenehmigungen im Kompensations- und Clearing-Verkehr, soweit diese Genehmigungen außerhalb der Kontingente bewilligt werden, sowie die Erteilung von Bescheinigungen für die Ausfuhr im Kompensationswege betrifft, so werden die Anträge der Danziger Firmen zu den gleichen Bedingungen in der gleichen Weise behandelt werden wie die polnischer Firmen.
- b) Die Danziger Ausfuhrfirmen genießen in der gleichen Weise wie die polnischen Firmen die Hilfe des polnischen Ausfuhrfonds, soweit dieser aus Einfuhrgebühren gebildet ist.
- c) Die polnische Regierung wird der im Artikel 6 erwähnten Vertretung die Kompensationsbedingungen in der gleichen Weise mitteilen wie den polnischen Wirtschaftskreisen.
- d) Die polnische Regierung wird auch in Zukunft die Danziger Wirtschaftskreise bei Schaffung einer Zusammenarbeit mit den polnischen Kompensationsgesellschaften sowie mit den polnischen Wirtschaftsorganisationen für den Kompensationsverkehr unterstützen.

II. Was die Beteiligung der Danziger Erzeugnisse an dem Kompensationsverkehr betrifft, so wird die polnische Regierung die Anträge der Wirtschaftskreise der Freien Stadt hinsichtlich Zulassung dieser Erzeugnisse als Kom-

tives à l'admission de ces produits comme objet de compensation.

La liste de marchandises admises au trafic de compensation sera complétée par les produits dantziqois sur lesquels le Sénat de la Ville Libre et le Gouvernement polonais s'entendront.

ad article 6:

Aux contingents de la Commission Centrale d'Importation participent toutes entreprises industrielles, arts et métiers (Handwerk), coopératives économiques et agraires, ainsi que tous les établissements du commerce, occupant comme personnel plus de deux commis.

Pour autant que d'autres métiers (Gewerbe) devraient exceptionnellement participer aux contingents généraux, la représentation dantziqoise dans la Commission Centrale d'Importation les admettra à la participation à ces contingents.

ad article 7:

a) Dans le cadre des quote-parts dantziqoises le Ministère polonais de l'Industrie et du Commerce mettra à la disposition du Sénat de la Ville Libre pour les besoins des institutions gouvernementales dantziqoises dans la quantité qu'il aura demandée, des permis d'importation pour les marchandises dont l'importation de l'étranger est prohibée.

b) Certaines quantités sur les quote-parts dantziqoises aux contingents polonais seront séparées et destinées à la répartition parmi ceux des petits importateurs dantziqois qui sont exclus des permis d'importation répartis par la Commission Centrale d'Importation.

Les permis d'importation pour ces petits importateurs seront délivrés sur la proposition de la Ville Libre par un délégué du Ministère polonais de l'industrie et du commerce résidant à Dantzig.

La répartition des contingents pour les petits importateurs aura lieu de la façon courante sur la base des parts semestrielles des contingents établis pour ces importateurs. Pour ce qui concerne les articles de saison la quantité totale accordée sera laissée libre pour en bénéficier.

Pour les permis d'importation destinés aux petits importateurs seront perçues les taxes suivantes:

1. jusqu'à la valeur de 100 fl. de la marchandise . 0,50 fl.
2. „ „ „ de 100 fl. à 300 fl. 1 fl.
3. à partir de la valeur de 300 fl. 1 %.

103 kompensationsobjekte mit dem größten Wohlwollen behandeln.

Die Liste der zum Kompensationsverkehr zugelassenen Waren wird ergänzt werden durch die Danziger Erzeugnisse, über die der Senat der Freien Stadt und die polnische Regierung sich verständigen.

Zu Artikel 6:

An den Kontingenten der Zentraleinfuhrkommission sind beteiligt alle Industrieunternehmen, Handwerksbetriebe, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften einschließlich der ländlichen Genossenschaften, ferner alle Handelsbetriebe mit einem Personal von mehr als zwei Angestellten.

Soweit andere Gewerbebetriebe im Ausnahmefall an den allgemeinen Kontingenten teilhaben sollen, wird die Danziger Vertretung in der Zentraleinfuhrkommission sie an den allgemeinen Kontingenten teilnehmen lassen.

Zu Artikel 7:

a) Das polnische Ministerium für Industrie und Handel wird im Rahmen der Danziger Anteile dem Senat der Freien Stadt für den Bedarf der Danziger staatlichen Betriebe Einfuhrgenehmigungen für Waren, deren Einfuhr aus dem Auslande verboten ist, in der von ihm beantragten Menge zur Verfügung stellen.

b) Gewisse Mengen der Danziger Anteile an den polnischen Kontingenten sollen abgeteilt und zur Verteilung unter diejenigen Danziger Kleinimporteure bestimmt werden, die von den durch die Zentraleinfuhrkommission verteilten Einfuhrgenehmigungen ausgeschlossen sind.

Die Einfuhrgenehmigungen für diese Kleinimporteure werden auf Vorschlag der Freien Stadt durch einen Delegierten des polnischen Ministeriums für Industrie und Handel mit dem Sitz in Danzig ausgehändigt werden.

Die Verteilung der Kontingente für Kleinimporteure erfolgt laufend unter Zugrundelegung von Halbjahresmengen der für diese Importeure festgesetzten Kontingente. Bei Saisonartikeln ist die insgesamt aufgegebene Menge zum Abruf freigestellt.

An Gebühren werden für die Einfuhrgenehmigungen für die Kleinimporteure erhoben:

- | | |
|---------------------------------------------------------|--------|
| 1. bis zu einem Warenwert von 100 G | 0,50 G |
| 2. bis zu einem Warenwert von 100 G bis 300 G | 1,00 G |
| 3. bis zu einem Warenwert über 300 G | 1 %. |

Pour l'expédition urgente s'ajoutent encore les surtaxes:

ad 1. une surtaxe de	0,50 fl.
ad 2. " " "	1,00 fl.
ad 3. " " "	2,00 fl.

Comme urgentes sont à considérer les demandes passées à l'expédition le jour même de leur présentation.

Le caractère d'urgence doit être marqué par écrit sur la formule de la demande.

Le prix du formulaire est 0,05 fl. par pièce.

ad article 8:

Afin d'éviter les troubles qui pourraient s'ensuivre pour la vie économique polonaise de l'écoulement des remanents, ceux-ci seront mis sous le contrôle de l'office dantzikois pour le commerce extérieur.

Dans le cas où le montant des remanents ne permettra pas de les porter au compte des quote-parts dantzikaises ils seront admis sur le marché en quantités partielles au cours d'une année. Chaque admission sur le marché sera faite par l'office dantzikois pour le commerce extérieur après entente préalable avec le représentant polonais auprès de cet office.

Les remanents plus petits seront portés au compte des quote-parts dantzikaises.

Dantzig, le 6 août 1934.

Pour le Sénat de la Ville Libre
de Dantzig:

(—) Rauschning.

(—) Büttner.

Pour le Gouvernement
Polonais:

(—) Papée.

(—) Lubieński.

Für Eilabfertigung von Einfuhranträgen tritt zu den Gebühren:

zu 1. ein Zuschlag von	0,50 G
zu 2. „ „ „	1,00 G
zu 3. „ „ „	2,00 G.

Als Eilanträge sind alle diejenigen zu betrachten, die am Tage der Einlieferung zur Abfertigung gebracht werden.

Die Eilanträge sind als solche durch entsprechende Beschriftung auf dem Antrage kenntlich zu machen.

Die Gebühr für Formulare beträgt pro Stück 0,05 G.

Zu Artikel 8:

Um zu verhindern, daß durch den Abfluß der Remanenten eine Beunruhigung des polnischen Wirtschaftslebens erfolgt, werden die Remanenten unter die Kontrolle der Danziger Außenhandelsstelle gestellt.

In den Fällen, in denen die Höhe der Remanenten die Verrechnung auf bestehende Danziger Anteile nicht zuläßt, wird die Freigabe in Teilmengen auf den Zeitraum eines Jahres verteilt werden. Jede Freigabe wird durch die Danziger Außenhandelsstelle im Einvernehmen mit dem polnischen Beauftragten bei dieser Stelle erfolgen.

Eine Verrechnung kleinerer Remanenten wird in der Weise vorgenommen werden, daß eine Anrechnung auf die Danziger Anteile erfolgt.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

gez. Rauschnig.

gez. Büttner.

Für die polnische Regierung:

gez. Papée.

gez. Lubieski.

Ausführungsprotokoll

zum Abkommen über die Beteiligung der Freien Stadt
an den Einfuhrkontingenten

In Ausführung der Bestimmungen des Artikels 2 des Abkommens über die Beteiligung der Freien Stadt an den Einfuhrkontingenten wird für die Zeit vom 1. September 1934 bis 31. August 1935 die nachstehende Liste der Danziger Anteile an den polnischen Einfuhrkontingenten wie folgt vereinbart:

Zolltarif-Pos.	Warenbezeichnung	Prozentuale Beteiligung	Zahlenmäßige Beteiligung	darin für kleine Importeure
1—8	Getreide, außerdem für Pos. 6 und 7	7 %	2 ts. Deutshl.	—
9—16	Hülsenfrüchte	—	2 ts.	—
17—18	Grassamen und Sämereien von Futterpflanzen	5 %	1,5 ts. Deutshl.	100 kg Deutshl.
24	Ölsamen	10 % Deutshl. 0,2% andere Länder	—	—
26	Kopra	—	—	—
27—28	Mehl und Grützen (verb. m. Pos. 29)	1 %	24 ts. Deutshl.	—
29	Erbsen (verb. m. Pos. 27 und 28)	—	—	—
31—34	Stärken (verb. m. Pos. 228 und 465)	15 %	—	—
35	Malz	27 % Deutshl.	—	—
36	Kartoffeln	—	75 ts.	—
37—50	Frisches Gemüse (verb. m. Pos. 231 und 232)	5 %	—	200 kg Deutshl.
51	Hopfen	1 %	—	—
53	FrISChe Äpfel	10 %	—	—

Protokół wykonawczy

do Układu o udziale Wolnego Miasta w kontyngentach przywozowych.

W wykonaniu postanowień art. 2 Układu o udziale Wolnego Miasta w kontyngentach przywozowych zostaje ustalony na okres od 1 września 1934 do 31 sierpnia 1935 r. następujący wykaz gdańskich udziałów w polskich kontyngentach przywozowych:

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział procentowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im-porterów
1—8	Zboża, oprócz tego dla poz. 6 i 7	7 %	2 t. Niemcy	—
9—16	strączkowe	—	2 t.	—
17—18	Nasiona traw i roślin pastewnych	5 %	1,5 t. Niemcy	100 kg. Niemcy
24	Nasiona oleiste	10 % Niemcy 0,2 % in. kraje	—	—
26	Kopra	—	—	—
27—28	Mąka i kasza (łącznie z poz. 29)	1 %	24 t. Niemcy	—
29	Groch (łącznie z poz. 27 i 28)	—	—	—
31—34	Krochmale (łącznie z poz. 228 i 465)	15 %	—	—
35	Słód	27 % Niemcy	—	—
36	Ziemniaki	—	75 t.	—
37—50	Warzywa świeże (łącznie z poz. 231 i 232)	5 %	—	200 kg. Niemcy
51	Chmiel	1 %	—	—
53	Jabłka świeże	10 %	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
54-56	Frisches Obst (verb. m. Pos. 58, 59 P.1, 3-5, 60 P. 1 und 2, 61-68)	7 %	—	—
57	Weintrauben	10 %	—	—
58	Anderes Obst und Beeren frisch (verb. m. Pos. 54 und 56)	—	—	100 kg Deutshl.
59 P.2	Pflaumen getrocknet	15 % (mit Ausschluß des Indu- striekon- tingentes)	—	—
59 P.1 3-5	Obst getrocknet (zus. m. Pos. 54-56)	—	—	—
60 P.1,2				
60 P.3	Apfelsinen	2 %	—	—
61-65 67, 68	Anderer Früchte, ge- getrocknet (zus. m. Pos. 54-56)	—	—	—
69 u. 70	Nüsse und Kastanien (zus. m. Pos. 72-75)	10 %	—	—
71	Johannisbrot, (verb. m. Pos. 69, 70 and. Länder)	—	0,5 ts. Deutshl.	100 kg Deutshl.
72-75	Mandeln, Pistazien usw. (zus. m. Pos. 69-70)	—	—	—
80 P.2,3	Kakaomasse usw.	2,5 %	—	—
81 P.1 u. 82	Gewürze	20 %	—	—
83	Lebende Pflanzen	6,5 %	17 ts. Deutshl.	2 ts. Deutshl.

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
54—56	Owoce świeże (łącznie z poz. 58, 59, p. 1, 3—5, 60 p. 1 i 2, 61—68)	7 %	—	—
57	Winogrona	10 %	—	—
58	Inne owoce i jagody świeże (łącznie z poz. 54 i 56)	—	—	100 kg. Niemcy
59 p. 2	Sliwki suszone	15% (z wyłą- czeniem kontyn- gentu przemysł.)	—	—
59 p. 1 3—5, 60 p. 1, 2	Owoce suszone (łącz- nie z poz. 54—56)	—	—	—
60, p. 3	Pomarańcze	2 %	—	—
61—65 67, 68	Inne owoce suszone (łącznie z poz. 54—56)	—	—	—
69—70	Orzechy i kasztany (łącznie z poz. 72—75)	10 %	—	—
71	Chleb świętojański (łącznie z poz. 69 i 70 z innych krajów)	—	0,5 t. Niemcy	100 kg. Niemcy
72—75	Migdały pistacje i t. d. (łącznie z poz. 69—70)	—	—	—
80 p. 2, 3	Masa kakaowa i t. d.	2,5 %	—	—
81 p. 1 i 82	Korzenie	20 %	—	—
83	Rośliny żyjące	6,5 %	17 t. Niemcy	2 t. Niemcy

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
85	Zwiebeln, Wurzel- stöcke usw.	—	30 ts	100 kg Deutschl. 400 kg Holland
86—88	Blumen	8 %	—	—
90 P. 1	Steinnüsse	—	—	—
96	Kolophonium	8 %	—	—
115 - 118	Fische (zus. m. Pos. 254, P. 2 und 3 und 255)	5,5 %	—	100 kg Deutschl. (Pos. 115)
120	Austern	—	0,2 ts. Deutschl. 0,4 ts. andere Ld.	—
124	Talg	10 %	—	—
128	Käse	4 %	—	—
129 P. 5	Kasein	10 %	—	—
—	andere	Deutschl. 2 % andere Ld.	—	—
132	Schmuckfedern	1 %	—	—
137 P. 2	Därme, roh	—	280 ts. Deutschl. 20 ts. Holland 25 ts. Mexico 40 ts. Danemark 14 ts. England 1 ts. Tschecho- slowakei	—
141	Spanische Fliegen	—	380 ts. zus. 5 kg Deutschl.	—
143	Muscheln	—	10 kg	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
85	Cebulki kłaczce i t. d.	—	30 t.	100 kg. Niemcy 400 kg Holandja
86—88	Kwiaty	8 %	—	—
90 p. 1	Orzechy kamienne	—	—	—
96	Kalafonja	8 %	—	—
115—118	Ryby (łącznie z poz. 254, p. 2 i 3 i 255)	5,5 %	—	100 kg Niemcy (poz. 115)
120	Ostrygi	—	0,2 t. Niemcy 0,4 t. inne kraje	—
124	Łój	10 %	—	—
128	Sery	4 %	—	—
129 p. 5	Kazeina	10% Niemcy 2% in. kraje	—	—
132	Pióra ozdobne	1 %	—	—
137 p. 2	Jelita surowe	—	280 t Niemcy 20 t Holandja 25 t Meksyk 40 t Danja 14 t Anglja 1 t Czecho- słowacja 380 t razem	—
141	Muszki hiszpańskie	—	5 kg. Niemcy	—
143	Muszele	—	10 kg	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
144	Korallen	—	1 kg	—
145 P. 2	Elfenbein und Schild- kröt	—	0,1 ts. Deutshl.	—
146 P. 2			0,1 ts. andere Ld.	
161	Borhaltige Minerale	—	—	—
162	Bausteine	—	3 000 ts. Schweden	—
163	Marmor	7 %	—	—
166	Jaspis usw.	—	500 gr	—
180	Steinkohle	—	100 000 ts.	—
182	Koks	—	20 000 ts.	—
183	Holzkohle	20 %	—	—
184	Briketts	—	8 000 ts.	—
185	Kohle, aktiviert (zus. m. Pos. 490)	—	—	—
197-199	Asphalte	—	700 ts.	—
200 P. 4	Schmieröle	—	250 ts.	—
201	Naphthasulfosäuren (zus. m. Pos. 490)	—	—	—
202 P. 2	Erdwachs, roh	20 %	—	—
205	Olivenöl	5 %	—	—
206	Kakaobutter	—	125 ts.	—
207, 209 211, 212	Pflanzenöle	7 %	—	—
214	Sulfuröle	1 %	—	—
215, 217 u. 218	Tierische Fette (zus. m. Pos. 222)	9 %	—	—
221	Olein	12 %	—	—
222	Gehärtete Fette (zus. m. Pos. 215, 217 u. 218)	—	—	—
223	Stearinteer	2 %	—	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział procentowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im-porterów
144	Korale	—	1 kg	—
145 p. 2	Kość słoniowa i szyldkret	—	0,1 t.	—
146 p. 2			Niemcy	—
			0,1 t.	—
			in. kraj.	—
161	Minerały zawierające bor	—	—	—
162	Kamienie budowlane	—	3.000 t.	—
			Szwecja	—
163	Marmury	7 %	—	—
166	Jaspis i t. d.	—	500 gr.	—
180	Węgiel kamienny	—	100.000 t.	—
182	Koks	—	20.000 t.	—
183	Węgiel drzewny	20 %	—	—
184	Brykiety	—	8.000 t.	—
185	Węgiel aktywowany (łącznie z poz. 490)	—	—	—
197—199	Asfalty	—	700 t.	—
200 p. 4	Oleje smarowe	—	250 t.	—
201	Sólfokwasy naftowe (łącznie z poz. 490)	—	—	—
202 p. 2	Wosk ziemny surowy	20 %	—	—
205	Oliwa	5 %	—	—
206	Masło kakaowe	—	125 t	—
207, 209	Oleje roślinne	7 %	—	—
211, 212				
214	Oleje sulfurowane	1 %	—	—
215, 217 i 218	Tłuszcze zwierzęce (łączn. z poz. 222)	9 %	—	—
221	Oleina	12 %	—	—
222	Tłuszcze zestalone (łącznie z poz. 215, 217 i 218)	—	—	—
223	Smoła stearynowa	2 %	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
227	Haferflocken	10 %	—	300 kg Deut schl.
228	Makkaroni usw. (zus. m. Pos. 31—34)	—	—	100 kg Deut schl.
229 P. 4	Backwerk ohne Zucker	12 % andere Länder	0,5 ts. Deut schl.	100 kg Deut schl.
230	Gemüseerzeugnisse	1 %	—	500 kg Deut schl.
231, 232	Gemüse, getrocknet (zus. m. Pos. 37—50)	—	—	—
233	Kapern, Oliven	1 %	—	—
234	Soja Pickles	1 %	—	—
236-239	Kompotte, Mus	18 %	—	—
240	Zitronat	—	1 ts.	—
243	Fleischkonserven	1 %	—	—
244	Säfte, Tunken und Fleischextrakte	3 % andere Länder	5 ts. Deut schl.	200 kg Deut schl.
245-249	Milch, Nahrungsmittel	20 %	—	100 kg Pos. 249 Deut schl.
250	Pulver zur Bereitung von Gebäck	—	0,5 ts. Deut schl.	50 kg Deut schl.
251 P. 2	Mostrich	1 %	—	—
253	Pasteten	1 %	—	—
254 P. 1	Lachse, geräuchert	1 %	—	—
254 P. 2, 3 u. 255	Fische, geräuchert, (zus. m. Pos. 113 bis 118)	—	—	—
256	Fischkonserven	3,5 %	—	—
257	Kaviar	—	0,1 ts. Deut schl.	—
258	Langunsten, Hummern	—	0,1 ts. Deut schl.	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
227	Płatki owsiane	10 %	—	300 kg Niemcy
228	Makarony i t. d. (łącznie z poz. 31—34)	—	—	100 kg Niemcy
229 p. 4	Pieczywo bez cukru	12 % in. kraje	0,5 t. Niemcy	100 kg Niemcy
230	Przetwory warzywne	1 %	—	500 kg Niemcy
231, 232	Warzywa suszone (łączn. z poz. 37— 50)	—	—	—
233	Kapary, oliwki	1 %	—	—
234	Soje, pikle	1 %	—	—
236-239	Kompoty, powidła	18 %	—	—
240	Cykata	—	1 tona	—
243	Konserwy mięsne	1 %	—	—
244	Soki, sosy i wyciągi mięsne	3% in. kraje	5 t. Niemcy	200 kg.
245 - 249	Mleko, przetwory od- żywcze	20 %	—	100 kg. poz. 249 Niemcy
250	Proszki do ciasta	—	0,5 t. Niemcy	50 kg. Niemcy
251 p. 2	Musztarda	1 %	—	—
253	Pasztety	1 %	—	—
254 p. 1	Łososie wędzone	1 %	—	—
254 p. 2, 3 i 255	Ryby wędzone (łącznie z poz. 115—118)	—	—	—
256	Konserwy rybne	3,5 %	—	—
257	Kawior	—	0,1 t. Niemcy	—
258	Langusty, homary	—	0,1 t. Niemcy	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
260 P. 3	Fruchtzucker	—	0,75 ts. Deutschl.	—
262, 263	Kakao und Schoko- lade (verb. m. Pos. 266—268)	4,5 %	—	—
264, 265	Biskuits, orientali- sche Süßigkeiten (verb. m. Pos. 270)	—	1 ts. Deutschl.	—
266	Erzeugnisse aus Schokolade (verb. m. Pos. 262, 263)	—	—	—
267, 268	Konfituren, Früchte in Likören usw. (prozentuale Betei- ligung verb. m. Pos. 262, 263)	—	sowie 0,25 ts. Deutschl.	25 kg Deutschl.
270	Kühlende Getränke ohne Branntwein (verb. m. Pos. 264, 265)	—	—	—
271	Hopfenextrakt	—	—	—
272, 273	Bier und Met	5 %	—	—
274	Branntwein, roh	—	0,125 ts. Deutschl.	—
275	Hartspiritus	—	—	—
276-278	Branntweine, Liköre, Kognac	2,5 %	—	—
279	Essenzen, Extrakte	—	0,25 ts. Deutschl. 0,05 ts. and. Länd.	—
280-282	Weine	4,5 %	20 ts. Deutschl.	—
284	Hefe	1 %	—	—
286-287	Kleie und Oelkuchen	15 %	—	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
260 p. 3	Cukier owocowy	—	0,75 t. Niemcy	—
262, 263	Kakao i czekolada (łączn. z poz. 266—268)	4,5 %	—	—
264 - 265	Biszkopty, słodyczne wschodnie (łącznie z poz. 270)	—	1 t. Niemcy	—
266	Wyroby czekoladowe (łącznie z poz. 262, 263)	—	—	—
267, 268	Konfitury, owoce w likierach i t. d. (udział procentowy łącznie z poz. 262, 263)	—	oraz 0,25 t. Niemcy	25 kg. Niemcy
270	Napoje chłodzące bez spirytnu (łącznie z poz. 264, 265)	—	—	—
271	Ekstrakt chmielowy	—	—	—
272, 273	Piwo i miód	5 %	—	—
274	Spirytus surowy	—	0,125 t. Niemcy	—
275	Spirytus w stanie stałym	—	—	—
276 - 278	Wódki, likiery, koniaki	2,5 %	—	—
279	Esencje, ekstrakty	—	0,25 t. Niemcy 0,05 t. inne kraje	—
280 - 282	Wina	4,5 %	20 t. Niemcy	—
284	Drożdże	1 %	—	—
286 - 287	Otręby i makuchy	15 %	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
296 P. 2	Chlor, flüssig	—	0,25 ts. Deutschl.	—
298 P. 2	Salpetersäure	—	0,1 ts. Deutschl.	—
298 P. 6 u. 8	Fluorwasserstoff- säure und andere anorganische Säu- ren (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
299 P. 2	Wasserstoffoxyde	4 %	—	—
299 P. 3	Natrium und Kalium- sulfid	1 %	—	—
299 P. 7	Saures Kaliumsulfat (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
299 P. 9	Natriumthiosulfat	3,3 %	—	—
299 P. 10	Natrium und Kalium- verbindungen (verb. P. 12-14 m. Pos. 490)	—	—	—
299 P. 17	Kaliumkarbonat	4 %	—	—
299 P. 19b	Saure Natrium- und Kaliumkarbonate	20 % Deutschl.	—	—
299 P. 21	Natrium- und Ka- liumchromate	0,3 %	—	—
299 P. 24	Andere anorganische Natrium- und Ka- liumverbdg. (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
300 P. 2	Ammoniumchlorid	—	0,5 ts. Deutschl.	—
300 P. 3	Ammoniumbromid und -brommat (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
300 P. 4	Ammoniumsulfat	—	0,05 ts. Deutschl.	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
296 p. 2	Chlor ciekły	—	0,25 t. Niemcy	—
298 p. 2	Kwas azotowy	—	0,1 t. Niemcy	—
298 p. 6 i 8	Kwas fluorowodorowy i in. kwasy nie or- ganiczne (łączn. z poz. 490)	—	—	—
299 p. 2	Wodorotlenki	4%	—	—
299 p. 3	Siarczki sodu i potasu	1%	—	—
299 p. 7	Kwaśny siarczan po- tasu (łącznie z poz. 490)	—	—	—
299 p. 9	Tiosiarczan sodu	3,3%	—	—
299 p. 10 p. 12—14 p. 17	Związki sodu i potasu (łącznie z poz. 490)	—	—	—
299 p. 19b	Węglan potasu	4%	—	—
299 p. 20	Węglany kwaśne sodu i potasu	20% Niemcy	—	—
299 p. 21	Chromiany sodu i potasu	0,3%	—	—
299 p. 24	Inne nieorganiczne związki sodu i po- tasu (łącznie z poz. 490)	—	—	—
300 p. 2	Chlorek amonu	—	0,5 t. Niemcy	—
300 p. 3	Bromek i bromian amonu (łączn. z poz. 490)	—	—	—
300 p. 4	Siarczan amonu	—	0,05 t. Niemcy	—
300 p. 5	Azotan amonu	—	0,05 t. Niemcy	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
300 P. 5	Ammoniumnitrat	—	0,05 ts. Deutshl.	—
300 P. 6	Ammonium- mischungen	—	0,05 ts. Deutshl.	—
300 P. 7	Ammoniumkarbonat	—	2 ts. Deutshl.	—
300 P. 8 301-305 307-314 316-321 324-327 329-331	Verschiedene chemi- sche Verbindungen (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
332 P. 1	Essigsäure	10% andere Länder	0,3 ts. Deutshl.	—
332 P. 3	Essigsaurer Kalk	—	—	—
332 P. 6 333	Salze der Essigsäure und der Oxalsäure (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
335	Weinsäure (verb. m. Pos. 337)	7 %	—	—
336	Buttersäure (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
337 P. 2	Zitronensäure (verb. m. Pos. 335)	—	—	—
338 P. 2	Salze der Gerbsäure (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
339	Natriumbensoesan	10 %	—	—
345 348-350 353. 354 357-360	Verschiedene chemi- sche Verbindungen (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
361 P. 1	Acetylsalicylsäureusw.	2 %	—	—
362-364 366, 368 bis 372, 374	Verschiedene chemi- sche Verbindungen (verb. m. Pos. 490)	—	—	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
300 p. 6	Mieszaniny amonu	—	0,05 t. Niemcy	—
300 p. 7	Węglan amonu	—	2 t. Niemcy	—
300 p. 8 301—305 307—314 316—321 324—327 329—331	Różne związki che- miczne (łączn. z poz. 490)	—	—	—
332 p. 1	Kwas octowy	10 % in. kraje	0,3 t. Niemcy	—
332 p. 3	Octan wapnia	—	—	—
332 p. 6 333	Sole kwasu octowego i szczawiowego (łącznie z poz. 490)	—	—	—
335	Kwas winowy (łączn. z poz. 337)	7 %	—	—
336	Kwas masłowy (łączn. z poz. 490)	—	—	—
337 p. 2	Kwas cytrynowy (łączn. z poz. 335)	—	—	—
338 p. 2	Sole kwasu garbniko- wego (łączn. z poz. 490)	—	—	—
339	Benzoosan sodu	10 %	—	—
345, 348—350 353, 354 357—360	Różne związki che- miczne (łączn. z poz. 490)	—	—	—
361 p. 1	Kwas acetylosalicy- lowy i t. d.	2 %	—	—
362—364 366, 368—372 374	Różne związki che- miczne (łączn. z poz. 490)	—	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
376	Sacharin	—	0,2 ts. Deutschl.	—
377 P. 2	Kreolin usw.	2 %	—	—
380 P. 3	Natrium-Coffein- benzoosan	2 %	—	—
382 P. 1	Mineralische Heil- salze (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
388 P. 2	Gazen, Bandagen (verb. m. Pos. 613—622)	—	—	—
392 - 402	Chemische Halb- produkte (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
403, 404	Organische Farbstoffe	1,7 %	—	50 kg Deutschl.
408	Ruß	10 %	—	—
413	Ultramarin	9 %	—	—
418	Druckfarben	5 %	—	50 kg Deutschl.
422	Schneiderkreide (verb. m. Pos. 1249 bis 1253)	—	—	—
423 P. 3	Lacke	6 %	—	20 kg Deutschl.
424 - 427	Gerbextrakte	1 %	—	—
432 - 440	Schönheitsmittel und Riechmittel	5 %	0,5 ts. Deutschl.	50 kg Deutschl.
447	Feuerwerk	—	0,3 ts. Deutschl.	—
448	Magnesiumfackeln, Magnesiumdraht und dergl. (verb. m. Pos. 490)	—	—	—
450 - 452	Seifen, gewöhnliche	5,5 %	—	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
376	Sacharyna	—	0,2 t. Niemcy	—
377 p. 2	Kreolina i t. d.	2 %	—	—
380 p. 3	Benzoesan sodowo- kofeinowy	2 %	—	—
382 p. 1	Sole lecznicze mine- ralne (łączn. z poz. 490)	—	—	—
388 p. 2	Gazy, bandaże (łączn. z poz. 613—622)	—	—	—
392—402	Półprodukty che- miczne (łącznie z poz. 490)	—	—	50 kg. Niemcy
403—404	Barwniki organiczne	1,7 %	—	—
408	Sadze	10 %	—	—
413	Ultramaryna	9 %	—	—
418	Farby drukarskie	5 %	—	50 kg. Niemcy
422	Kreda krawiecka (łączn. z poz. 1249—1253)	—	—	—
423 p. 3	Lakiery	6 %	—	20 kg. Niemcy
424 - 427	Ekstrakty garbarskie	1 %	—	—
432 - 440	Kosmetyki i pach- nidła	5 % inne kraje	0,5 t. Niemcy	50 kg. Niemcy
447	Ognie sztuczne	—	0,3 t. Niemcy	—
448	Pochodnie, drut i t. p. magnezjowe (łącznie z poz. 490)	—	—	—
450 - 452	Mydła zwykłe	5,5 %	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teilung	Zahlen- mäßige Be- teilung	darin für kleine Importeure
453-454	Toilettenseifen (an- dere Länder verb. m. Pos. 450—452)	—	sowie 1 ts. Deutshl.	100 kg Deutshl.
464	Erzeugnisse aus Wachs	—	—	—
465	Dextrin usw. (verb. m. Pos. 31—34)	—	—	—
469 P. 2	Leim	20 %	—	—
470 u. 471	Gelatine	9 %	—	25 kg Deutshl.
473	Düngemittel, natür- liche	—	—	—
477	Thomasschlacke	3 %	—	—
480	Salpetersaures Natrium	—	0,1 ts. Deutshl.	—
481	Salpetersaures Kalium	—	—	—
482	Salpetersaures Kalium	—	1 ts. Deutshl.	—
483	Kalkstickstoff	—	—	—
486	Viskose usw. (verb. m. Pos. 490)	—	—	25 kg Deutshl.
490 u. 491	Chemische Erzeug- nisse, nicht bes. gen. (verb. m. den oben angegebenen Posi- tionen)	5 %	—	100 kg Deutshl.
492 u. 493	Häute, roh	1 %	—	—
497-499	Leder, gegerbt (verb. m. Pos. 550)	2 %	—	100 kg Deutshl.
503-510				50 kg Frankreich

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
453 - 454	Mydła toaletowe (in. kraje łączn. z poz. 450—452)	—	oraz 1 t. Niemcy	100 kg. Niemcy
464	Wyroby z wosku	—	—	—
465	Dekstryna i t. d. (łącznie z poz. 31—34)	—	—	—
469 p. 2	Klej	20 %	—	—
470 - 471	Żelatyna	9 %	—	25 kg. Niemcy
473	Nawozy naturalne	—	—	—
477	Żużle Thomasa	3 %	—	—
480	Azotan sodu	—	1 t. Niemcy	—
481	Azotan wapniowy	—	—	—
482	Azotan potasu	—	1 t. Niemcy	—
483	Azotniak	—	—	—
486	Wiskoza i t. d. (łączn. z poz. 490)	—	—	25 kg. Niemcy
490 - 491	Przetwory chemiczne osobno niewymie- nione (łącznie z wyżej wskazane- mi poz.)	5 %	—	100 kg. Niemcy
492, 493	Skóry surowe	1 %	—	—
497-499	Skóry wyprawione	2 %	—	100 kg. Niemcy
503-510	(łączn. z poz. 550)	—	—	50 kg. Francja

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
516-524	Pelzfelle (verb. m. Pos. 526—532)	2 %	—	—
525	Kaninchenfelle	10 %	—	—
526-532	Pelzfelle (verb. m. Pos. 516—524)	—	—	—
533	Gewebe mit Tier- haaren	—	—	—
534-540 543, 545	Lederwaren	7 %	—	25 kg Deutschl. 25 kg Tschecho- slowakei
548	Treibriemen	1 %	—	—
550	Lederstreifen zum Schuhwerk (verb. Pos. 497)	—	—	—
551	Lederstreifen für Hüte	1 %	—	—
553-559	Schuhwerk	10 %	—	—
563-565	Gewebe aus Seide	1 %	0,2 ts.	20 kg
567-570			Deutschl.	Deutschl.
572				20 kg
575-588				Frankreich 5 kg Oesterr. 5 kg Tschech. sowie 10 kg Deutschl.
589, 590, 592	Wolle.	—	—	aus P. 572, 575

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
516-524	Skóry futrzane (łącznie z poz. 526—532)	2 %	—	—
525	Skórki królicze	10 %	—	—
526-532	Skóry futrzane (łącznie z poz. 516—524)	—	—	—
533	Tkaniny z włosiem	—	—	—
534-540 543, 545	Wyroby ze skóry	7 %	—	25 kg. Niemcy 25 kg. Czechosł.
548	Pasy napędne	1 %	—	—
550	Paski skórzane do obuwia (łąchn. z poz. 497)	—	—	—
551	Paski do kapeluszy	1 %	—	—
553-559	Obuwie	10 %	—	—
563-565 567-570 572, 575-588	Tkaniny jedwabne	1 %	0,2 t. Niemcy	20 kg. Niemcy 20 kg. Francja 5 kg. Austria 5 kg. Czechosł. oraz 10 kg. Niemcy z poz. 572, 575
589, 590, 592	Wełna	—	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
593, 594	Wollgarn	20 % Deutschl. 3 % andere Länder	—	200 kg Deutschl.
597-604	Wollene Gewebe	6,5 %	—	100 kg Deutschl. 100 kg England
605	Teppiche	2 % andere Länder	1 ts. Deutschl.	—
610-612	Baumwollgarn	20 % Deutschl. 2 % andere Länder	—	100 kg Deutschl.
613-622	Baumwollgewebe (verb. m. Pos. 388)	7,5 %	—	100 kg Deutschl.
623	Flachs und Hanf	4 % andere Länder	3 ts. Deutschl.	—
625	Sisal usw.	8 %	—	—
627-631	Garn aus Flachs usw.	4 % Deutschl. 1 % andere Länder	—	—
632-635	Gewebe aus Flachs usw.	5 %	—	50 kg Deutschl.
636	Läufer, Teppiche	30 % andere Länder	12 ts. Deutschl.	—
637-641	Gardinen	10 % Deutschl. 2 % andere Länder	—	—
642-644	Spitzen	0,2 % and. Länd.	0,02 ts. Deutschl.	—
646, 648	Seile	15 % and. Länd.	16 ts. Deutschl.	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
593, 594	Przędza wełniana	20 % Niemcy 3% in. kraje	—	200 kg. Niemcy
597 - 604	Tkaniny wełniane	6,5 %	—	100 kg. Niemcy 100 kg. Anglja
605	Dywany	2% in. kraje	1 t. Niemcy	—
610 - 612	Przędza bawełniana	20 % Niemcy 2% in. kraje	—	100 kg. Niemcy
613 - 622	Tkaniny bawełniane (łączn. z poz. 388)	7,5 %	—	100 kg. Niemcy
623	Len i konopie	4% in. kraje	3 t. Niemcy	—
625	Sisal i t. d.	8 %	—	—
627 - 631	Przędza lniana i t. d.	4 % Niemcy 1% in. kraje	—	—
632 - 635	Tkaniny lniane i t. d.	5 %	—	50 kg. Niemcy
636	Chodniki, dywany	30 % in. kraje	12 t. Niemcy	—
637 - 641	Firanki	10 % Niemcy 2% in. kraje	—	—
642 - 644	Koronki	0,2 % in. kraje	0,02 t. Niemcy	—
646, 648	Liny	15 % in. kraje	16 t. Niemcy	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
649, 650	Riemen und Schläuche aus Hanf usw.	4 % and. Länd.	6 ts. Deutschl.	—
652 u. 653	Fäden aus gewöhn- lichen Metallen	1 %	—	—
657	Gewebe mit Gummi getränkt	1 %	—	—
658	Gewebe aus Wolle, getränkt	—	—	—
660	Gewebe aus Seide mit Gummi	1 %	—	—
661, 662	Gewebe mit Gummi- fäden	1 %	—	20 kg Deutschl. (Pos. 662)
663	Linoleum	7,5 %	—	—
665	Wachstuch	—	—	—
667	Bänder f. Schreib- maschinen usw.	1 %	—	—
674	Scheiben, Tafeln, Schilder (verb. m. Pos. 848, 850)	—	—	—
676	Dichtungsmaterial usw.	1 %	—	—
677	Gewebe aus Papier- garn	1 %	—	—
680-705	Wirkstoffe	5 % Deutschl. 1,5 % and. Länd.	—	50 kg Deutschl.
706	Aufnäharbeiten	1 %	—	—
707-718	Konfektion	2 % and. Länd.	1 ts. Deutschl.	25 kg Deutschl. 25 kg Oesterr. 100 kg Tschechosl.

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
649, 650	Pasy, węże konopne i t. d.	4% in. kraje	6 t. Niemcy	—
652 - 653	Nici z metali pospo- litych	1 %	—	—
657	Tkaniny nasyczone gumą	1 %	—	—
658	Tkaniny wełniane nasycone	—	—	—
660	Tkaniny jedwabne z gumą	1 %	—	—
661, 662	Tkaniny z nitkami gumowymi	1 %	—	20 kg. Niemcy (poz. 662)
663	Linoleum	7,5 %	—	—
665	Cerata	—	—	—
667	Wstęgi do maszyn do pisanja i t. d.	1 %	—	—
674	Krażki, tafle, tarcze (łączn. z poz. 848, 850)	—	—	—
676	Uszczelniacze i t. d.	1 %	—	—
677	Tkaniny z przędzy papierowej	1 %	—	—
680 - 705	Wyroby dziane	5 % Niemcy 1,5 % inne kraje	—	50 kg. Niemcy
706	Naszycia	1 %	—	—
707 - 718	Konfekcja	2 % inne kraje	1 t. Niemcy	25 kg. Niemcy 25 kg. Austria 100 kg. Czechosł.

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
727, 729	Gummituch und Riemen aus Gummi (verb. m. Pos. 733 bis 745)	—	—	50 kg Deutschl.
730-732	Luftreifen und Schläuche	20 %	—	50 kg Tschechosl.
733-745	Gummiwaren (verb. m. Pos. 727, 729)	4,4 %	—	50 kg Deutschl. (verb. m. Pos. 727, 729)
757-759	Holzwaren (verb. m. Pos. 1197 und 1248)	6 %	—	100 kg
762, 763		Deutschl.	—	Deutschl.
765, 766		1 %	—	—
768, 770		and. Länd.	—	—
771, 775		—	—	—
777, 778		—	—	—
783-785	Korkerzeugnisse	5 %	—	50 kg Deutschl.
794, 795	Zellulose	0,1 %	—	—
796-800, 802-806, 808,	Papier (verb. m. Pos. 846)	5 %	—	1200 kg Deutschl.
810-835	Bilder usw.	0,5 %	8 ts.	300 kg
842, 844		and. Länd.	Deutschl.	Deutschl.
846	Spielkarten (verb. m. Pos. 796—835)	—	—	(verb. m. Pos. 796-835)
848, 850	Steine zum Schleifen (verb. m. Pos. 674)	8 %	—	100 kg Deutschl.
859-861	Steinmetzwaren	2 %	20 ts.	1000 kg
863, 870	Ziegel, feuerfest, Kacheln usw.	and. Länd.	Deutschl.	Deutschl.
874, 875		6 %	—	540 kg Deutschl. Pos. 874

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
727, 729	Ceratka i pasy gu- mowe (łączn. z. poz. 733, 745)	—	—	50 kg. Niemcy 50 kg. Czechosl.
730 - 732	Opony i dętki	20 %	—	50 kg. Niemcy
733 - 745	Wyroby gumowe (łącznie z poz. 727, 729)	4,4 %	—	(łącznie z poz. 727, 729)
757 - 759	Wyroby drewniane	6% Niemcy	—	100 kg.
762, 763	(łącznie z poz.	1 % inne	—	Niemcy
765, 766	1197 i 1248)	kraje	—	—
768, 770	—	—	—	—
771, 775	—	—	—	—
777, 778	—	—	—	—
783 - 785	Wyroby korkowe	5 %	—	50 kg. Niemcy
794, 795	Celuloza	0,1 %	—	—
796 - 800	Papier (łącznie z	5 %	—	1200 kg.
802 - 806	poz. 846)	—	—	Niemcy
808	—	—	—	—
810 - 835	—	—	—	—
842, 844	Obrazy i t. d.	0,5 % inne	8 t. Niemcy	300 kg. Niemcy
846	Karty do gry (łączn. z poz. 796—835)	—	—	(łącznie z poz. 796—835)
848, 850	Kamienie do szlifo- wania (łącznie z poz. 674)	8 %	—	100 kg. Niemcy
859 - 861	Wyroby kamieniars- kie	2 % inne	20 t. Niemcy	1000 kg. Niemcy
863, 870	Cegły ogniotrwałe,	6 %	—	540 kg.
874, 875	kafle i t. d.	—	—	Niemcy (poz. 874)

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
876, 877	Wand- und Fußboden- platten	6 % and. Länd.	90 ts. Saargebiet u. Deutschl.	—
878	Töpferwaren	8 % Deutschl. 2 % andere Länder	—	100 kg Deutschl.
880	Röhren aus Ton	—	500 ts. Saargeb. u. Tschecho- slowakei	—
885, 886	Fayencewaren	10 % and. Länder	5 ts. Deutschl.	200 kg Deutschl. (Pos. 886)
887	Porzellanwaren	14 % and. Länder	10 ts. Deutschl.	100 kg Deutschl. 100 kg Tschech.
891, 895	Erzeugnisse aus Zement usw.	2 %	—	—
898, 900 902 - 909 912— 921, 924	Glaswaren (verb. m. Pos. 1130)	5 % Deutschl. 2,5 % and. Länder	—	100 kg Deutschl.
926 928 - 932	Eisen und Stahl	25 % Deutschl. 10 % and. Länder	—	—
958 - 960	Erzeugnisse aus Blech	25 % Deutschl. 3 % andere Länder	—	500 kg Deutschl.
962	Ketten	2,5 %	—	—
977 - 978 980 - 984	Metalle	4 % Deutschl. 1,5 % and. Länder	—	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział procentowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych importerów
876, 877	Płytki ściennie i podłogowe	6 % inne kraje	90 t Zagłęb. Saary i Niemcy	—
878	Wyroby garncarskie	8 % Niemcy 2 % inne kraje	—	100 kg. Niemcy
880	Rury gliniane	—	500 t. Zagłębie Saary i Czechosł.	—
885, 886	Wyroby fajansowe	10 % inne kraje	5 t. Niemcy	200 kg. Niemcy (poz. 886)
887	Wyroby porcelanowe	14 % inne kraje	10 t. Niemcy	100 kg. Niemcy 100 kg. Czechosł.
891, 895	Wyroby z cementu i t. d.	2 %	—	—
898, 900	Wyroby szklane	5 % Niemcy	—	100 kg. Niemcy
902-909	(łącznie z poz. 1130)	2,5 %	—	—
912-921		inne kraje	—	—
924				
926	Żelazo i stal	25 %	—	—
928-932		Niemcy 10 % inne kraje	—	—
958-960	Wyroby z blachy	25 % Niemcy 3 % inne kraje	—	500 kg. Niemcy
962	Łańcuchy	2,5 %	—	—
977, 978	Metale	4 % Niemcy	—	—
980-984		1,5 % inne kraje	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
985 - 990 992 - 996 1000-1003 1005 1007, 1008 1010-1012 1014-1027 1034 1036	Eisenwaren (verb. m. Pos. 1228) Armaturen	10% 10%	— —	1000 kg Deutschl. 100 kg Deutschl.
1046-1047 1049	Motoren Turbinen (verb. m. Pos. 1054, 1057, 1070—1083)	0,5% 7%	— —	— —
1050	Maschinen und Geräte zum Heben	Deutschl. 1% and. Länder 40%	—	—
1051	Pumpen	Deutschl. 15%	—	100 kg Deutschl.
1053	Ventilatoren	10%	—	—
1054	Hydraulische Pressen (verb. m. Pos. 1049)	—	—	—
1056	Metallbearbeitungs- maschinen	1,5%	—	—
1057	Pneumatische Werk- zeuge (verb. m. Pos. 1049)	—	—	—
1062	Wirkmaschinen	—	1 ts. Deutschl.	—
1066	Nähmaschinen	15% Deutschl. 1% and. Länder	—	—
1067	Müllereimaschinen	2%	—	—

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
985 - 990 992 - 996 1000 - 1003 1005 1007, 1008 1010 - 1012 1014 - 1027 1034 1036	Wyroby żelazne (łącznie z poz. 1228) Armatura	10 % 10 %	— —	1000 kg. Niemcy 100 kg. Niemcy
1046, 1047 1049	Silniki Turbiny (łącn. z poz. 1054, 1057, 1070—1083)	0,5 % 7 % Niemcy 1 % inne kraje	— — — —	— — — —
1050	Dźwigi	40 % Niemcy	—	—
1051	Pompy	15 %	—	100 kg. Niemcy
1053	Wentylatory	10 %	—	—
1054	Prasy hydrauliczne (łącn. z poz. 1049)	—	—	—
1056	Obrabiarki do me- tali	1,5 %	—	—
1057	Narzędzia pneuma- tyczne (łącn. z poz. 1049)	—	—	—
1062	Maszyny dziewiarskie	—	1 t. Niemcy	—
1066	Maszyny do szycia	15 % Niemcy 1 % inne kraje	— — — —	— — — —
1067	Maszyny młynarskie	2 %	—	—

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
1070-1073 1075-1083	Andere Maschinen (verb. m. Pos. 1049)	—	—	100 kg. Deut schl.
1099-1101 1103	Elektrische Ma- schinen (verb. m. Pos. 1125)	8% Deut schl. 1% and. Länd.	—	300 kg. Deut schl.
1105, 1106	Akkumulatoren	10%	—	—
1107, 1108	Elektrische Apparate (verb. m. Pos. 1121)	18% Dtsch. 1,5% and. Länder	—	100 kg. Deut schl.
1110	Elektrische Energie- messer	—	5 ts. Deut schl.	—
1112, 1113	Elektrische Glüh- lampen	25% Deut schl. 1% and. Länder	—	—
1115	Fernsprechapparate	—	8 ts. Deut schl.	—
1118	Rundfunkgeräte	15% Deut schl. 1% and. Länder	—	200 kg. Deut schl.
1121	Elektrische Geräte (verb. m. Pos. 1107, 1108)	—	—	(verb. m. Pos. 1107, 1108)
1122	Isolatoren (verb. m. Pos. 1126, 1131)	30% Deut schl.	—	100 kg. Deut schl.
1125	Bürsten für Motore (verb. m. Pos. 1099—1103)	—	—	(verb. m. Pos. 1099-1103)
1126	Isolierröhren (verb. m. Pos. 1122)	—	—	(verb. m. Pos. 1122)
1127, 1128	Kabel und Leitungen	—	Spezial- bedarf 1934 - 1935 120 ts. Deut schl.	100 kg. Deut schl.

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
1070-1073 1075-1083	Inne maszyny (łączn. z poz. 1049)	—	—	100 kg. Niemcy
1099-1101 i 1103	Maszyny elektryczne (łącznie z poz. 1125)	8% Niemcy 1% in. kraje	—	300 kg. Niemcy
1105, 1106	Akumulatory	10%	—	—
1107, 1108	Aparaty elektryczne (łącznie z poz. 1121)	18% Niemcy 1,5% in. kraje	—	100 kg. Niemcy
1110	Liczniki	—	5 t. Niemcy	—
1112, 1113	Żarówki	25% Niemcy 1% in. kraje	—	—
1115	Aparaty telefoniczne	—	8 t. Niemcy	—
1118	Aparaty radiowe	15% Niemcy 1% in. kraje	—	200 kg. Niemcy
1121	Przyrządy elektryczne (łączn. z poz. 1107, 1108)	—	—	(łącznie z poz. 1107, 1108)
1122	Izolatory (łączn. z poz. 1126, 1131)	30% Niemcy	—	100 kg. Niemcy
1125	Szczotki do silników (łączn. z poz. 1099—1103)	—	—	(łącznie z poz. 1099-1103)
1126	Rurki izolacyjne (łączn. z poz. 1122)	—	—	(łącznie z poz. 1122)
1127, 1128	Kable i przewodniki	—	specjalne za- potrzebowa- nie w r. 1934/35 120 t Niemcy	100 kg. Niemcy

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
1130	Gefäße für Akkumu- latoren (verb. m. Pos. 898—924)	—	—	—
1131	Drehschalter usw. (verb. m. Pos. 1122)	—	—	(verb. m. Pos. 1122)
1133	Schmalspurlokomo- tiven	—	—	—
1136 1138-1140 1142-1144 1146	Kraftwagen und Motorräder	4 %	—	—
1147	Fahrräder	40 % Deutschl. 1 % and. Länder	—	150 kg. Deutschl.
1148	Fahrradteile	7 %	—	300 kg. Deutschl.
1160	Gewerbliche Maße	6,5 % Deutschl.	—	—
1161	Durchflußmesser	—	8 ts. Deutschl.	—
1167	Brillen usw.	2 % and. Länder	0,3 ts. Deutschl.	50 kg. Deutschl.
1168	Platten und Photo- filme	17 % Deutschl. 1 % and. Länder	—	500 kg. Deutschl.
1169	Schreibmaschinen usw.	10 % Deutschl. 1 % and. Länder	—	—
1171	Uhrwerke	25 % Deutschl. 2 % and. Länder	—	50 kg. Deutschl.

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
1130	Naczynia do akumu- latorów (łączn. z poz. 898—924)	—	—	—
1131	Wyłączniki i t. d. (łączn. z poz. 1122)	—	—	(łącznie z poz. 1122)
1133	Lokomotywy wąsko- torowe	—	—	—
1136 1138-1140 1142-1144 i 1.46	Samochody i moto- cykle	4 %	—	—
1147	Kołowce	40% Niemcy 1 % in. kraje	—	150 kg. Niemcy
1148	Części kołowców	7 %	—	300 kg. Niemcy
1160	Przymiary	6,5 % Niemcy	—	—
1161	Przepływomierze	—	8 t. Niemcy	—
1167	Okulary i t. d.	2 % in. kraje	0,3 t. Niemcy	50 kg. Niemcy
1168	Płyty i błony foto- graficzne	17% Niemcy 1 % in. kraje	—	500 kg. Niemcy
1169	Maszyny do pisania i t. d.	10% Niemcy 1 % in. kraje	—	—
1171	Mechanizmy do zegarów	25% Niemcy 2 % in. kraje	—	50 kg. Niemcy

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
1175-1184	Musikinstrumente	12 % Deutschl. 2 % and. Länder	—	400 kg Deutschl. 100 kg Tschech. 50 kg Schweiz
1191-1192	Hüte	1 % and. Länder	0,1 ts. Deutschl.	—
1196	Schirme	1 %	—	—
1197	Schirmstöcke (verb. m. Pos. 757—778)	—	—	—
1198-1203	Fächer, Griffe für Schirme	1 %	—	—
1204, 1205	Schmuckfedern usw.	1 % and. Länder	0,05 ts. Deutschl.	—
1206-1207	Zelluloidwaren usw.	1 % and. Länder	0,6 ts. Deutschl.	50 kg Deutschl.
1210, 1211				
1212-1225	Knöpfe und Ver- schlußknöpfe	40 % Deutschl. 10 % and. Länder	—	100 kg Deutschl. 100 kg Tschech. 100 kg Österreich
1226, 1227	Druckknöpfe	3 %	—	10 kg Deutschl. 15 kg Tschech.
1228	Siebe (verb. m. Pos. 985—1034)	—	—	100 kg Deutschl.
1230-1233 1235, 1237 1238	Bürsten	1 % and. Länder	0,3 ts. Deutschl.	30 kg Deutschl.

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział pro- centowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych im- porterów
1175-1184	Instrumenty muzyczne	12% Niemcy 2% in. kraje	—	400 kg. Niemcy 100 kg. Czechosł. 50 kg. Szwacjar.
1191-1192	Kapelusze	1% in. kraje	0,1 t. Niemcy	—
1196	Parasole	1%	—	—
1197	Laski do parasoli (łączn. z poz. 757—778)	—	—	—
1198-1203	Wachlarze, rączki do parasoli	1%	—	—
1204, 1205	Pióra ozdobne i t. d.	1% in. kraje	0,05 t. Niemcy	—
1206-1207	Wyroby celuloidowe	1% in. kraje	0,6 t. Niemcy	50 kg. Niemcy
1210, 1211	i t. d.			
1212-1225	Guziki i spinki	40% Niemcy 10% in. kraje	—	100 kg. Niemcy 100 kg. Czechosł. 100 kg. Austria
1226, 1227	Zatrząski	3%	—	10 kg. Niemcy 15 kg. Czechosł.
1228	Sita (łączn. z poz. 985—1034)	—	—	100 kg. Niemcy
1230-1233	Szczotki	1% in. kraje	0,3 t. Niemcy	30 kg. Niemcy
1235, 1237 1238				

Zoll- tarif- Pos.	Warenbezeichnung	Pro- zentuale Be- teiligung	Zahlen- mäßige Be- teiligung	darin für kleine Importeure
1240-1247	Spielsachen	1% and. Länder	0,1 ts. Deutschl.	—
1248	Sportgeräte und Sportspiele (verb. m. Pos. 757—778)	—	—	100 kg Deutschl.
1249-1253	Schreibgeräte (verb. m. Pos. 422)	50% Deutschl. 5% and. Länder	—	200 kg Deutschl.
1256	Erzeugnisse aus Glas- perlen	5%	—	—
1257	Künstl. Edelsteine	5%	—	—
1258	Unechte Bijouterie- waren	5% and. Länder	0,1 ts. Deutschl.	—
1259-1261	Edelsteine	1% and. Länder	500 gr. Deutschl.	—
1264	Erzeugnisse aus Silber	1% and. Länder	0,1 ts. Deutschl.	—
1266	Erzeugnisse aus Gold	1% and. Länder	0,005 ts. Deutschl.	—
1270	Feuerzeuge, Puder- quasten u. dgl.	1% and. Länder	0,1 t. Deutschl.	—
1272-1274				

A. Die vorstehende Liste der Danziger Anteile enthält bezifferte Anteile, welche in der Ausnahme auch in den Fällen zugeteilt wurden, wo für die betreffenden Waren polnische Einfuhrkontingente bestehen, jedoch dieselben als nicht ausreichend für die Deckung der tatsächlichen lokalen Bedürfnisse des Verbrauchs des eigenen Danziger Gebiets anerkannt wurden, und dieser Bedarf nicht im Zollinland oder aus denjenigen Ländern gedeckt werden konnte, aus denen die Einfuhr zugelassen ist. Diese festen Anteile bleiben solange erhalten, bis durch Erhöhung der polnischen Kontingente diese sich als hinreichend erweisen werden.

Der Abruf dieser festen Jahresanteile wird unter Teilung nach Halbjahresmengen zugelassen werden, wobei für Saisonartikel eine Ausnahmeregelung in der Form erfolgt, daß an

Poz. tar. celnej	Nazwa towaru	Udział procentowy	Udział liczbowy	w tem dla drobnych importerów
1240-1247	Zabawki	1% in. kraje	0,1 t. Niemcy	—
1248	Przyrządy i gry sportowe (łączn. z poz. 757—778)	—	—	100 kg. Niemcy
1249-1253	Przybory piśmienne (łączn. z poz. 422)	50% Niemcy 5% in. kraje	—	200 kg. Niemcy
1256	Wyroby z paciorków	5%	—	—
1257	Kamienie sztuczne	5%	—	—
1258	Biżuterja nieprawdziwa	5% in. kraje	0,1 t. Niemcy	—
1259-1261	Kamienie szlachetne	1% in. kraje	500 gr. Niemcy	—
1264	Wyroby ze srebra	1% in. kraje	0,1 t. Niemcy	—
1266	Wyroby ze złota	1% in. kraje	0,005 t. Niemcy	—
1270	Zapalniczki, puderniczki i t. p.	1% in. kraje	0,1 t. Niemcy	—
1272-1274				

A. Powyższa lista gdańskich udziałów zawiera udziały określone liczbowo, przyznane w drodze wyjątku również w tych wypadkach, gdzie dla odnośnych towarów polskie kontyngenty przywozowe istnieją, lecz uznane zostały jako niewystarczające dla pokrycia rzeczywistego lokalnego zapotrzebowania konsumpcji własnego gdańskiego obszaru, przyczem zapotrzebowanie to nie mogło być pokryte wewnątrz obszaru celnego względnie w krajach, z których przywóz jest dopuszczony. Te udziały określone liczbowo, zachowane będą do chwili, kiedy na skutek podwyższenia polskich kontyngentów przywozowych, kontyngenty te okażą się wystarczającymi.

Wykorzystanie określonych liczbowo rocznych udziałów odbywać się będzie z podziałem na ilości półroczne, przyczem dla towarów sezonowych zamiast ilości półrocznych będą w drodze

Stelle der Halbjahresmenge die Jahresmenge tritt. Die im ersten Halbjahr bei den festen Anteilen nicht abberufenen Mengen werden zum Verbrauch auf das zweite Halbjahr zurückgestellt.

In den Fällen, in denen keine prozentualen Anteile an den polnischen Kontingenten vorgesehen wurden, werden die Anträge der Danziger Importeure wohlwollend unter denselben Bedingungen behandelt werden, wie die Anträge der polnischen Importeure.

B. Das anliegende Protokoll der Sachverständigenkommission vom 11. Juli 1934, betreffend die Einfuhrkontingente für Mineralölprodukte wird mit folgendem Zusatz angenommen:

Die Kontrolle des Delegierten des polnischen Ministeriums für Industrie und Handel in Danzig wird in der Form erfolgen, daß von den zur Einfuhr gestellten Oelprodukten in Danzig eine Analyse gezogen wird. Auf Grund dieser Analyse wird dann die Einfuhrbewilligung erteilt werden. Die Analyse ist lediglich von den Oelprodukten zu ziehen, die unter Ziffer 3 des Protokolls der Sachverständigenkommission aufgeführt sind.

Das vorstehende Ausführungsprotokoll ist in polnischer und in deutscher Sprache abgefaßt worden; beide Texte sind gleichwertig.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

(—) Rauschning.

(—) Büttner.

(L. S.)

Für die polnische Regierung:

(—) Papée.

(—) Łubieński.

(L. S.)

wyjątku dopuszczone do prodziału ilości roczne. Niewykorzystane w pierwszym półroczu ilości gdańskich udziałów, określonych liczbowo, zostaną przeniesione do wykorzystania w drugim półroczu.

W tych wypadkach, w których nie przewidziano procentowego udziału w polskich kontyngentach, wnioski gdańskich importerów traktowane będą przychylnie pod temi samemi warunkami, co wnioski importerów polskich.

B. Załączony protokół Komisji Rzecznawców z dnia 11 lipca 1934 r., dotyczący kontyngentów przywozowych na produkty naftowe zostaje przyjęty z następującemi uzupełnieniami:

Kontrola Delegata polskiego Ministerstwa Przemysłu i Handlu w Gdańsku odbywać się będzie w ten sposób, że dokonywana będzie w Gdańsku analiza zgłoszonych do przywozu produktów naftowych. Na podstawie wyniku tej analizy będą następnie udzielane pozwolenia przywozu. Analizie podlegają jedynie produkty naftowe, wymienione w p. 3) protokołu Komisji Rzecznawców.

Powyższy protokół wykonawczy sporządzony jest w języku polskim i niemieckim; oba teksty są równoznaczne.

Gdańsk, dnia 6 sierpnia 1934r.

Za Senat Wolnego Miasta
Gdańska:

Za Rząd Rzeczypospolitej
Polskiej:

(—) Rauschning.

(—) Papée.

(—) Büttner.

(—) Łubieński.

Protokoll

über die Sitzung der Sachverständigen-Kommission vom 11. Juli 1934, betreffend die Importkontingente für Mineralölprodukte (polnischer Zolllarif, Gruppe 17, Position 197, 198, 199 und Position 200) für das Gebiet der Freien Stadt Danzig.

Anwesende:

von polnischer Seite:

Herr Ing. Damian Wandycz, Direktor des Polski Eksport Naftowy (PEN),
Herr Leon Cichowlas;

von Danziger Seite:

Herr Richard Senftleben,
Herr Fritz Arnold,
Herr Dr. Curt Runde.

In der Sitzung vom 11. Juli 1934 wurden einvernehmlich hinsichtlich der Import-Kontingente gemäß des gegenwärtigen polnischen Zolllarifs, Gruppe 17, Position 197, 198, 199 sowie Position 200, folgende Grundsätze aufgestellt:

1. Die aufgrund dieser Importkontingente eingeführten Produkte haben ausschließlich zum Verbrauch auf dem Markte der Freien Stadt Danzig zu dienen und sollen nicht nach dem Gebiet der Republik Polen ausgeführt werden.
2. Die Höhe des Kontingentes für die Positionen 197, 198 und 199 des gegenwärtigen polnischen Zolllarifs beträgt insgesamt 700 tons jährlich mit der Maßgabe, daß die hierauf zur Einfuhr gelangenden Produkte lediglich Asphalte sein dürfen.
3. Zur Zollposition 200 des gegenwärtig gültigen Zolllarifs wird bezüglich der Unterpositionen 1 bis 7, nachdem die polnische Naphthaindustrie selbst in der Lage ist, hochwertige Produkte aus dieser Zollposition herzustellen, ein Einvernehmen dahin erzielt, daß sich Importkontingente nur auf folgende Produkte erstrecken sollen:

a) Heißdampfzylinderöl (Flammpunkt
über 300° C) in einer Menge von . . 40 tons jährlich

b) Brightstock-Zylinderöl in einer Menge
von 25 „ „

c) Auto- und Flugzeugöle in einer Menge
von 185 „ „

insgesamt 250 tons jährlich

Protokół

z posiedzenia Komisji Rzecznawców, odbytego w dniu 11 lipca 1934 r. w Gdańsku, w sprawie kontyngentów importowych na produkty naftowe (polska taryfa celna, grupa 17, pozycje 197, 198, 199 i 200), przeznaczone na zapotrzebowanie Wolnego Miasta Gdańska.

Obecni:

ze strony polskiej:

- p. inż. Damian Wandycz, dyrektor Polskiego Eksportu Naftowego,
- p. Leon Cichowlas,

ze strony gdańskiej:

- p. Richard Senftleben,
- p. Fritz Arnold,
- p. Dr. Kurt Runde.

Na posiedzeniu w dniu 11 lipca 1934r. zostały zgodnie ustalone następujące zasady, dotyczące kontyngentów importowych według obowiązującej obecnie polskiej taryfy celnej grupa 17, pozycje 197, 198, 199 i 200, a mianowicie:

- 1) wwieszone na podstawie zezwoleń importowych produkty służyć mają wyłącznie na zapotrzebowanie rynku W. M. Gdańska i nie mogą być wywiezione na teren Rzeczypospolitej Polskiej;
- 2) wysokość kontyngentów z pozycji 197, 198 i 199 obecnej polskiej taryfy celnej wynosi łącznie 700 ton rocznie, z tem, że sprowadzane produkty obejmować mogą tylko asfalty;
- 3) odnośnie pozycji celnej 200 (podpozycje 1 do 7) obecnie obowiązującej taryfy, zgodnie postanowiono, że — wobec tego, iż polski przemysł naftowy sam jest w możności wytwarzania wysokowartościowych produktów objętych wymienioną pozycją — kontyngenty importowe ograniczone zostają do następujących produktów:
 - a) olej cylindrowy do pary przegrzanej (o punkcie zapalnym powyżej 300° C) w ilości 40 ton rocznie
 - b) brightstocki w ilości 25 „ „
 - c) oleje automobilowe i lotnicze w ilości 185 „ „

łącznie 250 ton rocznie

Die Kommission unterbreitet gemeinsam den Vorschlag, daß sofern das angeforderte Gesamtkontingent für den Jahresverbrauch im Gebiet der Freien Stadt Danzig nicht ausreicht und sich damit die begründete Notwendigkeit ergibt, bei dem einen oder anderen Produkt die Kontingentmenge zu erhöhen, die obige Sachverständigen-Kommission zusammenzurufen, um eine Erhöhung zu befürworten, die jedoch nicht größer sein darf als 50 to. auf die Gesamtmenge pro Jahr.

4. In dem Bestreben, zu verhindern, daß auf Grund der vorstehenden Importkontingente, die vom Polski Eksport Naftowy jeweilig bewilligt worden sind, andere Arten von Mineralölprodukten als gemäß Ziffer 2 und 3 in das Gebiet der Freien Stadt Danzig eingeführt werden, hält der Sachverständigen-Ausschuß für zweckmäßig als Kontrolle folgenden Modus anzuempfehlen:

Der Antrag auf Genehmigung zum Import der in Frage kommenden Kontingente soll in der hierfür vorgeschriebenen Weise erfolgen. Dem Delegierten in Danzig des polnischen Ministeriums für Industrie und Handel wird das Recht einer Kontrolle eingeräumt, ob die zur Einfuhr angemeldeten Waren mit den zur Einfuhr gelangenden Waren übereinstimmen, und erst nach dieser Feststellung wird die formelle Einfuhrbewilligung zur Verzollung der Waren dem Importeur ausgehändigt.

Die Feststellung hat unverzüglich zu erfolgen.

Danzig, den 12. Juli 1934.

(—) R. Senftleben.

(—) Inż. D. Wandycz.

(—) Fritz Arnold.

(—) L. Cichowlas.

(—) Dr. Curt Runde.

Komisja zgodnie proponuje, aby w wypadku, gdyby wymieniony roczny kontyngent okazał się na zapotrzebowanie W. M. Gdańska niewystarczający i powstała uzasadniona konieczność podwyższenia kontyngentu któregoś z produktów, zostało zwołane posiedzenie komisji wymienionych rzeczoznawców, a to celem uchwalenia wniosku o podwyżkę kontyngentów, która jednakże nie może łącznie przekraczać 50 ton rocznie.

- 4) Dla zapobieżenia ewentualności, iż na zasadzie każdorazowo przyznanych przez Polski Eksport Naftowy (PEN) kontyngentów importowych mogłyby być wprowadzone na teren W. Miasta Gdańska inne gatunki produktów naftowych, aniżeli wymienione w punktach 2 i 3, komisja rzeczoznawców uważa za celowe, dla celów kontrolnych następujący sposób postępowania:

Podanie o zezwolenie na import wchodzących w rachubę ilości winno odbywać się w trybie przewidzianym dla tego celu. Gdańskiemu Delegatowi Ministerstwa Przemysłu i Handlu w Warszawie przysługiwać będzie prawo kontroli, czy zgłoszone do przywozu towary odpowiadają produktom wymienionym w podaniu. Dopiero po stwierdzeniu identity, formalne zezwolenie przywozu dla odprawy celnej zostanie importerowi udzielone.

Stwierdzenie identity produktu winno odbyć się bez zwłoki.

Gdańsk, dnia 12 lipca 1934r.

(—) Inż. D. Wandycz.

(—) R. Senftleben.

(—) L. Cichowlas.

(—) Fritz Arnold.

(—) Dr. Curt Runde.

Accord

entre le Sénat de la Ville Libre de Danzig et le Gouvernement Polonais sur les prescriptions concernant les denrées alimentaires et les objets d'usage.

Le Sénat de la Ville Libre de Dantzig et le Gouvernement Polonais ont convenu de ce qui suit:

Article 1.

La loi dantzikoise, sur le trafic des denrées alimentaires et objets d'usage, du 27 mars 1930¹⁾, concordante quant à son contenu avec le Décret du Président de la République Polonaise, du 22 mars 1928, sur le contrôle des denrées alimentaires et objets d'usage, reste en vigueur sur le territoire de la Ville Libre de Dantzig.

Le texte de la loi, annexé au présent Accord, fait sa partie intégrante.

Article 2.

Dans le délai d'un mois, au plus tard, à partir de l'entrée en vigueur sur son territoire des dispositions ayant la même teneur que les ordonnances et règlements polonais édictés en exécution du Décret du Président de la République Polonaise du 22 mars 1928, énumérés dans l'annexe et qui, au moment de l'entrée en vigueur du présent Accord seront obligatoires sur le territoire polonais.

Pour ce qui concerne les ordonnances et règlements qui seront édictés à l'avenir par le Gouvernement Polonais en exécution du susdit Décret, la Ville Libre promulguera sur son territoire des dispositions ayant la même teneur, ou fera conformes ses dispositions déjà existantes aux dispositions polonaises.

Le Gouvernement Polonais communiquera à ces fins, aussitôt que possible, à la Ville Libre, les projets des dispositions d'exécution qu'il voudra édicter. Si la Ville Libre ne forme pas d'objections pour adopter ces dispositions, celles-ci seront mises en vigueur sur son territoire, si cela est possible, en même temps que sur le territoire polonais, toutefois pas plus tard qu'au cours de deux semaines après leur entrée en vigueur sur le territoire polonais.

Dans le cas où la Ville Libre serait d'avis, qu'il lui est impossible d'adopter intégralement une prescription sanitaire

¹⁾ voir „Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig“ No 14 du 9 avril 1930 et No 6 du 4 mars 1931.

(Übersetzung.)

Abkommen

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung über die Vorschriften, betreffend die Lebensmittel und die Bedarfsgegenstände.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1.

Das Danziger Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen vom 7. März 1930¹⁾, das hinsichtlich seines Inhalts mit dem Erlaß des Präsidenten der Republik Polen vom 22. März 1928 über die Überwachung der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände übereinstimmt, bleibt auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig in Kraft.

Der Wortlaut des Gesetzes ist diesem Abkommen beigelegt und gilt als Bestandteil dieses Abkommens.

Artikel 2.

Die Freie Stadt Danzig wird spätestens einen Monat nach Inkrafttreten dieses Abkommens auf ihrem Gebiet Bestimmungen in Kraft setzen, die den gleichen Inhalt haben wie die polnischen Verordnungen und Verfügungen, die in Ausführung des Erlasses des Präsidenten der Republik Polen vom 22. März 1928 getroffen wurden, in der Anlage aufgezählt sind und mit dem Augenblick des Inkrafttretens dieses Abkommens auf dem polnischen Gebiet verbindlich sind.

Was die Verordnungen und Verfügungen anbetrifft, die seitens der polnischen Regierung in Zukunft in Ausführung des erwähnten Erlasses getroffen werden, so wird die Freie Stadt auf ihrem Gebiet Bestimmungen gleichen Inhalts verkünden oder ihre bereits bestehenden Bestimmungen mit den polnischen Bestimmungen in Übereinstimmung bringen.

Die polnische Regierung wird zu diesem Zweck sobald als möglich der Freien Stadt die Entwürfe der Ausführungsbestimmungen, die sie erlassen will, mitteilen. Wenn die Freie Stadt gegen die Annahme dieser Bestimmungen keine Einwände vorbringt, werden sie auf ihrem Gebiet möglichst gleichzeitig wie auf polnischem Gebiet in Kraft gesetzt werden, aber keinesfalls später als im Laufe von zwei Wochen nach ihrem Inkrafttreten auf polnischem Gebiet.

Falls die Freie Stadt der Ansicht sein sollte, daß es ihr nicht möglich ist, eine polnische sanitäre Vorschrift unver-

¹⁾ Siehe „Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig“ No 14 vom 9. April 1930 und Nr. 6 vom 4. März 1931 (siehe auch Grünbuch XI, S. 38 ff.).

polonaise, les deux Parties entreront en pourparlers sur le sujet des modifications à introduire, dans le texte des prescriptions à édicter par la Ville Libre. L'entente dans cette matière fixera aussi la date de la mise en vigueur de la prescription en question sur le territoire de la Ville Libre.

Si, au bout de trois mois, les Parties n'aboutissent pas à une entente au sujet de la teneur des prescriptions à édicter par la Ville Libre, elles pourront rechercher, par voie de procédure prévue à l'article 39 de la Convention polono-dantzikoise signée à Paris le 9 novembre 1920, la solution du différend sur la question à savoir, si, en prenant en considération d'une façon équitable les intérêts réciproques des deux Parties, il incombe à la Ville Libre d'adopter la prescription en question.

Article 3.

Au cas, où le Sénat voudrait promulguer sur le territoire de la Ville Libre soit des dispositions d'exécution à la loi dantzikoise du 27 mars 1930 et ayant trait au domaine qui n'est pas réglé par les dispositions d'exécution au Décret du Président de la République Polonaise du 22 mars 1928, soit toutes autres prescriptions ou règlements relatifs aux denrées alimentaires et objets d'usage, tombant sous le régime du Décret du Président de la République Polonaise du 22 mars 1928 et de la loi dantzikoise du 27 mars 1930, le Sénat de la Ville Libre devra s'entendre préalablement avec le Gouvernement Polonais au sujet de la teneur de ces prescriptions et règlements.

Si, au bout de trois mois, les Parties n'aboutissent pas à une entente, la Ville Libre pourra rechercher par voie de procédure prévue à l'article 39 de la Convention polono-dantzikoise, signée à Paris le 9 novembre 1920, la solution du différend sur la question de savoir si, en prenant en considération d'une façon équitable les intérêts réciproques des deux Parties, il incombe au Gouvernement Polonais de consentir à la promulgation par la Ville Libre des dispositions en question.

Article 4.

Les ordonnances et règlements mentionnés à l'article 2 et à l'article 3, ne pourront, en aucun cas, être de nature à rendre impossible ou à entraver l'écoulement des denrées alimentaires et objets d'usage provenant du territoire d'une Partie dans le territoire de l'autre.

Article 5.

Le Sénat de la Ville Libre de Dantzig et le Gouvernement Polonais n'exerceront pas de contrôle en ce qui concerne le

ändert anzunehmen, werden die beiden Parteien in Besprechungen über Änderungen eintreten, die in den Wortlaut der von der Freien Stadt zu erlassenden Vorschriften aufzunehmen sind. Hierbei wird auch das Datum vereinbart werden, an dem die fraglichen Vorschriften auf dem Gebiet der Freien Stadt in Kraft gesetzt werden.

Wenn nach Ablauf von drei Monaten die Parteien nicht zu einem Einvernehmen über den Inhalt der von der Freien Stadt zu erlassenden Vorschriften kommen, können sie auf dem Wege des Verfahrens, das in Artikel 39 des Pariser Vertrages vom 9. November 1920 vorgesehen ist, die Lösung der Meinungsverschiedenheit über die Frage suchen, ob es der Freien Stadt in angemessener Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen der Parteien obliegt, die fragliche Vorschrift anzunehmen.

Artikel 3.

Falls der Senat auf dem Gebiet der Freien Stadt entweder Ausführungsbestimmungen zu dem Danziger Gesetz vom 27. März 1930 erlassen will, die sich auf den Bereich beziehen, der durch die Ausführungsbestimmungen zum Erlaß des Präsidenten der Republik Polen vom 22. März 1928 nicht geregelt ist, oder andere Vorschriften oder Verordnungen bezüglich der Lebensmittel und Bedarfsgegenstände, die unter die Regelung durch den Erlaß des Präsidenten der Republik Polen vom 22. März 1928 und das Danziger Gesetz vom 27. März 1930 fallen, erlassen will, soll der Senat der Freien Stadt sich vorher mit der polnischen Regierung über den Wortlaut dieser Vorschriften und Verordnungen verständigen.

Wenn nach Ablauf von drei Monaten die Parteien nicht zu einem Einvernehmen kommen, kann die Freie Stadt auf dem Wege des Verfahrens, das in Artikel 39 des Pariser Vertrages vom 9. November 1920 vorgesehen ist, die Lösung der Meinungsverschiedenheit über die Frage suchen, ob es der polnischen Regierung in angemessener Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen der Parteien obliegt, dem Erlaß der fraglichen Bestimmungen durch die Freie Stadt zuzustimmen.

Artikel 4.

Die in Artikel 2 und in Artikel 3 erwähnten Vorschriften und Verordnungen dürfen in keinem Falle derart sein, daß sie den Absatz der aus dem Gebiet einer der Parteien in das Gebiet der anderen kommenden Lebensmittel und Bedarfsgegenstände unmöglich machen oder hindern.

Artikel 5.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung werden keine Kontrolle des Verkehrs zwischen ihren

trafic entre ses territoires respectifs des marchandises visées par le Décret du Président de la République Polonaise du 22 mars 1928, et par la loi dantzikoise du 27 mars 1930.

Lesdites marchandises, provenant du territoire d'une Partie, jouiront sur le territoire de l'autre Partie, de la même liberté de trafic et de vente que les produits nationaux.

Les marchandises de la catégorie susvisée provenant du territoire d'une des Parties ou l'ayant pour destination, jouiront sur le territoire de l'autre Partie de la pleine liberté de transit.

Article 6.

Dans les cas, où des prescriptions sanitaires analogues concernant les denrées alimentaires ou objets d'usage sont en vigueur sur le territoire de deux Parties, le contrôle de ces denrées alimentaires et objets d'usage provenant de l'étranger commun sera exercé indépendamment de leur destination à la frontière douanière. Cette disposition est applicable aussi dans le cas où les Parties arriveront à une entente au sujet des modifications à apporter aux textes des prescriptions dantzikoises. Ce contrôle exercé sur le territoire d'une Partie sera valable sur le territoire de l'autre.

Article 7.

Le présent Accord ne règle pas les prescriptions de prophylaxie contre les maladies contagieuses des hommes et des animaux.

Article 8.

Les dispositions de l'article 2 ne s'appliquent pas au lait et produits dérivés du lait pour la durée de l'Arrangement sur le trafic des produits d'agriculture, de horticulture et de pisciculture signé à la même date.

Article 9.

Cet Accord est conclu pour la durée de deux ans après quoi il sera renouvelé automatiquement d'année en année si l'une des Parties ne le dénonce pas avec préavis de 6 mois. L'Accord entrera en vigueur le 1 septembre 1934.

Dantzig, le 6 août 1934.

Pour le Sénat de la
Ville Libre:

(—) Rauschnig.
(L. S.)

Pour le Gouvernement
Polonais:

(—) Papée.
(L. S.)

Gebieten für Waren ausüben, die in dem Erlaß des Präsidenten der Republik Polen vom 22. März 1928 und in dem Danziger Gesetz vom 27. März 1930 vorgesehen sind.

Die erwähnten, aus dem Gebiet der einen Partei herkommenden Waren werden auf dem Gebiet der anderen Partei die gleiche Verkehrs- und Verkaufsfreiheit genießen wie die einheimischen Erzeugnisse.

Die Waren der vorerwähnten Art, die aus dem Gebiet der einen Partei herkommen oder nach diesem Gebiet gehen, genießen auf dem Gebiet der anderen Partei völlige Freiheit des Durchgangs.

Artikel 6.

In den Fällen, in denen entsprechende sanitäre Vorschriften über die Lebensmittel oder Bedarfsgegenstände auf dem Gebiet beider Parteien gelten, wird die Kontrolle dieser Lebensmittel und Bedarfsgegenstände, die aus dem gemeinsamen Auslande stammen, unabhängig von ihrem Bestimmungsort an der Zollgrenze vorgenommen werden.

Diese Bestimmung findet auch in dem Falle Anwendung, daß die Parteien sich über Abänderungen an den Texten der Danziger Vorschriften einigen. Diese Kontrolle wird, wenn sie auf dem Gebiet einer der Parteien vorgenommen ist, auf dem Gebiet der anderen gültig sein.

Artikel 7.

Dieses Abkommen regelt nicht die Vorschriften über Vorbeugungsmaßnahmen gegen ansteckende Krankheiten von Menschen und Tieren.

Artikel 8.

Die Bestimmungen des Artikels 2 finden für die Dauer des am gleichen Tage unterzeichneten Übereinkommens über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei keine Anwendung auf Milch und Milchprodukte.

Artikel 9.

Dieses Abkommen wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen, worauf es sich automatisch von Jahr zu Jahr verlängert, wenn nicht eine der Parteien es mit Frist von sechs Monaten kündigt.

Das Abkommen tritt am 1. September 1934 in Kraft.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:
gez. Rauschnig.

Für die polnische
Regierung:
gez. Papée.

Annexe.

- 1) Ordonnance du Ministre de l'Assistance Sociale du 23 janvier 1934 sur le contrôle de la production et circulation de la farine et des produits dérivés.
(Journal des Lois de la République de Pologne Nr. 15 de l'année 1934, poste 120.)
- 2) Ordonnance du Ministre de l'Intérieur du 30 juin 1932 sur le contrôle de la viande et des produits dérivés.
(Journal des Lois de la République de Pologne Nr. 64 de l'année 1932 poste 603.)
- 3) Ordonnance du Ministre de l'Intérieur du 20 janvier 1930 sur la coloration des denrées alimentaires et objets d'usage.
(Journal des Lois de la République de Pologne N. 5 de l'année 1930 poste 45.)
- 4) Ordonnance du Ministre de l'Intérieur du 24 juin 1931 sur la conservation des denrées alimentaires.
(Journal des Lois de la République de Pologne N. 68 de l'année 1931 poste 559.)
- 5) Ordonnance du Ministre de l'Assistance Sociale du 21 juin 1934 modifiant l'ordonnance du 24 juin 1931 sur la conservation des denrées alimentaires.
(Journal des Lois de la République de Pologne N. 61 de l'année 1934 poste 521.)
- 6) Ordonnance du Ministre de l'Assistance Sociale du 25 juin 1934 sur le contrôle de la fabrication et le trafic des produits cosmétiques.
(Journal des Lois de la République de Pologne N. 62 de l'année 1934 poste 523.)

Artikel 3.

Dieses Abkommen wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen, wobei es sich automatisch von Jahr zu Jahr verlängert, wenn nicht eine der Parteien es mit Frist von sechs Monaten kündigt.

Das Abkommen tritt am 1. September 1934 in Kraft.

Donez, den 6. August 1934. Für den Senat der Provinz
Für die polnische Stadt Danzig:
Regierung: Gen. Ranschnig.
Gen. Papke.

Anlage

zum Abkommen über die Vorschriften betreffend die Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

1. Verordnung des Ministers der sozialen Fürsorge vom 23. 1. 34
über die Überwachung der Herstellung und des Verkehrs
mit Mehl und Mehlprodukten
(Gesetzbl. der Rep. Polen Nr. 15 vom Jahre 1934, Pos. 120)
2. Verordnung des Ministers des Innern vom 30. 6. 1932
über die Überwachung von Fleisch und Fleischprodukten
(Gesetzbl. der Rep. Polen Nr. 64 vom Jahre 1932, Pos. 603)
3. Verordnung des Ministers des Innern vom 20. 1. 1930
über die Färbung von Lebensmitteln und Bedarfsgegen-
ständen
(Gesetzbl. der Rep. Polen Nr. 5 vom Jahre 1930, Pos. 45)
4. Verordnung des Ministers des Innern vom 24. 6. 1931
über die Konservierung von Lebensmitteln
(Gesetzbl. der Rep. Polen Nr. 68 vom Jahre 1931, Pos. 559)
5. Verordnung des Ministers der sozialen Fürsorge vom 21. 6. 1934
zur Abänderung der Verordnung vom 24. 6. 1931 über die
Konservierung von Lebensmitteln
(Gesetzbl. der Rep. Polen Nr. 61 vom Jahre 1934, Pos. 521)
6. Verordnung des Ministers der sozialen Fürsorge vom 25. 6. 1934
über die Überwachung der Herstellung und des Verkehrs
der kosmetischen Artikel
(Gesetzbl. der Rep. Polen Nr. 62 vom Jahre 1934, Pos. 523).

Übereinkommen

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung sind darüber einig, daß die von der Freien Stadt erlassenen Vorschriften zur Regelung des Verkehrs mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei durch die schwierige Lage der Danziger und der polnischen Wirtschaftszweige, die an der Versorgung der Freien Stadt mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei beteiligt sind, veranlaßt worden sind. Diese Vorschriften sollen daher nur vorübergehenden, befristeten Charakter besitzen.

§ 1.

Es besteht Einverständnis darüber, daß die Vorschriften zur Regelung des Verkehrs mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei ausschließlich auf solche Erzeugnisse Anwendung finden, die in diesem Uebereinkommen ausdrücklich bezeichnet sind, das sind:

1. Milch, Sahne, Buttermilch, Magermilch, Kondensmilch, Milchpulver, Butter und Käse;
2. Pferde, Rinder, Kälber, Schafe, Schweine, Geflügel, Fleisch und Fleischerzeugnisse und Schmalz;
3. Fische und Fisch-Erzeugnisse;
4. Kartoffeln;
5. Brot, Brötchen und Mehl;
6. Eier;
7. Futtermittel (Heu, Stroh und Häcksel).

Der Danziger Teil erklärt, daß er erforderlichenfalls eine Marktregulierung für Gemüse und Beeren (Erdbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren) vornehmen wird. Der polnische Teil erklärt, daß er in diesem Falle solchen Maßnahmen das größte Wohlwollen entgegenbringen wird, um eine Lösung zu finden, die den Interessen der Landwirtschaft und des Gartenbaues beider Teile entspricht.

§ 2.

Der Verkehr mit anderen als den in § 1 bezeichneten Erzeugnissen unterliegt keinen Beschränkungen.

Układ

między Rządem Polskim a Senatem Wolnego Miasta Gdańska o obrocie produktami rolnictwa, ogrodnictwa i rybołówstwa.

Rząd Polski i Senat Wolnego Miasta Gdańska są zgodne, że wydane przez Wolne Miasto przepisy o uregulowaniu obrotu produktami rolnictwa, ogrodnictwa i rybołówstwa spowodowane są trudnym położeniem gdańskich i polskich gałęzi gospodarczych, biorących udział w zaopatrywaniu Wolnego Miasta w produkty rolnictwa, ogrodnictwa i rybołówstwa. Przepisy te powinny wobec tego posiadać tylko przejściowy, ograniczony charakter.

§ 1.

Uzgodniono, że przepisy o uregulowaniu obrotu produktami rolnictwa, ogrodnictwa i rybołówstwa mają zastosowanie wyłącznie do wytworów, wymienionych wyraźnie w niniejszym układzie; są to:

- 1) mleko, śmietana, maślanka, mleko chude, mleko kondensowane, mleko w proszku, masło i ser;
- 2) Konie, bydło rogate, cielęta, owce, świnie, drób, mięso i przetwory mięsne oraz smalece;
- 3) Ryby i przetwory rybne;
- 4) Ziemniaki;
- 5) Chleb, bułki i mąka;
- 6) Jaja;
- 7) Pasza (siano, słoma i siewczka).

Strona gdańska oświadcza, że w razie potrzeby przeprowadzi uregulowanie rynku w zakresie jarzyn i jagód (truskawki, porzeczki i agrest). Strona polska oświadcza, że odniesie się w tym wypadku z największą życzliwością do takich zarządzeń, w celu znalezienia rozwiązania, które odpowiada interesom rolnictwa i ogrodnictwa obu stron.

§ 2.

Obrót innemi produktami niż te, które są wymienione w § 1 nie podlega żadnym ograniczeniom.

§ 3.

Der Verkehr mit den in § 1 genannten Erzeugnissen polnischer Herkunft zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen wird auf Grund von Vereinbarungen geregelt, die zwischen den Vertretern der betreffenden Wirtschaftszweige und Organisationen in Danzig, die der Danziger Teil bezeichnet, und den Vertretern der entsprechenden Wirtschaftszweige und Organisationen in Polen, die der polnische Teil bezeichnet, geschlossen werden.

Beide Teile sind damit einverstanden, daß die bisherigen Lieferanten und Abnehmer bei der Abwicklung der Handelstätigkeit angemessen berücksichtigt werden.

Beide Teile sind darüber einig, daß die in Absatz 1 bezeichneten Vereinbarungen spätestens 15 Tage nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens getroffen werden.

§ 4.

Die Vereinbarungen gemäß § 3 werden Bedingungen über die Qualität sowie über die handelsüblichen Lieferungs- und Verkaufsbedingungen enthalten.

Die Danziger Abnehmerseite übernimmt die Garantie für die Abnahme der festgesetzten Mengen, sofern die Bewirtschaftung eines Erzeugnisses der in § 1 genannten Art durch eine Wirtschaftszentrale erfolgt; die in § 3 vorgesehenen Vereinbarungen sollen bestimmen, daß die polnischen Wirtschaftszweige und Organisationen die Garantie für die Lieferungen dieser Mengen übernehmen werden.

Die Übernahmepreise für die festgesetzten Mengen sind auf der Basis der Danziger Marktpreise (Großhandelspreise) frei Empfangsstation abzurechnen. Qualitätsunterschiede sind gemäß den Vereinbarungen zu berücksichtigen. Zur Unterstützung der Danziger Marktregulierungsbestrebungen können für Milch, Butter, Schlachtvieh (Rinder, Schweine, Kälber, Schafe), Geflügel, Fleisch aller Art, Kartoffeln, Eier, Schlachtpferde, Futtermittel (Heu und Stroh), Fische und Fisch-Erzeugnisse, Zuchtpferde und Zuchtrinder entsprechende Abschläge gemacht werden, die je nach der Art der Erzeugnisse in den genannten Vereinbarungen festzusetzen sind, jedoch bei keinem Erzeugnis 25 % übersteigen dürfen.

Unbeschadet der Vorschrift des Abs. 3 können in den Fällen, in denen Übernahme- und Abgabepreise zum Zwecke der Marktregulierung festgesetzt werden, die Unterschiedsbeträge zwischen diesen Preisen als Ausgleichsabgabe eingezogen werden, sofern Danziger und polnische Lieferanten in gleicher Weise

§ 3.

Obrót między Rzeczpospolitą Polską i Wolnem Miastem Gdańskiem produktami polskiego pochodzenia wymienionymi w § 1 zostanie uregulowany na podstawie porozumień, które będą zawarte pomiędzy przedstawicielami odnośnych gałęzi gospodarczych i organizacyj w Gdańsku, wyznaczonymi przez stronę gdańską, a przedstawicielami odnośnych gałęzi gospodarczych i organizacyj w Polsce, wyznaczonymi przez stronę polską.

Obie strony są zgodne, że dotychczasowi dostawcy i odbiorcy będą odpowiednio uwzględnieni przy obrotach handlowych wynikających z tych porozumień.

Obie strony są zgodne, że porozumienia przewidziane w ustępie 1 będą zawarte najpóźniej 15 dni po wejściu w życie niniejszego układu.

§ 4.

Porozumienia o których mowa w § 3 będą zawierały warunki, dotyczące jakości, oraz warunki handlowe dostawy i sprzedaży.

Gdańska strona, jako odbiorca, przyjmuje gwarancję co do odbioru ustalonych ilości, o ile obrót danym produktem, z pośród wymienionych w § 1, regulowany jest przez centralę gospodarczą; w porozumieniach o których mowa w § 3, będzie postanowione, że polskie koła gospodarcze i organizacje przyjmą gwarancję dostawy tych ilości.

Ceny obbioru dla ustalonych ilości będą obliczane na podstawie gdańskich cen rynkowych (cen hurtowych) loco stacja odbiorcza. Różnice w jakości powinny być uwzględnione stosownie do porozumień. Celem poparcia gdańskich dążeń do uregulowania rynku mogą być dokonywane odpowiednie zniżki przy mleku, maśle, zwierzętach rzeźnych (bydło rогate, świnie, cielęta, owce) drobiu, mięsach wszelkiego rodzaju, ziemniakach, jajach, koniach rzeźnych i paszy (siano i słoma) rybach i przetworach rybnych, koniach hodowlanych i bydło rogatem hodowlanem, które to zniżki, w odniesieniu do poszczególnych produktów, winny być ustalone we wspomnianych porozumieniach, a które jednak przy żadnym produkcie nie powinny przekraczać 25 %.

Niezależnie od postanowień ustępu 3, w wypadkach, gdy są ustalone ceny zakupu i sprzedaży w celu regulowania rynku, mogą być pobierane różnice między temi cenami, jako opłaty wyrównawcze, o ile opłaty te będą jednakowo dotyczyły gdańskich jak i polskich dostawców, oraz o ile gdańscy i

von der Einziehung betroffen werden und in gleicher Weise an den Vorteilen der Marktregulierung teilnehmen.

Hinsichtlich der übrigen Verkaufsbedingungen wird eine gleichmäßige Behandlung Danziger und polnischer Lieferanten gewährleistet.

§ 5.

Für den Verkehr mit den in § 1 genannten Erzeugnissen werden von beiden Teilen für jedes Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.) Mindestmengen vereinbart. Spätestens einen Monat vor Ablauf des Wirtschaftsjahres werden sich beide Teile über die Neufestsetzung der Mindestmengen verständigen. Die in der Anlage I bezeichneten Mindestmengen gelten für die Zeit vom 1. August 1934 bis 31. Juli 1935.

Die Verteilung der in Absatz 1 genannten Mengen auf die polnischen Lieferanten erfolgt durch eine von der polnischen Regierung beauftragte Kommission.

§ 6.

Die Freie Stadt Danzig wird ihren Konsumbedarf an Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei, soweit dieser Bedarf über die in der Anlage I festgesetzten Mengen und über die Eigenerzeugung der Freien Stadt Danzig hinausgeht, aus dem Gebiet der Republik Polen beziehen, sofern diese Erzeugnisse auf dem Gebiet der Republik Polen erzeugt und geliefert werden können.

Diese Vorschrift findet auf die in der Anlage II bezeichneten, zur Förderung der Tier- und Pflanzenzucht bestimmten Gegenstände hinsichtlich der dort genannten Mengen keine Anwendung.

Das Verzeichnis dieser Gegenstände sowie der Mengen werden von beiden Seiten für jedes Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.) vereinbart. Die in der Anlage II bezeichneten Mengen gelten für die Zeit vom 1. August 1934 bis 31. Juli 1935. Spätestens einen Monat vor Ablauf des Wirtschaftsjahres werden sich beide Teile über die Aufstellung des Verzeichnisses und die Festsetzung der Mengen verständigen.

Die Freie Stadt Danzig wird dafür sorgen, daß die in der Anlage II bezeichneten Gegenstände nicht nach Polen abgesetzt werden.

§ 7.

Der Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei darf keine Behinderung oder Erschwerung erfahren, sofern diese Erzeugnisse aus dem Gebiet des einen Teils über das Gebiet des andern Teils in das Ausgangsland oder in das Zollaussland befördert werden.

polscy dostawcy jednakowo korzystać będą z korzyści wynikających z uregulowania rynku.

Co się tyczy pozostałych warunków sprzedaży, gwarantuje się równe traktowanie gdańskich i polskich dostawców.

§ 5.

Dla obrotu produktami wymienionymi w § 1 będą uzgadniane między obu stronami ilości minimalne na każdy rok gospodarczy (od 1 lipca do 30 czerwca). Najpóźniej na miesiąc przed upływem roku gospodarczego porozumieją się obie strony co do nowego ustalenia ilości minimalnych. Ilości minimalne oznaczone w załączniku I obowiązują na czas od 1 sierpnia 1934 r. do 31 lipca 1935 r.

Rozdział pomiędzy polskich dostawców ilości wymienionych w ustępie 1 dokonywany jest przez Komisję, której to zostanie polecone przez Rząd Polski.

§ 6.

Wolne Miasto Gdańsk będzie pokrywało swe zapotrzebowanie w zakresie produktów rolnictwa, ogrodnictwa i rybołówstwa, jeżeli zapotrzebowanie to przewyższy ilości ustalone w zał. I oraz produkcję własną Wolnego Miasta Gdańska, z obszaru Rzeczypospolitej Polskiej, o ile te produkty będą mogły być wytworzone na obszarze Rzeczypospolitej Polskiej i stamtąd dostarczone.

Postanowienie to nie ma zastosowania do przedmiotów, wymienionych w zał. II, przeznaczonych na cele popierania hodowli zwierząt i roślin, w ilościach tam wymienionych.

Wykaz tych przedmiotów oraz ilości będzie uzgadniany pomiędzy obydwu stronami na każdy rok gospodarczy (1 lipca do 30 czerwca). Ilości oznaczone w zał. II obowiązują na czas od 1 sierpnia 1934 r. do 31 lipca 1935 r. Najpóźniej na miesiąc przed upływem roku gospodarczego obie strony porozumieją się co do nowego ustalenia wykazu oraz ilości. Wolne Miasto Gdańsk będzie dbało o to, aby przedmioty oznaczone w zał. II nie były sprzedawane do Polski.

§ 7.

Obrót produktami rolnictwa, ogrodnictwa i rybołówstwa nie może doznać żadnej przeszkody ani utrudnienia, o ile te produkty przewożone są z obszaru jednej strony przez obszar drugiej strony do obszaru wyjściowego lub do zagranicy celnej.

Beide Teile werden sich über erleichternde Vorschriften für den Reise- und Grenzverkehr in kürzester Zeit verständigen.

§ 8.

Zwecks Regelung der sanitären, veterinären und phytopathologischen Bedingungen des Verkehrs werden gleichzeitig entsprechende Übereinkommen geschlossen.

§ 9.

Die beiden Teile werden alsbald nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens einen gemischten Ausschuß einsetzen, der die Erleichterung der Durchführung dieses Übereinkommens zur Aufgabe hat und aus je 3 Mitgliedern, von denen je eines Obmann ist, besteht.

Der Ausschuß tagt abwechselnd in Danzig und Toruń, wenn die Obmänner nichts anderes bestimmen. Er hat über sämtliche Fragen, die bei der Durchführung dieses Übereinkommens entstehen, zu beraten und kann laufend über sämtliche Streitigkeiten, die sich aus den verschiedenen Vereinbarungen der beteiligten Wirtschaftskreise und Organisationen ergeben, entscheiden. Für die Entscheidung genügt die Verständigung der beiden Obmänner. Einigen sich diese nicht, so werden sich der Senat der Freien Stadt und die polnische Regierung unmittelbar verständigen.

Zur Entscheidung von Streitigkeiten über die Qualität der gelieferten Erzeugnisse ernannt jeder der beiden Obmänner für jeden Wirtschaftszweig je einen Sachverständigen als Schiedsrichter. Diese Schiedsrichter entscheiden endgültig. Kommt keine Einigung unter ihnen zustande, so gibt die Stimme des Danziger Schiedsrichters in den ungeraden Monaten, die Stimme des polnischen Schiedsrichters in den geraden Monaten den Ausschlag.

Jeder Teil trägt die Kosten für seine Vertreter und Schiedsrichter.

§ 10.

Dieses Übereinkommen tritt am 10. August 1934 in Kraft. Es wird auf die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit wird nach Ablauf dieser Zeit von Jahr zu Jahr ver-

Obie strony porozumieją się w najkrótszym czasie co do przepisów ułatwiających ruch podróźnych i ruch graniczny.

§ 8.

W celu uregulowania sanitarnych, weterynaryjnych i fitopatologicznych warunków obrotu, zostają równocześnie zawarte odpowiednie umowy.

§ 9.

Niezwłocznie po wejściu w życie niniejszego układu strony ustanowią Komisję Mieszaną, której zadaniem jest ułatwienie wykonania tego układu i która składa się z trzech członków z każdej strony, w czem po jednym przewodniczącym.

Komisja zbiera się na zmianę w Gdańsku i w Toruniu, o ile przewodniczący nie postanowią inaczej. Komisja obraduje nad wszystkimi sprawami, które powstają przy wykonywaniu niniejszego układu i może rozstrzygać wszystkie bieżące sprawy sporne, wynikające z poszczególnych porozumień zawartych między zainteresowanymi kołami gospodarczymi i organizacjami. Do rozstrzygnięcia wystarczy porozumienie się obu przewodniczących. O ile przewodniczący nie dojdą do porozumienia, Rząd Polski i Senat Wolnego Miasta porozumieją się bezpośrednio.

W celu rozstrzygania sporów, dotyczących jakości dostarczonych produktów, mianuje każdy z przewodniczących dla poszczególnych gałęzi wytwórczości po jednym rzeczoznawcy w charakterze arbitra. Ci arbitrzy rozstrzygają ostatecznie. Jeśli nie dojdzie między nimi do porozumienia, wówczas w miesiącach nieparzystych przeważa głos arbitra gdańskiego, zaś w miesiącach parzystych — głos arbitra polskiego.

Każda ze stron ponosi koszty swych przedstawicieli i arbitrów.

§ 10.

Układ niniejszy wchodzi w życie z dniem 10 sierpnia 1934 r. Układ ten zostaje zawarty na okres dwóch lat. Ważność jego będzie przedłużona z roku na rok, o ile za każdym razem

Beide Teile werden sich über erleichternde Vorschriften für den Reise- und Grenzverkehr in kürzester Zeit verständigen.

§ 8.

Zweck der Regelung der sanitären, veterinären und phytopathologischen Bedingungen des Verkehrs werden gleichzeitig entsprechende Übereinkommen geschlossen.

§ 9.

längert, sofern die Parteien dies von Fall zu Fall drei Monate vor Ablauf in der Form eines Briefwechsels zum Ausdruck bringen.

§ 11.

Dieses Übereinkommen ist in deutscher und polnischer Sprache in je 2 Stücken ausgefertigt; beide Texte sind gleichwertig.

Danzig, den 6. August 1934.

**Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:**

gez. Rauschning.
(L. S.)

**Für die polnische
Regierung:**

gez. Papée.
(L. S.)

W celu rozstrzygnięcia sporów dotyczących jakości dostaw
cewnych produktów, między innymi z przemyślniczych dla
postępowania, należy wyznaczyć po jednym przedstawicielu w
charakterze arbitra. Ci arbitrzy rozstrzygną wszelkie spory
nie dojdą między nimi do porozumienia, wówczas w rozstrzygnięciu
niepomyślnym przeważy głos arbitra polskiego.

Każda ze stron ponosi koszty swych przedstawicieli i ar-
bitrów.

§ 10.

Układ niniejszy wchodzi w życie z dniem 10 sierpnia 1934 r.
Układ ten zostaje zawarty na okres dwóch lat. Wniosek jego
później przedłożony z tożsącością na rok o ile za każdym razem

strony na trzy miesiące przed upływem terminu dadzą temu wyraz przez wymianę pism.

§ 11.

Niniejszy układ spisany został w języku polskim i niemieckim, po dwa egzemplarze każdego tekstu; oba teksty są równoznaczne.

Gdańsk, dnia 6 sierpnia 1934r.

Za Rząd Rzeczypospolitej
Polskiej:

(—) Papée.

Za Senat Wolnego Miasta
Gdańska:

(—) Rauschning.

Anlage I.

A. Vollmilch und Butter:

1. Milch vom 16. 6.—15. 8.	15 000 l täglich		
vom 16. 8.—31. 10.	20 000 l	„	
vom 1. 11.—31. 1.	30 000 l	„	
vom 1. 2.—15. 3.	25 000 l	„	
vom 16. 3.—15. 6.	20 000 l	„	
2. Butter	30 Doppel-Zentner	„	

B. Pferde:

1. Zuchtpferde	10 Stück jährlich		
2. Nutzpferde	290	„	„

C. Rinder:

1. Zuchtrinder	10	„	„
2. NutZRinder	90	„	„

D. Schlachtvieh:

1. lebendes Vieh

a) Rinder mit einem Durchschnittsgewicht bis 520 kg	2 500	„	„
mit der Maßgabe, daß der polnische Anteil an der Beschickung des Danziger Marktes sich höchstens um 20 % ermäßigt, falls auch der von der Danziger Landwirtschaft gelieferte Anteil in den jeweiligen Monaten um den gleichen Prozentsatz gekürzt wird, so daß der polnische Anteil an den Danziger Lieferungen im Jahresdurchschnitt nicht schlechter sein wird als 1 : 3.			
b) Schweine, außer Bacon-Schweinen im Durchschnittsgewicht bis 120 kg	41 250	„	„
c) Kälber, im Durchschnittsgewicht bis 70 kg	2 000	„	„
d) Schafe, im Durchschnittsgewicht bis 40 kg	10 000	„	„
e) Schlachtpferde	600	„	„

2. ausgeschlachtetes Vieh

a) Rinder, im Durchschnittsgewicht bis 300 kg	500	„	„
---------------------------------------------------------	-----	---	---

Załącznik I.

A. Mleko pełne i masło:

1) Mleko od 16. 6. — 15. 8.	15 000 l dz.
od 16. 8. — 31. 10.	20 000 l „
od 1. 11. — 31. 1.	30 000 l „
od 1. 2. — 15. 3.	25 000 l „
od 16. 3. — 15. 6.	20 000 l „
2) Masło	30 q

B. Konie:

1) Konie hodowlane	10 sztuk rocznie
2) Konie użytkowe	290 „ „

C. Bydło rogate:

1) Bydło hodowlane	10 „ „
2) Bydło użytkowe	90 „ „

D. Zwierzęta rzeźne:

1) Zwierzęta żywe:

a) bydło rogate o wadze przeciętnej do 520 kg	2 500 „ „
z tem, że udział Polski w obrotach rynku gdańskiego zmniejsza się najwyżej o 20 %, o ile również udział dostarczony przez rolnictwo gdańskie będzie zmniejszony w odnośnych miesiącach o ten sam procent tak, że udział Polski w dostawach gdańskich w przeciętnej rocznej nie będzie gorszy niż 1 : 3.	

b) świnie, z wyjątkiem świń bekowanych o wadze średniej do 120 kg	41 250 „ „
-------------------------------------------------------------------	------------

c) cielęta o wadze średniej do 70 kg	2 000 „ „
--------------------------------------	-----------

d) owce o wadze średniej do 40 kg	10 000 „ „
-----------------------------------	------------

e) konie rzeźne	600 „ „
---------------------------	---------

2) Zwierzęta bite:

a) bydło rogate o wadze średn. do 300 kg	500 „ „
----------------------------------------------------	---------

- b) Schweine, im Durchschnittsgewicht bis 100 kg 2500 Stück jährlich
soweit die Zahl der aus Polen bezogenen, in Danzig geschlachteten und ausgeführten Bacon-Schweine 30 000 Stück jährlich nicht übersteigt; darüber hinaus werden 25 kg je Stück auf die Menge von 2500 Stück angerechnet.
- c) Kälber, im Durchschnittsgewicht bis 60 kg 1000 „ „
- d) Schafe, im Durchschnittsgewicht bis 25 kg 1000 „ „
- e) sonstiges Fleisch, frisch und zubereitet 50 kg „
außerdem Leber 250 dz „
Schmalz 450 „ „
3. Geflügel
- a) lebende Gänse, Enten und Kücken bis zu 14 Tagen alt 1000 Stück „
- b) geschlachtete Hühner, gerupft 2000 „ „
- c) geschlachtete Gänse, Enten und Puten, gerupft 70 000 „ „
- E. Fische und Fisch-Erzeugnisse:
1. Süßwasserfische, lebend und nicht lebend, frisch
- a) Hechte 40 dz „
- b) Zander 150 „ „
- c) Schleie 25 „ „
- d) Karpfen 375 „ „
- e) Barse 25 „ „
- f) sonstige Süßwasserfische 35 „ „
- g) Krebse 150 „ „
- h) Fisch-Erzeugnisse 1 „ „
2. Seefische, lebend und nicht lebend, frisch
- a) Flundern 1500 „ „
- b) Ostseeheringe (Strömlinge) 1250 „ „
- c) Dorsche 1750 „ „
- d) Neunaugen 100 „ „
- e) Quappen 750 „ „
- f) andere Fische und Fisch-Erzeugnisse 1 „ „

b) Świnie o wadze średniej do 100 kg 2500 sztuk rocznie
o ile ilość świń bekonowych sprowadzanych z Polski, bitych w Gdańsku i wywiezionych zagranicę nie przekracza rocznie 30000 sztuk, każda sztuka ponad te ilości będzie zaliczona według normy 25 kg na poczet ilości 2500 sztuk.

c) Cieleta o wadze średniej do 60 kg 1000 „ „

d) Owce o wadze średniej do 25 kg 1000 „ „

e) inne mięso świeże i nieprzyrządzone 50 kg „ „
ponadto wątroba 250 q „ „
smalec 450 q „ „

3) Drób:

a) żywe gęsi, kaczki i kurczęta w wieku do 14 dni 1000 sztuk rocznie
b) bite kury, bez pierza 2000 „ „
c) gęsi, kaczki i indyki, bez pierza . 70000 „ „

E. Ryby i przetwory rybne:

1) ryby słodkowodne żywe i nieżywe, świeże:

a) szczupaki 40 q rocznie
b) sandacze 150 „ „
c) liny 25 „ „
d) karpie 375 „ „
e) okonie 25 „ „
f) inne ryby słodkowodne 35 „ „
g) raki 150 „ „
h) przetwory rybne 1 „ „

2) Ryby morskie żywe i nieżywe świeże:

a) flondry 1500 „ „
b) śledzie bałtyckie (stremlingi) . . 1250 „ „
c) dorsze 1750 „ „
d) minogi 100 „ „
e) miętusy 750 „ „
f) inne ryby i przetwory rybne . . . 1 „ „

F. Kartoffeln 200 000 dz. jährlich

G. Brot, Brötchen und Mehl:

1. Brot und Brötchen 50 kg „
2. Mehl: da der Verkehr mit Mehl durch den zwischen den beteiligten Wirtschaftskreisen geschlossenen Vertrag vom 5. 1. 1934 provisorisch geregelt ist, sind beide Teile darüber einig geworden, von einer neuen Regelung abzusehen und die Frage im November d. Js. in freundschaftlichem Sinne zu prüfen und eine endgültige Lösung zu finden.

H. Eier 4 500 000 Stück „

J. Futtermittel (Heu-, Stroh und Häcksel):

1. Heu 5 000 dz
2. Stroh 5 000 „
3. Häcksel 50 kg „

F. Ziemniaki 200 000 q rocznie

G. Chleb, bułki i mąka:

1) chleb i bułki 50 kg rocznie

2) mąka: wobec tego, że obrót mąką jest prowizorycznie uregulowany układem z dnia 5 stycznia 1934 r. zawartym między zainteresowanymi sferami gospodarczymi, obie strony zgodziły się zrezygnować z nowego uregulowania i sprawę zbadać w duchu przyjaznym w listopadzie b. r. w celu znalezienia ostatecznego rozwiązania.

H. Jaja 4 500 000 szt. rocznie

J. Pasza (siano, słoma i siewczka):

1) siano 5 000 q rocznie

2) słoma 5 000 " "

3) siewczka 50 kg rocznie

Anlage II.

Pos. 1—8	Getreide	20	dz	jährlich
Pos. 9—16	Hülsenfrüchte	20	"	"
Pos. 17—18	Grassamen, Sämereien von Futterpflanzen	15	"	"
Pos. 19	Rübensamen	5	"	"
Pos. 20—25	Samen von Mohrrüben, weißen Rüben, Wruken, Zichorie, Gemüsesamen, Blumensamen, Tabaksamen, Samen von Bäumen und Sträuchern, Ölsamen und Ölfrüchte, nicht anders genannte Sämereien	37 1/2	"	"
Pos. 36	Saatkartoffeln	750	"	"
Pos. 105	Kaltblutpferde	50	Stück	"
	Warmblutpferde	50	"	"
Pos. 107 ex 1	Zuchtbullen	10	"	"
Pos. 107 ex 3	Kühe	25	"	"
Pos. 109 ex 1	Zuchteber	10	"	"
Pos. 109 ex 2	Zuchtsauen	20	"	"
Pos. 108 ex 3	Ziegenböcke	50	"	"
Pos. 110 ex 1	Kaninchen	20	"	"
Pos. 112 ex 2	Zuchthähne	100	"	"
Pos. 112 ex 2	Zuchthennen	100	"	"
Pos. 108 ex 1	Schafböcke	20	"	"
Pos. 108 ex 2	Mutterschafe	50	"	"
ex Pos. 111	Zuchthunde	10	"	"
Pos. 112 ex 2	Eintagskücken	3000	"	"
Pos. 391 ex 2	Maul- und Klauenseuche-Serum	1000	l	jährlich
Pos. 391 ex 2	Schweinepest-Serum	200	l	"
Pos. 391 ex 2	Schweineseuche-Serum	100	l	"
Pos. 391 ex 2	Kälberpneumonie-Serum	50	l	"
Pos. 391 ex 2	Para-Serum und Streptokokkenserum	50	l	"
Pos. 391 ex 2	Koli-Serum nur von Rindern	100	l	"

Załącznik II.

Poz. 1—8	zboże	20 q	rocznie
Poz. 9—16	strączkowe	20 „ „	
Poz. 17—18	Nasiona traw, nasiona roślin pastewnych	15 „ „	
Poz. 19	Nasiona buraków	5 „ „	
Poz. 20—25	Nasiona marchwi, rzepy, brukwi, cykorji, nasiona warzyw, nasiona kwiatów, nasiona tytoniu, nasiona drzew i krzewów, nasiona i owoce oleiste, nasiona osobno niewymienione . .	37 1/2 „ „	
Poz. 36	Ziemniaki — sadzeniaki .	750 „ „	
Poz. 105	Konie zimnokrwiste . . .	50 sztuk	rocznie
	Konie ciepłokrwiste . . .	50 „ „	
Poz. 107 ex 1	buhaje zarodowe	10 „ „	
Poz. 107 ex 3	krowy	25 „ „	
Poz. 109 ex 1	Knury zarodowe	10 „ „	
Poz. 109 ex 2	Maciory zarodowe	20 „ „	
Poz. 108 ex 3	Kozły	50 „ „	
Poz. 110 ex 1	Króliki	20 „ „	
Poz. 112 ex 2	Koguty zarodowe	100 „ „	
Poz. 108 ex 1	Tryki	20 „ „	
Poz. 112 ex 2	Kury zarodowe	100 „ „	
Poz. 108 ex 2	Owce (maciory)	50 „ „	
Ex Poz. 111	Psy rasowe	10 „ „	
Poz. 112 ex 2	Kurczęta jednodniowe . .	3000 „ „	
Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw pryszczycy	1000 l	rocznie
Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw pomorowi świń	200 l	„
Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw zarazie świń	100 l	„
Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw zapal. płuc cieląt	50 l	„
Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw łańcusz- kowcom i paraserum . .	50 l	„
Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw prątkom okreźnicy (coli) — tylko z bydła rogatego	100 l	„

Pos. 391 ex 2 Schafpneumonie-Serum . . . 10 l jährlich

Pos. 391 ex 2 Geflügelcholera-Serum . . . 50 l „

Pos. 391 ex 2 Ophtalmo-Tuberkulin . . . 5 l „

Pos. 491 Chemische Präparate zum Schutz gegen Ansteckung oder zum Heilen von Pflanzen, sowie zur Bekämpfung von Schädlingen bestimmt, in Originalverpackung . . . 10 dz jährlich

Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw zapal. pluc owiec	10 l rocznie
Poz. 391 ex 2	Surowica przeciw cholerze drobiu	50 l „
Poz. 391 ex 2	Tuberkulina do prób ocz- nych	5 l „
Poz. 491	Preparaty chemiczne prze- znaczone do uchronienia od zarazy lub do leczenia roślin oraz do walki ze szkodni- kami, w oryginalnem opa- kowaniu	10 p „

Zusatzprotokoll

zum Übereinkommen über den Verkehr mit Erzeugnissen
der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei.

Bei der Unterzeichnung des Übereinkommens über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei ist folgendes vereinbart worden:

I. Die polnische Seite wird gegen Danziger Marktregulierungsmaßnahmen, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens für die Regelung des Verkehrs auf dem Danziger Binnenmarkt notwendig sind, keine Einwendungen erheben, auch wenn die Danziger Marktregulierungsmaßnahmen sich auf zollamtlich abgefertigte Erzeugnisse aus dem Zollausland erstrecken. Diese Maßnahmen dürfen jedoch nur die in § 1 des Übereinkommens bezeichneten Erzeugnisse betreffen, das sind:

1. Milch, Sahne, Buttermilch, Magermilch, Kondensmilch, Milhpulver, Butter und Käse.
2. Pferde, Rinder, Kälber, Schafe, Schweine, Geflügel, Fleisch und Fleisch-Erzeugnisse und Schmalz.
3. Fische und Fisch-Erzeugnisse.
4. Kartoffeln.
5. Brot, Brötchen und Mehl.
6. Eier.
7. Futtermittel (Heu, Stroh und Häcksel).
8. Gemüse und Beeren (Erdbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren), falls hierfür eine Marktregulierung besteht.

Ferner darf durch die Marktregulierungsmaßnahmen der polnischen Seite die Ausnutzung der vereinbarten Mengen nicht erschwert werden.

II. Zur Wahrnehmung der beiderseitigen Interessen auf dem Gebiet der Käsewirtschaft wird zwischen den von beiden Teilen bezeichneten Wirtschaftskreisen unter Mitwirkung von Vertretern beider Teile spätestens eine Woche nach Unterzeichnung des Übereinkommens eine Abmachung getroffen werden, in der der gegenseitige Verkehr mit Käse zu regeln ist. Wenn eine solche Abmachung nicht fristgemäß zustandekommen sollte, werden beide Teile binnen einer weiteren Woche in unmittelbaren Verhandlungen eine Regelung treffen. Bis zur Herbeiführung einer Regelung wird jeder Teil den entsprechenden Wirtschaftskreisen und Organisationen des anderen Teils Verkaufsbewilligungen für die von ihnen angeforderten Mengen erteilen.

Protokół dodatkowy do układu o obrocie produktami rolnictwa, ogrodnictwa i rybołóstwa.

Przy podpisaniu układu o obrocie produktami rolnictwa, ogrodnictwa i rybołóstwa uzgodnione, co następuje:

I. Strona polska nie będzie zgłaszała zastrzeżeń przeciw gdańskim zarządzeniom dotyczącym uregulowania rynku, o ile zarządzenia te są potrzebne do przeprowadzenia tego układu na gdańskim rynku wewnętrznym, nawet jeśli gdańskie zarządzenia dotyczące uregulowania rynku obejmują, odprawione celnie produkty pochodzące z zagranicy celnej. Zarządzenia te mogą jednak dotyczyć tylko produktów wymienionych w § 1 tegoż układu; są to:

- 1) Mleko, śmietana, maślanka, mleko chude, mleko kondensowane, proszek mleczny, masło i ser.
- 2) Konie, bydło rogate, cieleta, owce, świny, drób, mięso i przetwory mięsne oraz smalec.
- 3) Ryby i przetwory rybne.
- 4) Ziemniaki.
- 5) Chleb, bułki i mąka.
- 6) Jaja.
- 7) Pasza (siano, słoma i siewka).
- 8) Warzywa i jagody (truskawki, porzeczki i agrest) o ile podlegają zarządzeniom o uregulowaniu rynku.

Pozatem zarządzenia o uregulowaniu rynku nie mogą utrudniać stronie polskiej wykorzystania uzgodnionych ilości.

II. W celu zabezpieczenia obustronnych interesów w dziedzinie serów, pomiędzy wyznaczonymi przez obie strony sferami gospodarczymi, przy udziale przedstawicieli obu stron, najpóźniej w przeciągu tygodnia po podpisaniu wyżej wymienionego układu, zostanie zawarte porozumienie, w którym będzie uregulowany wzajemny obrót serami. O ile takie porozumienie nie dojdzie w terminie do skutku, obie strony uregulują tę sprawę w drodze bezpośrednich rozmów w przeciągu następnego tygodnia. Do czasu zawarcia odnośnego porozumienia każda ze stron będzie udzielała odpowiednim sferom gospodarczym i organizacjom drugiej strony pozwoleń sprzedaży na żądane przez nie ilości.

III. Die polnische Seite erklärt, daß sie den Absatz von Danziger Zuchtvieh nach Polen, soweit es von Mitgliedern anerkannter Züchtervereinigungen stammt, vorbehaltlich der veterinären Vorschriften, nicht behindern oder erschweren wird.

IV. Zur Wahrnehmung der beiderseitigen Interessen auf dem Gebiet der Fischwirtschaft wird zwischen den von beiden Teilen bezeichneten Wirtschaftskreisen und Organisationen unter Mitwirkung von Vertretern beider Parteien spätestens zwei Wochen nach Unterzeichnung des Übereinkommens eine Abmachung getroffen werden. Wenn eine solche Abmachung nicht fristgemäß zustandekommen sollte, werden beide Teile binnen einer weiteren Woche in unmittelbaren Verhandlungen eine Regelung treffen. Bis zur Herbeiführung einer Regelung wird jeder Teil den entsprechenden Wirtschaftskreisen und Organisationen des anderen Teils Verkaufsbewilligungen für die von ihnen angeforderten Mengen erteilen.

Für die Zufuhr von Süßwasser- und Seefischen sowie Fisch-Erzeugnissen aus Danziger Fängen in das Gebiet der Republik Polen werden für die Zeit vom 1. August 1934 bis 31. Juli 1935 folgende Mengen zugelassen:

1. Süßwasserfische

a) Bressen, lebend und nicht lebend, frisch	800 dz jährlich		
b) Maifische, geräuchert	125	„	„
c) Gemenge, lebend und nicht lebend, frisch: Rotaugen (Plötze), Gieben (Giester), Rotfeder, Karauschen und Kaulbarsche	200	„	„
d) andere Fische und Fisch-Erzeugnisse	1	„	„

2. Seefische, lebend und nicht lebend, frisch und Fisch-Erzeugnisse:

a) Flundern			
frisch	25	„	„
geräuchert	250	„	„
Konserven	25	„	„
b) Ostsee-Heringe (Strömlinge)			
frisch	25	„	„
geräuchert	1000	„	„
Marinaden und Vollkonserven (Rollmops in Essig, in Tomatensauce und Gewürzen) und dergleichen	300	„	„

III. Strona polska oświadcza, że nie będzie przeszkadzała ani utrudniała, z zastrzeżeniem zachowania przepisów weterynaryjnych, zbytu gdańskiego bydła hodowanego do Polski, o ile pochodzi od członków uznanych związków hodowlanych.

IV. W celu zabezpieczenia obustronnych interesów w dziedzinie gospodarki rybnej, zawarte zostanie najpóźniej w ciągu dwóch tygodni od daty podpisania tego układu porozumienie pomiędzy oznaczonymi przez obie strony sferami gospodarczymi i organizacjami przy współudziale przedstawicieli obu stron. O ile takie porozumienie nie dojdzie w terminie do skutku, obie strony uregulują tę sprawę w drodze bezpośrednich rozmów w ciągu dalszego tygodnia. Do czasu zawarcia odnośnego porozumienia każda ze stron będzie udzielała odpowiednim sferom gospodarczym i organizacjom drugiej strony pozwolenia sprzedaży na żądane przez nie ilości.

Następujące ilości ryb słodkowodnych i morskich oraz przetworów rybnych pochodzących z połowów gdańskich będą dopuszczone na obszar Rzeczypospolitej Polskiej w czasie od 1 sierpnia 1934 r. do 31 lipca 1935 r:

1) Ryby słodkowodne:

a) leszcze żywe i nieżywe, świeże	800 q	rocznie
b) aloza wędzona (alozavulgaris)	125 „	„
c) mieszane żywe i nieżywe świeże: płotki, karpy, wzdregi, karasie, jazgacze	200 „	„
d) inne ryby i przetwory rybne	1 „	„

2) Ryby morskie, żywe i nieżywe świeże i przetwory rybne:

a) flondry:		
świeże	25 „	„
wędzone	250 „	„
konserwy	25 „	„
b) śledzie bałtyckie:		
świeże	25 „	„
wędzone	1000 „	„
marynaty i konserwy (rolmopsy w occie, w sosie pomidorowym i zaprawach) itp.	300 „	„

o) Breitlinge			
frisch	25 dz jährlich		
geräuchert	13000 „ „		
Vollkonserven	6720 „ „		
	ist gleich		
	16000 Kisten in		
	der zurzeit den		
	Unterzeichnung		
	handelsüblichen		
	Ausmaßen.		
Marinaden (Anchovis und			
Appetitsylt)	75 dz jährlich		
d) Dorsche			
frisch	25 „ „		
geräuchert	50 „ „		
Vollkonserven	150 „ „		
e) Lachse und Meerforellen			
frisch	150 „ „		
Stremellachs	200 „ „		
Seitenlachs	30 „ „		
Lachskonserven	25 „ „		
f) Aale			
frisch	10 „ „		
geräuchert	75 „ „		
in Gelee	25 „ „		
in Oel	25 „ „		
g) Zehrten			
frisch	2000 „ „		
mariniert	500 „ „		
geräuchert	500 „ „		
h) Störe			
frisch	10 „ „		
Kaviar von Stör	5 „ „		
i) Kaviar von anderen Fischen,			
nicht gefärbt und nicht che-			
misch zubereitet	3 „ „		
k) Krabben			
frisch und zubereitet	25 „ „		
l) Neunaugen			
frisch	5 „ „		
zubereitet	1000 „ „		
m) Quappen			
frisch	5 „ „		
n) andere Fische und Fisch-			
Erzeugnisse	1 „ „		

c) szprotki:

świeże	25 q rocznie
wędzone	13000 „ „
konserwy	6720 „ „

równa się
16000 skrzyniom o
wymiarach przyję-
tych w handlu w
chwili podpisania.

marynaty (anchovis, appetit-
sylv)

75 q rocznie

d) dorsze:

świeże	25 „ „
wędzone	50 „ „
konserwy	6720 „ „

e) łososie i troć morską:

świeże	150 „ „
wędzone w kawałkach	200 „ „
w połówkach	30 „ „
konserwy z łososią	25 „ „

f) węgorze:

świeże	10 „ „
wędzone	75 „ „
w galarecie	25 „ „
w oliwie	25 „ „

g) Certy:

świeże	2000 „ „
marynowane	500 „ „
wędzone	500 „ „

h) Jesiotry:

świeże	10 „ „
kawior jesiотrowy	5 „ „

i) Kawior z innych ryb:

niefarbowany i nieprepara- wany chemicznie	3 „ „
---------------------------------------------------------	-------

k) Kraby świeże i przyrzą-
dzone

25 „ „

l) Minogi:

świeże	5 „ „
przyrządzone	1000 „ „

m) Miętusy

5 „ „

n) Inne ryby i przetwory rybne

1 „ „

V. In den in Ziffer II und IV genannten Abmachungen sind unter anderem die Transportwege, auf denen die oben genannten Fische, Fisch-Erzeugnisse sowie Käse befördert werden, festzulegen. Außerdem werden diese Abmachungen die Verpflichtung der Danziger Seite enthalten, daß die für die Zufuhr nach Polen zugelassenen Mengen von Fischen, Fisch-Erzeugnissen und Käse nicht überschritten werden und für den Fall der Ueberschreitung Vertragsstrafen vorsehen.

Die Sendungen aus Danzig nach Polen sollen mit einer von der Danziger Seite ausgestellten Bescheinigung versehen sein, aus der hervorgeht, daß die Sendung im Rahmen der zugelassenen Menge erfolgt. Eine Abschrift dieser Bescheinigung ist unverzüglich von der Danziger Seite der Diplomatischen Vertretung der Republik Polen zu übersenden.

VI. Wenn die in dem Übereinkommen bezeichneten und aus dem Zollaussland in das Gebiet der Freien Stadt Danzig eingeführten Erzeugnisse für den Verbrauch im Gebiet der Freien Stadt Danzig bestimmt sein sollten, so haben vor der Zulassung zum Verbrauch die gemäß § 9 des Übereinkommens bestimmten Obmänner festzustellen, ob die Zulassung zum Verbrauch nicht dem § 6 Abs. 1 des Übereinkommens widerspricht.

Diese Vorschrift gilt nicht für die in der Anlage II des Übereinkommens bezeichneten Mengen.

VII. Jede Sendung der in Ziffer II und IV dieses Zusatzprotokolls genannten Erzeugnisse, die aus dem Zollaussland stammen und zur weiteren Ausfuhr in das Gebiet der Republik Polen bestimmt sind, wird mit einer Bescheinigung der Danziger Seite versehen sein, die die Herkunft dieser Sendung feststellt. Eine Abschrift dieser Bescheinigung ist unverzüglich von der Danziger Seite der Diplomatischen Vertretung der Republik Polen zu übersenden.

VIII. Für den Fall, daß die polnische Seite für die Abnahme von Danziger Erzeugnissen der im Übereinkommen bezeichneten Art Zentralstellen bezeichnen sollte, werden diese die Garantie für die Abnahme der festgesetzten oder vereinbarten Mengen übernehmen; die in § 3 des Übereinkommens vorgesehenen Vereinbarungen sollen bestimmen, daß die Danziger Wirtschaftszweige und Organisationen die Garantie für die Lieferungen dieser Mengen übernehmen werden.

V. W porozumieniach wymienionych pod liczbami II i IV będą między innymi ustalone drogi transportu, przez które powyżej wymienione ryby i przetwory rybne, jakoteż ser będą przesyłane. Ponadto porozumienia te będą zawierały zobowiązanie strony gdańskiej, że dopuszczone do przywozu do Polski ilości ryb i przetworów rybnych oraz sera nie będą przekroczone, oraz będą przewidywały kary umowne na wypadek przekroczenia.

Przesyłki z Gdańska do Polski mają być zaopatrzone w zaświadczenia wystawione przez stronę gdańską, z których wynika, że przesyłka dokonana jest w ramach dopuszczonych ilości. Odpisy odnośnych zaświadczeń prześle strona gdańska niezwłocznie Komisarzowi Generalnemu Rzeczypospolitej Polskiej w Gdańsku.

VI. Jeśli produkty, objęte tym układem i sprowadzone z celnej zagranicy na teren Wolnego Miasta Gdańska mają być przeznaczone do użytku na obszarze Wolnego Miasta, to przed dopuszczeniem do użytku, przewodniczący, wyznaczeni stosownie do § 10 tego układu, winni ustalić, czy dopuszczenie do użytku nie sprzeciwia się ustępowi 1 § 6 tego układu.

Przepis ten nie odnosi się do ilości określonych w zał. II tego układu.

VII. Każda przesyłka produktów przytoczonych pod liczbami II i IV niniejszego protokołu dodatkowego, które pochodzą z zagranicy celnej i przeznaczone są do dalszego wywozu na obszar Rzeczypospolitej Polskiej, będzie zaopatrzona w zaświadczenie strony gdańskiej, stwierdzające pochodzenie tej przesyłki. Odpisy odnośnych zaświadczeń prześle strona gdańska niezwłocznie Komisarzowi Generalnemu Rzeczypospolitej Polskiej w Gdańsku.

dla odbioru gdańskich produktów wymienionych w układzie, centrale te przejmą gwarancję odbioru ustalonych lub uzgodnionych ilości; porozumienia przewidziane w § 3 układu winny postanowić, że gdańskie sfery gospodarcze i organizacje przejmą na siebie gwarancję dostarczenia tych ilości.

- IX. Für den Fall der Auflösung einer Wirtschaftszentrale, Zentralstelle oder einer sonstigen Organisation, die gemäß § 4 des Übereinkommens und Ziffer VIII dieses Zusatzprotokolls sowie nach Maßgabe der in § 3 des Übereinkommens vorgesehenen Vereinbarungen zur Abnahme oder Lieferung verpflichtet ist, sowie für den Fall der Änderung der Rechtsform dieser Organisationen wird der Teil, der die Organisation nach § 3 des Übereinkommens bezeichnet hat, dafür sorgen, daß die Rechte und Pflichten aus diesen Vereinbarungen unverzüglich von einer anderen Vertragspartei übernommen werden.
- X. Dieses Zusatzprotokoll bildet einen wesentlichen Bestandteil des Übereinkommens über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei und gilt ebensolange wie dieses.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

gez. Rauschning.

Für die polnische
Regierung:

gez. Papée.

IX. Na wypadek rozwiązania jednej z Central Gospodarczych, biura centralnego lub innej organizacji, które stosownie do § 4 układu i do punktu VIII niniejszego protokołu dodatkowego, oraz stosownie do porozumień wymienionych w § 3 układu zobowiązane są do obioru lub dostawy, jak i na wypadek zmiany formy prawnej tych organizacji, strona, która stosownie do § 3 układu wyznaczyła organizację, będzie dbała o to, aby prawa i obowiązki wynikające z tych porozumień przejęte zostały niezwłocznie przez innego kontrahenta.

X. Niniejszy protokół dodatkowy stanowi integralną część układu o obrocie produktami rolnictwa, ogrodnictwa i rybołówstwa i pozostaje w mocy tak długo, jak wspomniany układ.

Gdańsk, dnia 6 sierpnia 1934 r.

Za Senat Wolnego Miasta
Gdańska:

(—) Rauschning.

Za Rząd Rzeczypospolitej
Polskiej:

(—) Papée.

Protokoll

zum Übereinkommen über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei.

Beide Teile sind darüber einig, daß mit Rücksicht auf die Inkraftsetzung des Übereinkommens am 10. August 1934 das Wirtschaftsjahr im Sinne der Bestimmungen des Übereinkommens vom 10. August bis 9. August eines jeden Jahres zu rechnen ist.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

gez. Rauschning.
(L. S.)

Für die polnische
Regierung:

gez. Papée.
(L. S.)

Protokół

do Układu o obrocie produktami rolnictwa,
ogrodnictwa i rybołówstwa.

Obie strony zgodne są co do tego, że w związku z wprowadzeniem w życie Układu w dniu 10 sierpnia 1934 r., rok gospodarczy w myśl postanowienia Układu należy liczyć od 10 sierpnia do 9 sierpnia każdego roku.

Gdańsk, dnia 6 sierpnia 1934 r.

Za Senat Wolnego Miasta

Gdańska:

podp. Rauschning.

Za Rząd Rzeczypospolitej

Polskiej:

podp. Papée.

Gen. Papée.

Danitz, den 6. August 1934.

Herr Minister!

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Übereinkommens über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei beehre ich mich, ihr Schreiben vom heutigen Tage zu bestätigen, mit dem Sie Herr Minister, versichern, daß die polnische Regierung für die in der Anlage II des genannten Übereinkommens aufgeführten Artikel, und zwar in den in der Anlage II vorgesehenen Mengen, bei der Einfuhr Kolliabreitungen gewährt oder aber, sofern in den geltenden Kolliabreitungen eine Höchstgrenze für Zollbefreiungen nicht gegeben ist, den niedrigsten selbstigen Zollsatz anzuwenden wird.

Gen. Rauschning.

(Übersetzung.)

Schriftwechsel zwischen dem Präsidenten des Senats und dem Diplomatischen Vertreter Polens.

Danzig, den 6. August 1934.

Herr Präsident des Senats!

Im Zusammenhang mit der heutigen Unterzeichnung des Übereinkommens über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei beehre ich mich, Ihnen zu versichern, daß die polnische Regierung bei der Einfuhr der in der Anlage II zu dem erwähnten Übereinkommen genannten Artikel und in den in dieser Anlage vorgesehenen Mengen Zollbefreiungen für diese Erzeugnisse gewähren wird, sofern solche Befreiungen eine Rechtsgrundlage in den geltenden Vorschriften finden, oder aber, daß sie, wenn eine solche Grundlage nicht vorhanden ist, den niedrigsten zulässigen Zollsatz anwenden wird.

gez. Papée.

Danzig, den 6. August 1934.

Herr Minister!

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Übereinkommens über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei beehre ich mich, Ihr Schreiben vom heutigen Tage zu bestätigen, mit dem Sie, Herr Minister, versichern, daß die polnische Regierung für die in der Anlage II des genannten Übereinkommens aufgeführten Artikel, und zwar in den in der Anlage II vorgesehenen Mengen, bei der Einfuhr Zollbefreiungen gewähren oder aber, sofern in den geltenden Zollvorschriften eine Rechtsgrundlage für Zollbefreiungen nicht gegeben ist, den niedrigsten zulässigen Zollsatz anwenden wird.

gez. Rauschnig.

Abkommen

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung, betreffend den Verkehr mit Tieren.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung, erfüllt von dem Wunsche, in ihrem gegenseitigen Interesse für den Verkehr mit Tieren zwischen beiden Teilen der Provinz, sowie in den Grenzen der Provinz, die polnische Regierung zu erhalten, sind unter Auszeichnung ihres Rechts, ein Abkommen zu schließen, das folgende Bestimmungen enthält:

Artikel 1.

Klassifizierung

a) Unter dem Ausdruck Tiere in der Bedeutung dieses Abkommens sind zu verstehen: Rinder, Schweine, Geflügel, Hunde und Katzen, Fische, Krabben, Bienen und Honigbienen zu verstehen.

b) Unter dem Ausdruck Tiere in der Bedeutung dieses Abkommens sind sämtliche Teile von warmblütigen Tieren zu verstehen, die zum menschlichen Genuß verwendet werden können.

Artikel 2.

Die Einfuhr von Tieren, tierischen Fetten, tierischen Erzeugnissen und Gegenständen, die Träger von Ansteckungsstoffen sein können, kann auf bestimmte Rittstätten und zu bestimmten Zwecken beschränkt werden.

Artikel 3.

Verkehr mit Tieren aus dem Gebiet beider Teile.

1. Rinder, Wildschwein, Schweine und Geflügel werden ohne veterinärärztliche Begleitung aus dem Gebiet des einen in das Gebiet des anderen Teiles eingeführt unter der Bedingung, daß sie versiegelt sind mit einem rotem und einem grünen Siegel, die die Tierart, das von dem amtlichen Tierarzt bescheinigte Datum der Abreise (Artikel 2, 3 und 4) und die Zahl und Art der Tiere angeben.

Die veterinärärztliche Begleitung der Tiere nach Absatz 1 ist zu leisten durch einen Tierarzt, der nach Absatz 2, 3 und 4 in der Provinz Danzig zu bezeichnen ist.

Die veterinärärztliche Begleitung der Tiere nach Absatz 1 ist zu leisten durch einen Tierarzt, der nach Absatz 2, 3 und 4 in der Provinz Danzig zu bezeichnen ist.

Die veterinärärztliche Begleitung der Tiere nach Absatz 1 ist zu leisten durch einen Tierarzt, der nach Absatz 2, 3 und 4 in der Provinz Danzig zu bezeichnen ist.

Abkommen

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung, betreffend den Verkehr mit Tieren, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen, Seren und Lymphen.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung, erfüllt von dem Wunsche, in ihrem gegenseitigen Interesse für den Verkehr mit Tieren, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen, Seren und Lymphen möglichstste Erleichterungen zu schaffen, sind unter Aufrechterhaltung ihres Rechtsstandpunktes wie folgt übereingekommen:

Artikel 1.

Eingangsbestimmungen.

a) Unter dem Ausdruck Tiere in der Bedeutung dieses Übereinkommens sind Einhufer, Wiederkäuer, Schweine, Geflügel, Hunde und Katzen, Fische, Krebse, Bienen und Schnecken zu verstehen.

b) Unter dem Ausdruck Fleisch in der Bedeutung dieses Abkommens sind sämtliche Teile von warmblütigen Tieren zu verstehen, die zum menschlichen Genuß verwendet werden können.

Artikel 2.

Die Einfuhr von Tieren, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen und Gegenständen, die Träger von Ansteckungstoffen sein können, kann auf bestimmte Eintrittsstellen und -zeiten beschränkt werden.

Artikel 3.

Verkehr mit Tieren aus dem Gebiet beider Teile.

1. Einhufer, Wiederkäuer, Schweine und Geflügel werden ohne veterinäramtliche Genehmigung aus dem Gebiet des einen in das Gebiet des anderen Teiles eingeführt unter der Bedingung, daß sie versehen sind mit einem Ursprungs- und Gesundheitszeugnis für jede Tiergattung, das von dem amtlichen Tierarzt ausgestellt ist (siehe Anlagen Muster Nr. 1, 2 und 3) und zwar für Schlachtzwecke bestimmte Tiere nach Muster Nr. 1 und für Nutz- und Zuchtzwecke bestimmte Tiere nach Muster Nr. 2 und 3.

Die vorgenannten Klauentiere dürfen nur auf dem Eisenbahnwege befördert werden. Die für Schlachtzwecke bestimmten Klauentiere müssen an öffentliche, unter tierärztlicher Leitung stehende Schlachthäuser geliefert und dort geschlachtet werden.

Umowa

pomiędzy Rządem Polskim a Senatem Wolnego Miasta Gdańska w sprawie obrotu zwierzętami, częściami zwierząt, produktami zwierzęcymi, surowicami i szczepionkami.

Rząd Polski i Senat Wolnego Miasta Gdańska pragnąc we wzajemnym interesie stworzyć jaknajwiększe ułatwienia dla obrotu zwierzętami, częściami zwierząt, produktami zwierzęcymi, surowicami i szczepionkami, postanowiły, przy zachowaniu ich stanowiska prawnego, co następuje:

Artykuł 1.

Postanowienia wstępne.

a) Przez wyrażenie zwierzę w znaczeniu niniejszej Umowy należy rozumieć zwierzęta jednokopytowe, przeżuwacze, świnie, drób, psy i koty, ryby, raki, pszczoły i ślimaki.

b) Przez wyrażenie mięso w znaczeniu niniejszej Umowy należy rozumieć wszystkie części zwierząt ciepłokrwistych, które mogą być użyte do spożycia przez ludzi.

Artykuł 2.

Przywóz zwierząt, części zwierząt, produktów zwierzęcych i przedmiotów, mogących być rozsadnikami zarazy, może być ograniczony do pewnych punktów wejściowych i terminów.

Artykuł 3.

Obrót zwierzętami z obszaru obu stron.

1) Zwierzęta jednokopytowe, przeżuwacze, świnie i drób będą wprowadzane bez urzędowego zezwolenia weterynaryjnego z obszaru jednej strony na obszar drugiej, pod warunkiem, że będą zaopatrzone w świadectwa pochodzenia i zdrowia dla każdego rodzaju zwierząt, wystawione przez urzędowego lekarza weterynaryjnego, (patrz załączniki, wzory nr. 1, 2 i 3) i to dla zwierząt przeznaczonych na ubój według wzoru nr. 1, dla zwierząt zaś przeznaczonych do celów użytkowych i hodowlanych według wzorów nr. 2 i 3.

Wyżej wymienione zwierzęta racicowe mogą być transportowane tylko drogą kolejową. Zwierzęta racicowe, przeznaczone na ubój muszą być dostawione do rzeźni publicznych, będących pod kierownictwem lekarza weterynaryjnego, i tam

Bei der Einfuhr zu Nutz- und Zuchtzwecken bestimmter Tiere kann im Ziellande die Impfung mit Hochimmunserum gegen Maul- und Klauenseuche vorgeschrieben werden.

2. Lebende Fische und Krebse können aus dem Gebiet des einen Teiles in das Gebiet des anderen Teiles ohne veterinär-amtliche Genehmigung eingeführt werden.

3. Lebendes Wild und Bienen können aus dem Gebiet des einen Teiles in das Gebiet des anderen Teiles ohne veterinär-amtliche Genehmigung eingeführt werden, jedoch mit der Maßgabe, daß bei der Einfuhr von Bienen eine amtliche Bescheinigung beigebracht wird, wonach die Bienen frei von Seuchen sind (Faulbrut, Mykosen und Nosemasucht).

4. Für Hunde und Katzen muß beim Überschreiten der Grenze ein Zeugnis des zuständigen beamteten Tierarztes des Herkunftsortes vorgelegt werden, aus dem hervorgeht, daß das Tier seuchenfrei ist, und in dem Herkunftsort und 10 km im Umkreise keine Tollwut herrscht und im Laufe der letzten drei Monate kein Tollwutfall festgestellt worden ist.

5. Sämtliche in diesem Artikel verlangten Zeugnisse haben eine Gültigkeitsdauer von sechs Tagen.

6. Eingeführte Tiere sind gemäß den im Bestimmungslande geltenden Vorschriften einer gesundheitlichen Untersuchung durch einen Veterinärbeamten des Einfuhrlandes oder einen vom Einfuhrlande beauftragten Tierarzt zu unterwerfen. Diese Untersuchung findet, falls die Tiere auf dem Eisenbahnwege befördert werden, bei der Ausladung statt, im übrigen an der Grenze.

Artikel 4.

Verkehr mit Fleisch und Fleischerzeugnissen aus einer Schlachtung auf dem Gebiet eines Teiles sowie mit Fischen und Fischkonserven aus dem Gebiet beider Teile.

Fleisch (frisch gekühlt, gefroren, gepökelt oder geräuchert) kann aus dem Gebiet des einen in das Gebiet des anderen Teiles nach öffentlichen, unter tierärztlicher Leitung stehenden Schlachthäusern ohne veterinäramtliche Genehmigung unter folgenden Bedingungen eingeführt werden:

1. daß bei der Einfuhr eine Bescheinigung des in der Fleischschau amtlich zuständigen Tierarztes beigebracht wird, aus der hervorgeht, daß das Fleisch von Tieren stammt, die vor und nach der Schlachtung auf Grund der im Herkunftslande bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ordnungsmäßig untersucht und ohne Ein-

poddane ubojowi. Względem zwierząt, przeznaczonych do celów użytkowych i hodowlanych, może być w kraju przeznaczenia zarządzone szczepienie wysokouodporniającą surowicą przeciwpryszczycową.

2) Żywe ryby i raki mogą być wprowadzane z obszaru jednej ze stron na obszar drugiej, bez urzędowego zezwolenia weterynaryjnego.

3) Żywa dzierzyna i pszczoły mogą być wprowadzane z obszaru jednej ze stron na obszar drugiej — bez urzędowego zezwolenia weterynaryjnego, jednakże pod warunkiem, że przy wprowadzaniu pszczół zostanie przedłożone zaświadczenie urzędowe, że pszczoły są wolne od chorób zaraźliwych (zgnilec, mykoza, nozema).

4) Dla psów i kotów przy przekroczeniu granicy winno być przedłożone świadectwo właściwego dla miejsca pochodzenia zwierzęcia urzędowego lekarza weterynaryjnego, z którego wynikałoby, że zwierzę jest wolne od zaraźliwych chorób zwierzęcych, że w miejscu pochodzenia i w okolicy w promieniu 10 km nie panuje wścieklizna, i że w ciągu ostatnich trzech miesięcy nie stwierdzono żadnego przypadku wścieklizny.

5) Wszystkie w tym artykule wymagane świadectwa posiadają ważność na przeciąg sześciu dni.

6) Wprowadzone zwierzęta winny być poddane badaniu przez urzędowego lub przez państwo przywozu upoważnionego lekarza weterynaryjnego pod względem zdrowotności, zgodnie z przepisami obowiązującymi w kraju przeznaczenia. Badanie to odbywa się przy wylądowaniu, o ile chodzi o zwierzęta przewożone drogą kolejową, w innym przypadku na granicy.

Artykuł 4.

Obrót mięsem i produktami mięsnymi, z uboju na obszarze jednej ze stron, jakoteż rybami i konserwami rybnymi z obszaru obu stron.

Mięso (świeże, chłodzone, mrożone, peklowane lub wędzone) może być bez urzędowego zezwolenia weterynaryjnego wprowadzane z obszaru jednej strony na obszar drugiej — do rzeźni publicznych, znajdujących się pod kierownictwem lekarzy weterynaryjnych, pod następującymi warunkami:

- 1) że przy przywozie będzie przedłożone zaświadczenie lekarza weterynaryjnego, upoważnionego urzędowo do badania mięsa, z którego wynikałoby, że mięso pochodzi ze zwierząt, które przed i po uboju zostały należycie zbadane według przepisów prawnych, obowiązujących w kraju pochodzenia, i zostało uznane za zdatne do spożycia bez

schränkung als tauglich befunden worden ist. Dieser Befund muß an dem Fleisch durch eine entsprechende Abstempelung klar ersichtlich sein. Auch muß aus der Abstempelung bei Schweinefleisch zu ersehen sein, daß die Untersuchung auf Trichinen stattgefunden hat (Muster Nr. 4).

2. daß die Einfuhr in ganzen Tierkörpern, die bei Schweinen in Hälften, bei Rindern — ausgenommen Kälber — in Vierteln zerlegt sein dürfen, unter Beifügung von Lunge, Leber, Herz und Milz erfolgt.

Einzelne Fleischstücke können nur eingeführt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, daß das Fleisch von Tieren stammt, die in einem öffentlichen, unter Leitung eines Tierarztes stehenden Schlachthause geschlachtet worden sind. Die Verpackung muß in solchen Behältern erfolgen, daß Flüssigkeit nicht hindurchsickern kann. Außerdem muß die Verpackung unter Aufsicht des beamteten Tierarztes stattfinden, der nach Verpackung die Behälter mit einer Plombe zu versehen hat.

Eine veterinärpolizeiliche Kontrolle findet an der Grenze nicht statt; das Fleisch unterliegt lediglich einer tierärztlichen Nachschau in einem öffentlichen Schlachthause. Hierfür dürfen nicht höhere Gebühren erhoben werden, als für das aus dem Inlande nach dem Schlachthause für Nachbeschau vorgeführte Fleisch.

Geschlachtetes Hausgeflügel im gerupften Zustande, wobei Federn am Kopf und Hals, ebenso an den Flügeln und am Schwanz gestattet sind; sowie Wildgeflügel und erlegtes Wild kann ohne veterinärärztliche Genehmigung und ohne tierärztliche Untersuchung eingeführt werden; das gleiche gilt für nicht lebende frische Fische, gesalzene und geräucherte Fische und Fischkonserven, für die jedoch ein Zeugnis über den Herkunftsort beizubringen ist. Bei der Einfuhr von Bären und Wildschweinen muß eine Bescheinigung beigebracht werden, wonach das Fleisch im Herkunftslande frei von Trichinen und Finnen befunden worden ist; wird diese Bescheinigung nicht vorgelegt, so ist eine Untersuchung im Bestimmungslande erforderlich.

Fleischkonserven in Büchsen können aus dem Gebiet des einen in das Gebiet des anderen Teiles eingeführt werden, unter der Bedingung, daß sie mit einem Zeugnis versehen sind, aus dem hervorgeht:

- a) daß das verwendete Fleisch von Tieren stammt, die auf dem Gebiet eines Teiles geschlachtet sind,
- b) daß die Tiere in einem unter ständiger tierärztlicher Aufsicht stehenden Schlachthause geschlachtet sind,

zastrzeżeń. Wynik badania winien być na mięsie wyraźnie uwidoczniiony przez odpowiednie oznakowanie. Z oznakowania mięsa wieprzowego winno również wynikać, że zostało wykonane badanie na obecność włośni (wzór nr. 4);

- 2) że przywóz następuje w całych tuszach, które, jeżeli chodzi o świnię, mogą być podzielone na połowy a bydło rogate — z wyjątkiem cieląt — na ćwiartki, przy dołączeniu płuc, wątroby, serca i śledziony.

Pojedyncze kawałki mięsa mogą być wprowadzane, jeżeli przedstawione zostanie zaświadczenie, że mięso pochodzi ze zwierząt, które były ubite w rzeźni publicznej, znajdującej się pod kierownictwem lekarza weterynaryjnego. Opakowanie winno być dokonane w takich naczyniach, aby ciecz nie mogła przelewać. Pozatem opakowanie winno się odbyć pod nadzorem urzędowego lekarza weterynaryjnego, który po opakowaniu winien naczynie zaopatrzyć w plombę.

Kontroli policyjno-weterynaryjnej na granicy nie przeprowadza się: mięso podlega jedynie dodatkowemu badaniu przez lekarza weterynaryjnego na rzeźni publicznej. Opłaty pobierane za te czynności nie mogą być wyższe, aniżeli od mięsa pochodzenia krajowego, sprowadzonego do rzeźni do badania dodatkowego.

Bite ptactwo domowe w stanie oskubanym, przyczem dozwolone jest pozostawienie piór na głowie, szyji oraz na skrzydłach i ogonie, jakoteż ptactwo dzikie i dziczyzna łowna mogą być wprowadzane bez urzędowego zezwolenia weterynaryjnego jakoteż bez badania lekarsko-weterynaryjnego; to samo odnosi się do świeżych ryb śniętych, ryb solonych i wędzonych i do konserw rybnych, dla których jednak należy dołączyć świadectwo miejsca pochodzenia. Przy przywozie niedźwiedzi i dzikich świń winno być dołączone zaświadczenie, że mięso było w kraju pochodzenia uznane za wolne od włośni i wagrów; o ile takie zaświadczenie nie będzie dołączone, wymagane jest badanie w kraju przeznaczenia.

Konserwy mięsne w puszkach mogą być wprowadzane z obszaru jednej strony na obszar drugiej, pod warunkiem, że zaopatrzone są w świadectwo, z którego wynika:

- a) że użyte mięso pochodzi ze zwierząt, które zostały ubite na obszarze jednej ze stron,
- b) że zwierzęta zostały ubite w rzeźni, stojącej pod stałym nadzorem lekarza weterynaryjnego,

- c) daß das Tier, dessen Fleisch zu Fleischkonserven verwendet worden ist, vor und nach der Schlachtung von dem zuständigen Tierarzt untersucht worden ist, daß das Fleisch von dem von der zuständigen Behörde ermächtigten Tierarzt als genußfähig anerkannt und gemäß den auf dem Gebiet der Herkunft des Fleisches geltenden Bestimmungen gekennzeichnet worden ist.

Beide Teile werden sich gegenseitig ein Verzeichnis der Substanzen (antiseptischer Farbstoff usw.), deren Benutzung bei der Herrichtung oder Konservierung des Fleisches auf ihrem Gebiet verboten ist, wie auch die Änderungen, die in diesem Verzeichnis vorgenommen werden, mitteilen.

Für die Fleischkonserven muß der Hersteller bei der Einfuhr eine einjährige Haltbarkeit garantieren.

Tierische Fette können ohne veterinäre Beschränkung eingeführt werden.

Artikel 5.

Verkehr mit tierischen Teilen und Erzeugnissen tierischer Herkunft aus den Gebieten beider Teile.

Nachstehende tierische Teile und Erzeugnisse tierischer Herkunft, die nicht für den menschlichen Genuß bestimmt sind, und aus dem Gebiete eines Teiles stammen, können aus dem Gebiet des einen Teiles in das Gebiet des anderen Teiles ohne veterinäramtliche Genehmigung hereingebracht werden:

- I. Rohwolle, Haare, Borsten, Federn, Därme, Häute, von Weichteilen befreite Knochen, Hufe, Klauen und Hörner, wenn sie sich in völlig lufttrockenem Zustande befinden und der Nachweis erbracht wird, daß diese Gegenstände unmittelbar an verarbeitende Betriebe oder an den Großhandel geliefert werden.
- II. Völlig durchgesalzene Därme und Häute, wenn aus einer amtstierärztlichen Bescheinigung hervorgeht, daß die Därme und Häute von Tieren stammen, die in einem öffentlichen, unter ständiger tierärztlicher Aufsicht stehenden Schlachthause geschlachtet und nach der Schlachtung tierärztlich untersucht und seuchenfrei befunden worden sind.

Artikel 6.

Die Einfuhr von Butter, Buttermilch, Magermilch, Käse und Eiern in das Gebiet eines Teiles unterliegt keinen veterinäramtlichen Genehmigungen und Beschränkungen, jedoch muß bei Buttermilch und Magermilch eine Bescheinigung beigebracht werden, daß die Buttermilch oder Magermilch pasteurisiert oder gekocht ist. Die Einfuhr von Vollmilch und Sahne

- c) że zwierzę, z którego mięso zużyto na konserwy mięsne, zostało zbadane przed i po uboju przez właściwego lekarza weterynaryjnego, że mięso zostało uznane przez lekarza weterynaryjnego, upoważnionego przez właściwą władzę, za zdatne do spożycia, oraz że mięso zostało oznakowane zgodnie z przepisami obowiązującymi na obszarze jego pochodzenia.

Obie strony będą sobie nawzajem podawały spis środków (antyseptycznych barwików i t. d.), których użycie przy przyrządzeniu lub konserwowaniu mięsa jest zabronione na danym obszarze, jakoteż zmiany, które w tym spisie zajądą.

Dla konserw mięsnych wytwórca winien przy przywozie zagwarantować jednoroczną trwałość.

Tłuszcze zwierzęce można przywozić bez ograniczeń weterynaryjnych.

Artykuł 5.

Boćt częściami zwierzęcemi i produktami pochodzenia zwierzęcego z obszarów obu stron.

Niżej wyszczególnione części zwierząt i produkty zwierzęce, które nie są przeznaczone do spożycia dla ludzi i które pochodzą z obszaru jednej ze stron, mogą być wprowadzane z obszaru jednej strony, na obszar drugiej, bez urzędowego zezwolenia weterynaryjnego:

- I. wełna surowa, włosie, szczecina, pierze, jelita, skóry, kości pozbawione części miękkich, kopyta, racice i rogi, o ile są zupełnie wysuszone i o ile zostanie przedstawione zaświadczenie, że przedmioty te wysyła się bezpośrednio do zakładów przetwórczych lub do hurtowników;
- II. zupełnie nasolone jelita i skóry, o ile z urzędowego zaświadczenia lekarsko-weterynaryjnego wynika, że jelita i skóry pochodzą ze zwierząt, które były ubite w rzeźni publicznej, znajdującej się pod stałym nadzorem lekarza weterynaryjnego i uznane po uboju za wolne od zaraźliwych chorób zwierzęcych przez lekarza weterynaryjnego.

Artykuł 6.

Przywóz masła, maślanki, mleka chudego, sera i jaj na obszar jednej ze stron nie podlega żadnym urzędowym weterynaryjnym zezwoleniom i ograniczeniom; jednak przy maślanke i mleku chudem winno być dołączone zaświadczenie, że maślanka lub mleko chude są pasteryzowane lub gotowane. Przywóz mleka i śmietany również nie podlega żadnemu urzędowemu

unterliegt ebenfalls keiner veterinärämtlichen Genehmigung, sie ist jedoch nur zulässig, wenn durch eine Bescheinigung eines amtlichen Tierarztes des Ausfuhrlandes nachgewiesen wird, daß die Milch von Kühen stammt, deren Gesundheitszustand eine Übertragung von tierischen und menschlichen Seuchen ausschließt. (Siehe Anlage Muster Nr. 5 und 6).

Artikel 7.

Kleiner Grenzverkehr.

a) Einhufer, die im kleinen Grenzverkehr die Grenze überschreiten, müssen beim Überschreiten der Grenze mit einem in deutscher und polnischer Sprache ausgestellten Ausweis (siehe Anlage Muster Nr. 7) versehen sein, in dem der zuständige beamtete Tierarzt bescheinigt, daß das betreffende Tier frei von Seuchenverdacht ist. Diese Bescheinigung hat 4 Wochen Gültigkeit. Eine solche Bescheinigung darf nicht ausgestellt werden, wenn das betreffende Tier aus einem Gehöft stammt, in dem eine auf Einhufer übertragbare Seuche herrscht. Die Hin- und Rückeinfuhr dieser Tiere muß auf entsprechende Weise kontrolliert werden. Dabei müssen die Tiere von dem Grenzbeamten des Ziellandes mit einer Plombe versehen sein.

b) Die Besitzer von Land- und Forstgütern können ihre Einhufer, Klautiere und Geflügel auf ihre jenseits der Grenze gelegenen Felder hin- und zurücktreiben, sofern das Grundstück eine Einheit bildet und öffentliche Wege nicht benutzt werden. Ein Verzeichnis solcher Tiere ist bei der amtlichen Grenzstelle niederzulegen. Pferde müssen mit einer Plombe und Klautiere mit einer auf der Ohrmarke angebrachten laufenden Nummer und außerdem noch mit dem Buchstaben „Dz“ (Danzig) oder „P“ (Polen) gezeichnet sein. Geflügel muß so gekennzeichnet sein, daß seine Nämlichkeit jederzeit festzustellen ist. Vor dem Austrieb auf die Weide müssen alle Tiere von den betreffenden beamteten Tierärzten beider Teile gebührenfrei untersucht werden. Das Ergebnis der Untersuchung ist in einem entsprechenden, an der Grenzstelle aufbewahrten Verzeichnis einzutragen.

Die Tiere müssen auf nicht umzäunten Weideplätzen angepöhlrt oder entsprechend bewacht werden. Die auf der einen Seite der Grenze weidenden und auf der anderen Seite der Grenze beheimateten Tiere können im Aufenthaltslande von dem dort beamteten Tierarzt periodisch gebührenfrei einer Untersuchung unterzogen werden. Zum Zwecke der Kontrolle sind die beamteten Tierärzte berechtigt, innerhalb des auf

zezwoleń weterynaryjnymu, jest jednak dopuszczalny tylko wtedy, jeżeli w zaświadczeniu urzędowego lekarza weterynaryjnego kraju pochodzenia będzie stwierdzone, że mleko pochodzi od krów, których stan zdrowotny wyklucza przenoszenie zaraźliwych chorób zwierzęcych i ludzkich (patrz załącznik wzór nr. 5 i 6).

Artykuł 7.

Mały ruch graniczny.

a) Zwierzęta jednokopytowe, które przekraczają granicę w małym ruchu granicznym, winny być przy przekraczaniu granicy zaopatrzone w przepustkę wystawioną w języku polskim i niemieckim (patrz załącznik wzór nr. 7), w której właściwy urzędowy lekarz weterynaryjny poświadcza, że dane zwierzę jest wolne od objawów wzbudzających podejrzenie o choroby zaraźliwe. Zaświadczenie to jest ważne 4 tygodnie. Takiego zaświadczenia nie można wystawiać, jeżeli dane zwierzę pochodzi z zagrody, w której panuje choroba zaraźliwa, udzielająca się jednokopytowym. Wprowadzanie i powrót tych zwierząt należy w odpowiedni sposób kontrolować. Przytem zwierzęta te winny być przez urzędnika granicznego kraju przeznaczenia zaopatrzone w plombę.

b) Posiadacze majątków rolnych i leśnych mogą przeprowadzać w obu kierunkach swoje zwierzęta jednokopytowe, racicowe i drób na swe pola, położone poza granicą, jeżeli majątek tworzy jedną całość i jeżeli nie będą używane drogi publiczne. Spis takich zwierząt należy złożyć w urzędowym punkcie granicznym. Konie muszą być oznakowane plombą, a zwierzęta racicowe bieżącym numerem, umieszczonym na koliczku, i pozatem jeszcze literą „P“ (Polska) lub „Dz“ (Danzig). Drób musi być tak oznakowany, aby każdego czasu można było stwierdzić jego identyczność. Przed wypędem na pastwisko wszystkie zwierzęta muszą być bezpłatnie zbadane przez właściwych urzędowych lekarzy weterynaryjnych obu stron. Wynik badania należy zanotować w odpowiednim spisie, przechowywanym w punkcie granicznym.

Zwierzęta na pastwiskach nieogrodzonych muszą być palikowane lub odpowiednio nadzorowane. Zwierzęta wypasane po jednej stronie granicy, a pochodzące z drugiej strony granicy, mogą być poddawane bezpłatnemu badaniu perjodycznemu w kraju pobytu przez urzędowego lekarza weterynaryjnego. W celu nadzoru urzędowi lekarze weterynaryjni są uprawnieni do przekraczania granicy na obszarze parceli, leżącej po obu

beiden Staatsgebieten liegenden Grundstücks die Grenze zu überschreiten, wenn sie einen amtlichen Ausweis oder einen Paß bei sich führen.

Wird eine Seuche oder der Seuchenverdacht bei diesen Tieren festgestellt, so finden in diesem Falle die veterinärpolizeilichen Vorschriften des Aufenthaltslandes Anwendung. Nach Vereinbarung mit den beiden Veterinärbehörden kann auch die Rücksendung der Tiere gestattet werden.

c) Personen, die in Begleitung von Hunden und Katzen die Grenze im kleinen Grenzverkehr überschreiten, müssen für diese Tiere beim Überschreiten der Grenze ein Gesundheitszeugnis (siehe Anlage Muster Nr. 8) des zuständigen beamteten Tierarztes des Herkunftslandes besitzen, aus dem außerdem noch hervorgeht, daß in dem Herkunftsort und 10 km im Umkreis keine Tollwut herrscht und im Laufe der letzten drei Monate kein Tollwutfall festgestellt worden ist. Beim wiederholten Mitführen von Hunden in Begleitung ihrer Besitzer können diese Zeugnisse auf die Dauer von drei Monaten ausgestellt werden.

d) Die Besitzer von Land- und Forstgütern, die durch die Grenzlinie geteilt sind, haben das Recht, zur Bewirtschaftung ihrer Felder Rohfutter, Dünger aus ihren von ansteckenden Krankheiten freien Gehöften ein- und auszuführen.

Artikel 8.

Tierärzte, die in einer Grenzzone wohnen, dürfen in 10 km Grenzzone des anderen Teiles die Praxis ausüben und die hierfür notwendigen Geräte und Instrumente unter der Bedingung ihrer Rückbringung mit sich führen, ebenso die Heilmittel, Verbandstoffe und Desinfektionsstoffe, die bei Hilfeleistung notwendig und nach den jeweiligen Vorschriften im Ziellande erlaubt sind. Nicht verbrauchte Heilmittel usw. müssen wieder zurückgebracht werden.

Artikel 9.

Der Verkehr mit dem Zolllausland.

Der Verkehr mit lebenden und toten Tieren, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen, Seren und Impfstoffen für veterinäre Zwecke, Präparaten zur Erkennung ansteckender Tierkrankheiten sowie allen sonstigen Gegenständen, die Träger von Ansteckungsstoffen sein können, wird, soweit dieser Verkehr mit dem Zolllausland stattfindet, wie folgt geregelt:

- 1 a) die Einfuhr aus dem Zolllausland in das Gebiet eines Teiles über die auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig liegenden Zollämter,

stronach, o ile posiadają przy sobie urzędową legitymację lub paszport.

W wypadku stwierdzenia u tych zwierząt zaraźlewej choroby lub podejrzenia o taką chorobę, znajdują zastosowanie przepisy weterynaryjno-policyjne kraju pobytu zwierząt. Po porozumieniu się władz weterynaryjnych obu stron, można zezwolić także na odesłanie tych zwierząt do miejsca pochodzenia.

c) Osoby, którym przy przekraczaniu granicy w małym ruchu granicznym towarzyszą psy i koty, powinny dla tych zwierząt przy przekraczaniu granicy posiadać świadectwo zdrowia (patrz załącznik wzór nr. 8), wydane przez właściwego urzędowego lekarza weterynaryjnego kraju pochodzenia, z którego pozatem jeszcze wynikać winno, że w miejscu pochodzenia i w okolicy w promieniu 10 km. nie panuje wścieklizna, oraz że w ostatnich trzech miesiącach nie stwierdzono żadnego przypadku wścieklizny. Przy powtarzającym się przeprowadzaniu psów przez ich posiadaczy, świadectwa te mogą być wydawane z ważnością na przeciąg trzech miesięcy.

d) Posiadacze majątków rolnych lub leśnych, rozdzielonych przez linię graniczną, mają prawo w celu gospodarowania na roli wwozić i wywozić paszę objętościową i nawóz ze swoich zagrod wolnych od chorób zaraźliwych.

Artykuł 8.

Lekarze weterynaryjni, którzy mieszkają w pasie granicznym, mogą w 10-kilometrowym pasie granicznym drugiej strony wykonywać praktykę i zabierać ze sobą potrzebne do tego celu przyrządy i instrumenty, pod warunkiem, że je z powrotem zabiorą ze sobą. To samo odnosi się do środków leczniczych, opatrunkowych i odkażających, które do udzielenia pomocy są konieczne i, według każdorazowych przepisów w kraju przeznaczenia, są dozwolone. Niezużyte środki lecznicze i t. d. muszą być zabrane ze sobą z powrotem.

Artykuł 9.

Obrót z zagranicą celną.

Obrót zwierzętami żywymi i ich zwłokami, częściami zwierząt, produktami zwierzęcymi, surowicami i szczepionkami dla celów weterynaryjnych, preparatami do rozpoznawania zaraźliwych chorób zwierzęcych, oraz wszystkimi innymi przedmiotami, które mogą być rozsadnikami zarazy, o ile ten obrót dotyczy zagranicy celnej, zostaje uregulowany następująco:

- 1) a) Przywóz z zagranicy celnej na obszar jednej strony przez urzędy celne, położone na obszarze Wolnego Miasta Gdańska,

- b) die Einfuhr aus dem Zollausland über Zollämter aus dem Gebiet der Republik Polen in das Gebiet der Freien Stadt Danzig als Bestimmungsland und
- c) die Durchfuhr aus dem Zollausland in das Zollausland über die im Gebiet der Freien Stadt Danzig liegenden Zollämter

bedürfen einer Genehmigung des Senats der Freien Stadt Danzig gemäß der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Senats vom 24. Mai 1932 (St. A. Teil I S. 185) und einer Genehmigung des polnischen Ministers für Landwirtschaft und Agrarreform gemäß Artikel 11 der Verordnung des Präsidenten der Republik Polen vom 22. August 1927 über die Bekämpfung ansteckender Tierkrankheiten (Dz. Ust. Nr. 77 Pos. 673), soweit jeder der beiden Teile eine Genehmigungspflicht vorschreibt; ist von dem einen Teile für sein Gebiet eine Genehmigungspflicht nicht vorgeschrieben, so genügt die Genehmigung des Teiles, für den eine Genehmigungspflicht besteht.

Die veterinärpolizeiliche Kontrolle der oben genannten Ein- und Durchfuhrsendungen wird von den Zollämtern und Veterinärbehörden auf Grund der Danzig-polnischen Vorschriften durchgeführt.

2. Die Einfuhr der oben genannten Gegenstände aus dem Zollausland in das Gebiet der Republik Polen sowie die Durchfuhr dieser Gegenstände aus dem Zollausland über Zollämter auf dem Gebiet der Republik Polen erfordern, auch wenn die Sendung durch das Gebiet der Freien Stadt Danzig befördert wird, nur eine polnische Einfuhr- oder Durchfuhrgenehmigung, insoweit eine solche Genehmigung nach den in Polen geltenden Vorschriften notwendig ist. Die Beförderung durch das Gebiet der Freien Stadt Danzig erfolgt unter den Bedingungen des Artikels 10a und b dieses Abkommens.

3. Jeder Teil wird die Genehmigung in seiner Amtssprache ausstellen. Beide Teile werden sich in allernächster Zeit über die Möglichkeit einer Anpassung der beiderseitigen bestehenden und noch zu erlassenden veterinärpolizeilichen Einfuhrbestimmungen sowie über die Vereinheitlichung der Formulare für die Einfuhrgenehmigungen und über das Verfahren verständigen, wobei die Interessen des Handels zur Vermeidung unnötiger Formalitäten und Kosten zu berücksichtigen sind.

4. Beide Teile werden sich ein Verzeichnis derjenigen Gegenstände mitteilen, deren Einfuhr zurzeit der Unterzeichnung des Abkommens von einer veterinärpolizeilichen Genehmigung

b) przywóz z zagranicy celnej na obszar Wolnego Miasta Gdańska, jako kraju przeznaczenia, przez urzędy celne położone na obszarze Polski i

c) przewóz z zagranicy celnej do zagranicy celnej przez urzędy celne położone na obszarze Wolnego Miasta Gdańska,

wymagają zezwolenia Senatu Wolnego Miasta Gdańska, stosownie do zarządzenia weterynaryjno-policyjnego z 24 maja 1932 r. (Staatsanzeiger Teil I str. 185) i zezwolenia polskiego Ministra Rolnictwa i Reform Rolnych, stosownie do artykułu 11 rozporządzenia Prezydenta Rzeczypospolitej Polskiej z 22 sierpnia 1927 r. o zwalczaniu zaraźliwych chorób zwierzęcych (Dz. U. R. P. Nr. 77 poz. 673), i o ile każda ze stron przewiduje obowiązek uzyskania zezwoleń; jeżeli zezwolenia na obszarze jednej ze stron nie są przepisane, to wystarcza zezwolenie tej strony, względem której obowiązek uzyskiwania zezwoleń istnieje.

Kontrola weterynaryjno-policyjna wyżej wymienionych transportów przy ich przywozie i przewozie będzie wykonywana przez urzędy celne i władze weterynaryjne na zasadzie polsko-gdańskich przepisów.

2) Przywóz wyżej wymienionych przedmiotów z zagranicy celnej na obszar Rzeczypospolitej Polskiej, jakoteż przewóz tych przedmiotów z zagranicy celnej przez urzędy celne na obszarze Rzeczypospolitej Polskiej, również i wówczas, gdy przesyłka będzie przewożona przez obszar Wolnego Miasta Gdańska, wymagają tylko polskiego zezwolenia, o ile takie zezwolenie jest konieczne według obowiązujących w Polsce przepisów. Transport przez obszar Wolnego Miasta Gdańska odbywać się będzie pod warunkami artykułu 10a) i b) niniejszej umowy.

3) Każda strona będzie wydawać zezwolenia w swoim języku urzędowym. Obie strony porozumieją się w najbliższym czasie co do możliwości przystosowania obustronnych weterynaryjno-policyjnych przepisów przywozowych istniejących i tych, które będą wydane, jakoteż co do ujednostajnienia formularzy zezwoleń przywozowych oraz co do postępowania, przy czym należy uwzględnić interesy handlu w celu uniknięcia zbędnych formalności i kosztów.

4) Obie strony podadzą sobie wzajemnie do wiadomości spis przedmiotów, których przywóz w chwili podpisania umowy jest uzależniony od zezwolenia weterynaryjno-policyjnego. Rów-

abhängig ist. Ebenso werden sich beide Teile in Zukunft alle Änderungen und Ergänzungen dieses Verzeichnisses mitteilen.

5. Die Danziger Zollbehörden werden dem Ministerium für Landwirtschaft und Agrarreform in vierteljährlichen Zeitabschnitten unter Angabe der Herkunftsländer und unter Bezugnahme auf die erteilten Genehmigungen ein Verzeichnis der Gegenstände mitteilen, deren Einfuhr aus dem Zollaussland einer veterinärpolizeilichen Regelung der beiden Teile unterliegt und die über die auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig liegenden Zollämter abgefertigt worden sind.

6. Beide Teile werden die Erteilung der Genehmigung nicht versagen in den Fällen, in denen die Genehmigung aus dem gleichen Herkunftsland unter analogen Bedingungen erteilt wird.

7. Beide Teile verpflichten sich bei der Erteilung der veterinärpolizeilichen Einfuhr- und Durchfuhrgenehmigungen die Angehörigen des anderen Teiles wie die eigenen zu behandeln.

Artikel 10.

Durchfuhr.

Sendungen von Tieren, tierischen Teilen und tierischen Erzeugnissen, die aus dem Gebiet des einen Teiles über das Gebiet des anderen Teiles in das Ausgangsland befördert werden, unterliegen bei der Beförderung (transit) keinen veterinären Beschränkungen.

a) bei der Beförderung von lebenden Tieren, wenn sie auf dem Eisenbahnwege in bahnamtlich verschlossenen Wagen ohne Zu-, Um- und Entladung oder auf dem Wasserwege ohne Zu-, Um- und Entladung und ohne Unterbrechung befördert werden. Für den Fall, daß der eine der beiden Teile für den inneren Verkehr auf seinem Gebiete amtstierärztliche Bescheinigungen vorgeschrieben hat, muß bei der Durchfuhr der Sendungen eine Bescheinigung beigefügt werden, wonach die Tiere untersucht und frei von seuchenverdächtigen Erscheinungen befunden worden sind;

b) bei Beförderung von tierischen Teilen und tierischen Erzeugnissen, wenn sie

1. entweder auf dem Eisenbahnwege in plombierten Wagen ohne Umladung befördert werden,
2. oder wenn die Beförderung unter amtlicher Begleitung des Durchfuhrlandes erfolgt,
3. oder wenn der Durchführende die Sendung in verschließbaren Behältnissen oder plombierfähiger Ge-

niez i w przyszłości obie strony będą się wzajemnie zawiadamiały o wszelkich zmianach i uzupełnieniach tego spisu.

5) Gdańskie władze celne będą w kwartalnych odstępach przysyłać polskiemu Ministerstwu Rolnictwa i Reform Rolnych z podaniem krajów pochodzenia i z powołaniem się na udzielone pozwolenia wykazy przedmiotów, których przywóz z zagranicy celnej podlega uregulowaniu weterynaryjno-policyjnemu przez obie strony, a które zostały odprawione przez urzędy celne, położone na obszarze Wolnego Miasta Gdańska.

6) Obie strony nie odmówią udzielenia zezwolenia w tych wypadkach, w których udzielają zezwoleń z tego samego kraju pochodzenia pod analogicznymi warunkami.

7) Obie strony zobowiązują się przy udzielaniu weterynaryjno-policyjnych zezwoleń przywozu i przewozu traktować obywateli drugiej strony jak własnych.

Artykuł 10.

Przewóz.

Przesyłki zwierząt, części zwierząt i produktów pochodzenia zwierzęcego, przewożone z obszaru jednej strony na jej własny obszar przez obszar drugiej strony, nie podlegają przy przewozie (transzycie) żadnym ograniczeniom weterynaryjnym:

a) przy transporcie żywych zwierząt, jeżeli transport odbywa się drogą kolejową, bez doładowywania, przeładowywania i wyładowywania w wagonach, zamkniętych przez urząd kolejowy, albo drogą wodną, bez doładowywania, przeładowywania i wyładowywania i bez przerwy. W wypadku, gdy jedna ze stron zarządziła dla wewnętrznego obrotu na swym obszarze zaświadczenia urzędowe lekarsko-weterynaryjne, należy przy przewozie przesyłki dołączyć zaświadczenie, że zwierzęta zostały zbadane i uznane za wolne od objawów zaraźliwych chorób zwierzęcych;

b) przy transporcie części zwierząt i produktów zwierzęcych:

1) jeżeli przewozi się je drogą kolejową, w wagonach zaplombowanych i bez przeładowania,

2) albo jeżeli przewóz odbywa się pod urzędowym konwojem kraju przewozu,

3) lub jeżeli przewożący zgłosi przy wejściu upoważnionemu do kontroli urzędnikowi kraju przewozu, prze-

samtladung dem mit der Kontrolle beauftragten Beamten des Durchfuhrlandes unter Angabe der Stückzahl bei Eingang anmeldet und außerdem bei der Wiederausfuhr sich die Nämlichkeit bestätigen läßt.

Falls es sich um Fleisch und Fleischerzeugnisse handelt, ist eine amtliche Bescheinigung erforderlich, aus der hervorgeht, daß die Tiere, von denen diese Erzeugnisse stammen, vor und nach dem Schlachten untersucht und die Erzeugnisse als genußtauglich amtlich bescheinigt sind.

In den Fällen b, Stelle 2 und 3 hat die Durchfuhr ohne Unterbrechung zu erfolgen.

Die Behältnisse, in denen die Beförderung in den Fällen Abs. 1 b geschieht, müssen so eingerichtet sein, daß das Herausfallen von Flüssigkeiten und sonstigen Gegenständen, die als Träger von Ansteckungsstoffen dienen können, unmöglich gemacht wird.

Jeder Teil behält sich das Recht vor, die Einhaltung der vorgenannten Vorschriften zu überwachen und bei Zuwiderhandlungen seine eigenen gesetzlichen Vorschriften anzuwenden.

Eisenbahnwagen, in welchen Tiere befördert worden sind, sowie die hierbei verwendeten Gerätschaften müssen nach jeder Benutzung nach den in dem betreffenden Lande geltenden Vorschriften gereinigt und desinfiziert werden.

Die Regelung des Reiseverkehrs wird in einer besonderen Vereinbarung geregelt werden, die in Art. 7 des Uebereinkommens über den Verkehr mit Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Fischerei vorgesehen ist.

Artikel 11.

Verwendung besonders eingerichteter Beförderungsmittel.

Sollten zur Beförderung von lebenden Tieren, Fleisch und Fleischerzeugnissen auch andere Fahrzeuge zur Verwendung kommen, die so eingerichtet sind, daß das Herausfallen und Heraussickern von tierischen Ausscheidungen, Schmutz und Gegenständen, die als Träger der Ansteckung dienen können, unmöglich ist, so werden sich beide Teile über die veterinären Durchfuhrbedingungen verständigen.

Artikel 12.

Verkehr mit Seren und Impfstoffen.

Der Verkehr mit Seren und Impfstoffen zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen, die im Gebiet beider Teile hergestellt sind, bedarf einer Genehmigung des Einfuhrlandes, die alljährlich vor dem 1. Mai jeden Jahres erneuert wird und

syłkę w dających się zamykać opakowaniach, albo w nadającym się do zaplombowania ładunku zwartym, z podaniem ilości sztuk, a pozatem przy wyjeździe nastąpi stwierdzenie tożsamości.

Gdy chodzi o mięso i produkty mięsne, wymagane jest urzędowe zaświadczenie, z którego wynika, że zwierzęta, z których te produkty pochodzą, były zbadane przed i po uboju oraz, że produkty są urzędowo uznane, jako zdatne do spożycia.

W wypadkach b) punkt 2 i 3 przewóz winien się odbywać bez przerwy.

Pomieszczenia, w których przewozi się transport w wypadkach ustępu 1. b) muszą być tak urządzone, aby z nich nie mogły prześlizgać ciecze i wypadać inne przedmioty, które mogą być rozsadnikami zarazy.

Każda ze stron zastrzega sobie prawo nadzoru nad przestrzeganiem poprzednio wymienionych przepisów, a w razie uchybień — stosowania własnych przepisów ustawowych.

Wagony kolejowe, w których zwierzęta transportowano, jako też użyte przytem sprzęty muszą być po każdym użyciu oczyszczone i odkażone według przepisów obowiązujących w danym kraju.

Uregulowanie ruchu podróznego nastąpi w osobnem porozumieniu, przewidzianem w art. 7 porozumienia o obrocie produktami rolnictwa, ogrodnictwa in rybołówstwa.

Artykuł 11.

Użycie specjalnie urządzonych środków przewozowych.

Obie strony porozumia się co do warunków weterynaryjnych przewozu na wypadek gdyby do transportu zwierząt żywych, mięsa i produktów mięsnych miały być używane także inne środki przewozowe, urządzone w sposób uniemożliwiający wypadanie i wyciekanie wydaliny zwierzęcych, nieczystości i przedmiotów, mogących być rozsadnikami zarazy.

Artykuł 12.

Obrót surowicami i szczepionkami.

Obrót pomiędzy Wolnem Miastem Gdańskiem a Rzeczpospolitą Polską surowicami i szczepionkami wytworzonymi na obszarze obu stron wymaga zezwolenia strony przywozu, które corocznie przed 1 maja będzie odnawiane i które określi również

die auch die Einfuhrmenge bestimmt. Die für das Wirtschaftsjahr 1934/35 (1. September 1934 bis 31. August 1935) vereinbarten Mengen ergeben sich aus der Anlage.

Diese Seren und Impfstoffe dürfen im Einfuhrlande in den freien Verkehr gesetzt werden. Falls im Bestimmungslande für diese eine staatliche Prüfung vorgeschrieben ist, müssen sie mit einer Bescheinigung versehen sein, aus der hervorgeht, daß sie im Herstellungslande nach den im Bestimmungslande geltenden Grundsätzen einer Prüfung unterzogen worden sind, wobei die von einem Teil vorgenommene staatliche Prüfung von dem anderen Teil anerkannt wird. In dem Bestimmungslande dürfen diese im freien Verkehr befindlichen Produkte keinen anderen, insbesondere strengeren Bestimmungen unterworfen werden, als sie für die entsprechenden inländischen Produkte gelten. Die Art und Weise der Nachkontrolle über die Herstellung und den Verkehr mit Seren und Impfstoffen werden beide Zentralveterinärbehörden unter sich vereinbaren.

Artikel 13.

Veterinäre Zusammenarbeit.

Beide Teile werden die geltenden Vorschriften über die Bekämpfung ansteckender Tierkrankheiten und über die Untersuchung von Schlacht-, Nutz- und Zuchttieren sowie von Fleisch mit größter Sorgfalt anwenden, um der Übertragung ansteckender Tierkrankheiten auf das Gebiet des anderen Teiles sowie der Zulassung untauglichen Fleisches vorzubeugen.

Artikel 14.

Unabhängig von dem gegenseitigen Austausch zweiwöchiger Nachweise über den Stand ansteckender Tierkrankheiten werden die Zentralbehörden beider Teile sich gegenseitig auf telegraphischem Wege über jeden ersten Fall von Rinderpest, Lungenseuche, Maul- und Klauenseuche und Schafpocken unter Angabe der Ortschaft, des Kreises, Verwaltungsbezirks II. Instanz, der Zahl der verseuchten Gehöfte und der zur Unterdrückung dieser Krankheit getroffenen Maßnahmen benachrichtigen. Über das Erlöschen der erwähnten Krankheiten werden sich die Zentralbehörden ebenfalls Mitteilung machen.

Im Falle der Feststellung einer dieser Seuchen auf dem Gebiet des einen Teiles kann der andere Teil die Einfuhr von Tieren, tierischen Teilen sowie Gegenständen, die Träger von Ansteckungsstoffen sein können, solange nicht diese Seuche amtlich für erloschen erklärt ist, bei Rinderpest im Umkreise von 50 km, bei den anderen oben angeführten Seuchen im Umkreise bis zu 30 km völlig unterbinden. Diese Bestimmung

ilość dozwoloną do przywozu. Ilości ustalone na rok gospodarczy 1934/35 (1 września 1934 do 31 sierpnia 1935) podane są w załączniku.

Powyższe surowice i szczepionki mogą być w kraju przywozu wprowadzone do wolnego obrotu. Jeżeli w kraju przeznaczenia jest dla nich przepisana kontrola państwowa, muszą być one zaopatrzone w zaświadczenie, z którego wynikałoby, że zostały one w kraju produkcji poddane kontroli według zasad obowiązujących w kraju przeznaczenia, przyczem państwowa kontrola wykonana przez jedną stronę będzie uznana przez stronę drugą. Produkty te, znajdując się w wolnym obrocie, nie mogą być poddane w kraju przeznaczenia żadnym innym szczególnie surowszym przepisom, niż obowiązujące względem odpowiednich produktów krajowych. Rodzaj i sposób dodatkowej kontroli nad wytwarzaniem i obrotem tych surowic i szczepionek ustalą pomiędzy sobą obie centralne władze weterynaryjne.

Artykuł 13.

Współdziałanie weterynaryjne.

Obie strony będą najstaranniej stosowały obowiązujące przepisy o zwalczaniu zaraźliwych chorób zwierzęcych i o badaniu zwierząt rzeźnych, użytkowych, hodowlanych oraz mięsa, w celu zapobieżenia przeniesieniu na obszar drugiej strony zaraźliwych chorób zwierzęcych oraz celem niedopuszczenia mięsa niezdatnego.

Artykuł 14.

Niezależnie od wzajemnej wymiany dwutygodniowych wykazów o stanie zaraźliwych chorób zwierzęcych, władze centralne obu stron będą się wzajemnie zawiadamiały w drodze telegraficznej o każdym pierwszym przypadku księgosuszu, zarazy płucnej, pryszczycy i ospy owczej z podaniem miejscowości, powiatu, obszaru administracyjnego II instancji, ilości zapowietrzonych zagród i zarządzeń, wydanych w celu stłumienia tych chorób. Również o wygaśnięciu wspomnianych chorób władze centralne będą się nawzajem zawiadamiały.

W razie stwierdzenia jednej z tych chorób na obszarze jednej strony, strona druga może zupełnie zabronić przywozu zwierząt, części zwierząt oraz przedmiotów, które mogą być rozsądnikami zarazy na tak długo, aż zaraza urzędowo zostanie uznana za wygasłą, przy księgosuszu w obrębie 50 km, przy pozostałych wyżej przytoczonych zarazach w obrębie najwyżej do 30 km. Postanowienie to za wyjątkiem księgosuszu nie ma

findet außer bei Rinderpest keine Anwendung auf die Durchfuhr von Tieren, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen und Rohstoffen, Seren und Impfstoffen in geschlossenen Eisenbahnwagen.

Artikel 15.

Über die Feststellung von Tollwut, Rotzkrankheit der Einhufer, Beschälseuche, ansteckender Pferdeanämie, Maul- und Klauenseuche, Lungenseuche des Rindviehs, Wild- und Rinderseuche, Schafpocken, Pferderäude und Schafräude, Schweinepest und Schweineseuche, Geflügelcholera und Geflügelpest sowie Rinderpest benachrichtigt die zuständige angrenzende Kreisbehörde der allgemeinen Verwaltung (Landrat, Starost) die betreffende Behörde des anderen Teiles unter Angabe der Ortschaft, des Namens des Besitzers, der Stückzahl der verseuchten Herde sowie der erkrankten Stückzahl, wie auch über die Maßnahmen, die getroffen worden sind, um der Übertragung von Seuchen auf das Gebiet des anderen Teiles vorzubeugen. Über das Erlöschen der erwähnten Krankheiten benachrichtigen sich die angrenzenden Kreisbehörden gegenseitig.

Artikel 16.

Hinsichtlich der Untersuchung von Tieren, Fleisch, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen sowie aller Gegenstände, die Träger von Ansteckungsstoffen sein können und aus dem Gebiet eines Teiles stammen, dürfen nach ihrer rechtmäßigen Einfuhr auf das Gebiet des anderen Teiles keine strengeren Anforderungen gestellt werden als für die gleichen Gegenstände inländischer Herkunft.

Artikel 17.

Verstöße der Ausführungsorgane, die bei der Anwendung dieses Abkommens auf dem Gebiet eines Teiles vorkommen, sind nicht später als im Laufe von 4 Wochen nach der Feststellung dem anderen Teile zur Kenntnis zu geben. Nicht rechtzeitig zur Kenntnis gegebene Verstöße dürfen zu einer späteren Zeit nicht Gegenstand von Beanstandungen sein.

Artikel 18.

Verkehr mit Pferden für sportliche Zwecke.

Rennpferde und Pferde, die für sportliche Wettbewerbe und -kämpfe bestimmt sind, können zur Einfuhr zugelassen werden, wenn sie an Stelle des in dem vorliegenden Abkommen vorgesehenen Zeugnisses des Herkunftsortes und des Gesundheitszeugnisses mit Zeugnissen versehen sind, die von den Vor-

żadnego zastosowania przy przewozie zwierząt, części zwierząt, produktów zwierzęcych i surowców, surowic i szczepionek w zamkniętych wagonach kolejowych.

Artykuł 15.

O stwierdzeniu wścieklizny, nosaczyny zwierząt jednokopytowych, zarazy stadniczej, niedokrwistości zakaźnej koni, pryszczycy, zarazy płucnej bydła rogatego, zarazy dziczyzny i bydła rogatego, ospy owczej, świerzbu koni i świerzbu owiec, pomoru świń i zarazy świń, cholery drobiu i pomoru kur, jakoteż księgosuszu — właściwa pograniczna powiatowa władza administracji ogólnej (starosta — Landrat) zawiadomi niezwłocznie właściwą władzę drugiej strony z podaniem miejscowości, nazwiska posiadacza, ilości sztuk w stadzie zapowietrzonym oraz ilości sztuk chorych, jako też o zarządzeniach wydanych w celu zapobieżenia przeniesieniu się chorób zaraźliwych na obszar drugiej strony. Pograniczne sąsiednie władze powiatowe zawiadamiają się nawzajem o wygaśnięciu wspomnianych chorób.

Artykuł 16.

Zwierzęta, mięso, części zwierząt, produkty pochodzenia zwierzęcego, jako też wszystkie przedmioty, które mogą być rozsądnymi zarazy, pochodzące z obszaru jednej strony, po prawidłowym wprowadzeniu ich na obszar drugiej strony, nie mogą pod względem badania podlegać surowszym wymaganiom, aniżeli te same przedmioty pochodzenia krajowego.

Artykuł 17.

Uchybienia organów wykonawczych zachodzące przy stosowaniu niniejszej umowy na obszarze jednej strony należy nie dalej, jak w ciągu czterech tygodni po stwierdzeniu podać do wiadomości drugiej strony. Uchybienia nie podane we właściwym czasie do wiadomości, nie mogą być przedmiotem zarzutów w czasie późniejszym.

Artykuł 18.

Obrót końmi dla celów sportowych.

Konie wyścigowe i konie przeznaczone na konkursy i zawody sportowe, mogą być dopuszczone do przywozu, jeżeli zamiast przewidzianego niniejszą umową świadectwa miejsca pochodzenia i zdrowia, zaopatrzone są w świadectwo wystawione przez prezesów towarzystw hippicznych, uznanych przez władze

sitzenden der von den Behörden des in Frage kommenden Teiles anerkannten Reitervereine ausgestellt sind; die Verzeichnisse dieser Vereine sind dem anderen Teil mitzuteilen.

Dieses Zeugnis muß mit einem Stempel und mit einem Visum des Clubs oder Vereins versehen sein und muß Namen und Wohnort des Besitzers, eine genaue Beschreibung des Tieres, seine Herkunft und den Bestimmungsort sowie eine Erklärung des beamteten Tierarztes enthalten, welche den Gesundheitszustand des Tieres bescheinigt und feststellt, daß der Stall, aus dem es stammt, frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Artikel 19.

Übersetzungen.

Sind Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse nicht in der Sprache des Ziellandes ausgestellt, so ist diesen eine amtliche beglaubigte Übersetzung beizufügen.

Artikel 20.

Gebühren.

Für die veterinärpolizeiliche Untersuchung von Tieren, die aus der Republik Polen in das Gebiet der Freien Stadt Danzig eingeführt werden, werden die in der Anlage 9 bezeichneten Gebühren erhoben.

Für die veterinärpolizeiliche Untersuchung von Tieren, die aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig in das Gebiet der Republik Polen eingeführt werden, werden die in der Anlage 10 bezeichneten Gebühren erhoben.

Die in der Anlage 9 und 10 genannten Gebühren dürfen für die Dauer des Abkommens nicht erhöht werden.

Der Danziger Teil wird dafür sorgen, daß für Schlachttiere, die aus dem Gebiet der Republik Polen geliefert werden, keine höheren Schlacht- und Viehhofgebühren erhoben werden als für die aus dem Inlande stammenden Schlachttiere.

Artikel 21.

Dieses Abkommen gilt für die Dauer von zwei Jahren und verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht von einer der beiden Parteien sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird. Es tritt in Kraft am 1. September 1934.

strony wysyłającej; spisy tych towarzystw winny być zakomunikowane drugiej stronie.

Świadeństwo musi być zaopatrzone w pieczęć i wizę klubu lub towarzystwa i musi zawierać nazwisko i miejsce zamieszkania posiadacza, dokładny opis zwierzęcia, jego pochodzenie i miejsce przeznaczenia, jak również oświadczenie urzędowego lekarza weterynaryjnego, zaświadczaające stan zdrowia zwierzęcia i stwierdzające, że stajnia, z której ono pochodzi, jest wolna od chorób zaraźliwych.

Artykuł 19.

Tłumaczenia.

O ile świadectwa pochodzenia i zdrowia nie są wystawione w języku kraju przeznaczenia, to należy dołączyć do nich urzędowo uwierzytelnione tłumaczenie.

Artykuł 20.

Oplaty.

Za weterynaryjno-policyjne badanie zwierząt wprowadzanych z Rzeczypospolitej Polskiej na obszar Wolnego Miasta Gdańska będą pobierane opłaty wyszczególnione w załączniku 9.

Za weterynaryjno-policyjne badanie zwierząt przywożonych z obszaru Wolnego Miasta Gdańska na obszar Rzeczypospolitej Polskiej będą pobierane opłaty, wyszczególnione w załączniku 10.

Opłaty, wymienione w załączniku 9 i 10, nie mogą być podwyższone w czasie trwania niniejszej umowy.

Strona gdańska postara się, aby od zwierząt rzeźnych, które będą dostarczane z obszaru Rzeczypospolitej Polskiej, nie były pobierane wyższe opłaty ubojowe i targowe, niż od zwierząt krajowych.

Artykuł 21.

Umowa niniejsza wchodzi w życie z dniem 1 września 1934 r. Umowa ta zawarta jest na dwa lata, poczem ważność jej przedłuża się automatycznie z roku na rok, o ile nie zostanie wypowiedziana przez jedną ze stron na sześć miesięcy naprzód.

Artikel 22.

Dieses Abkommen ist in zwei gleichlautenden Urschriften in deutscher und polnischer Sprache, von denen jeder Teil eine erhält, ausgefertigt worden. Der deutsche und der polnische Wortlaut sind gleichwertig.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

gez. Rauschning.
(L. S.)

Für die Regierung der
Republik Polen:

gez. Papée.
(L. S.)

Muster Nr. 1.**Schlachtyieh.****Amtstierärztliches Ursprungs- und Gesundheitszeugnis.**

Gültigkeitsdauer: 6 Tage.

Nr. des Tagebuches Wojewodschaft

Waggonnummer Kreis

Name, Norname und Wohnort des Besitzers

Anzahl und Art der Tiere	Signalement	Bestimmungsort	Be- merkungen

Ich bescheinige hiermit, daß

1. die oben angeführten, näher beschriebenen Tiere von mir vor der Verladung am einzeln untersucht, gesund und seuchenunverdächtig befunden worden sind,
2. der Herkunftsort seit 40 Tagen frei von auf die genannten Tierarten übertragbaren Krankheiten ist (mit Ausnahme von Tuberkulose und vereinzelt Fällen von Schweinerotlauf),
3. der Herkunftsort und 50 km im Umkreise seit Jahresfrist frei von Rinderpest ist,
4. der Herkunftsort und 30 km im Umkreise seit Jahresfrist frei von Lungenseuche ist,
5. der Herkunftsort und 30 km im Umkreise seit 40 Tagen frei von Maul- und Klauenseuche und Schafpocken ist,
6. der Herkunftsort und 15 km im Umkreise seit 40 Tagen frei von Schweinepest ist.

....., den 193.....

Dienstsiegel.

Der beamtete Tierarzt.

Wzór Nr. 1.

Zwierzęta rzeźne.

Urzędowe świadectwo lekarsko-weterynaryjne pochodzenia
i zdrowia.

Ważne 6 dni.

Nr. dziennika Województwo

Nr. wagonu Powiat

Nazwisko, imię i miejsce zamieszkania posiadacza:

Ilość i rodzaj zwierząt	Opis	Miejsce przeznaczenia	Uwagi

Zaświadczam niniejszem, że:

- 1) wyżej wymienione, bliżej opisane zwierzęta, zbadałem po-
jedynczo przed załadowaniem w dniu
..... i uznałem za zdrowe i niepodlegające o-
choroby zaraźliwe;
- 2) miejsce pochodzenia jest od 40 dni wolne od chorób
zaraźliwych, udzielających się wyżej wymienionym ro-
dzajom zwierząt (z wyjątkiem gruźlicy i pojedynczych wy-
padków różycy świń);
- 3) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 50 km są od
roku wolne od księgosuszu;
- 4) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 30 km są od
roku wolne od zarazy płucnej;
- 5) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 30 km są od
40 dni wolne od pryszczycy i ospy owczej;
- 6) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 15 km są od
40 dni wolne od pomoru świń.

....., dnia 193.....r.

Pieczęć służbowa

Urzędowy lekarz weterynaryjny

Muster Nr. 2.

Zuchttiere.

(Ausgenommen Pferde.)

Amtstierärztliches Ursprungs- und Gesundheitszeugnis.

Gültigkeitsdauer: 6 Tage.

Nr. des Tagebuches Wojewodschaft

Waggonnummer Kreis

Name, Vorname und Wohnort des Besitzers

Anzahl und Art der Tiere	Signalement	Bestimmungsort	Be- merkungen
-----------------------------	-------------	----------------	------------------

Ich bescheinige hiermit, daß

1. die oben angeführten, näher beschriebenen Tiere von mir vor der Verladung am einzeln untersucht, gesund und seuchenunverdächtig befunden worden sind, und zwar im besonderen:

- a) daß durch die Tuberkuloseprobe keine Tuberkulose und kein Tuberkuloseverdacht festgestellt worden ist,
- b) daß die Untersuchung der Blutprobe auf Abortus Bang negativ ausgefallen ist,
- c) daß die infektiöse Euterentzündung nicht festgestellt worden ist,

2. der Herkunftsort seit 40 Tagen frei von auf die genannten Tierarten übertragbaren Krankheiten ist (mit Ausnahme von Tuberkulose und vereinzelt Fällen von Schweine-rotlauf),

3. der Herkunftsort und 50 km im Umkreise seit Jahresfrist frei von Rinderpest ist,

4. der Herkunftsort und 30 km im Umkreise seit Jahresfrist frei von Lungenseuche ist,

5. der Herkunftsort und 30 km im Umkreise seit 40 Tagen frei von Maul- und Klauenseuche und Schafpocken ist,

6. der Herkunftsort und 15 km im Umkreise seit 40 Tagen frei von Schweinepest ist,

7. daß die Tiere in Polen — Danzig — geboren oder mindestens 6 Monate gehalten worden sind.

....., den 193.....

Dienstsiegel.

Der beamtete Tierarzt.

Für die entsprechende Tiergattung nicht Zutreffendes ist zu streichen.

Wzór Nr. 2.

Zwierzęta hodowlane (oprócz koni)
Urzędowe świadectwo lekarsko-weterynaryjne pochodzenia
i zdrowia.

Ważne 6 dni.

Nr. dziennika Województwo
 Nr. wagonu Powiat
 Nazwisko, imię i miejsce zamieszkania posiadacza:

Ilość i rodzaj zwierząt	Opis	Miejsze przeznaczenia	Uwagi
-------------------------	------	-----------------------	-------

Zaświadczam niniejszem, że:

- 1) wyżej wymienione, bliżej opisane zwierzęta, zbadałem po-
 jedynczo przed załadowaniem w dniu
 i uznałem za zdrowe i niepodlegające o
 choroby zaraźliwe, a w szczególności:
 a) próba tuberkulinowa nie wykazała gruźlicy, ani po-
 dejrzenia o gruźlicę,
 b) badanie krwi w kierunku ronienia zakaźnego Banga
 wypadło ujemnie,
 c) nie stwierdzono zakaźnego zapalenia wymion;
- 2) miejsce pochodzenia jest od 40 dni wolne od chorób
 zaraźliwych, udzielających się wyżej wymienionym ro-
 dzajom zwierząt (z wyjątkiem gruźlicy i pojedynczych
 wypadków różycy świń);
- 3) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 50 km są od
 roku wolne od księgosuszu;
- 4) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 30 km są od
 roku wolne od zarazy płucnej;
- 5) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 30 km są od
 40 dni wolne od pryszczycy i ospy owczej;
- 6) miejsce pochodzenia i okolica w promieniu 15 km są od
 40 dni wolne od pomoru świń;
- 7) zwierzęta urodziły się — albo przebywały przynajmniej
 6 miesięcy w Polsce — Gdańsku.

..... dnia 193..... r.

Pieczęć służbowa

Urzędowy lekarz weterynaryjny

Nie odnoszące się do odpowiedniego gatunku zwierząt należy
 skreślić.

Muster Nr. 3.

Pferde.

Amtliches Ursprungs- und Gesundheitszeugnis.

Lfd. Nr.	Geschlecht, Farbe und Alter der Pferde	Besondere Kenn- zeichen	Name und Wohnort des Besitzers	Be- merkungen

Das (die) in vorstehendem Verzeichnis aufgeführte(n)
Pferd(e) ist (sind) am 193.....
in von mir untersucht und frei
von seuchenverdächtigen Erscheinungen befunden worden.

Gleichzeitig wird bescheinigt, daß der Herkunftsort und die Umgebung desselben seit mehr als 6 Monaten frei von Beschälseuche und ansteckender Blutarmut und 40 Tage vorher frei von anderen auf Einhufer übertragbaren Krankheiten gewesen ist.

Außerdem wird bescheinigt, daß das (die) Tier(e) in Polen (Danzig) geboren oder mindestens 3 Monate gehalten worden ist (sind).

....., den 193.....

Dienstsiegel.

Der beamtete Tierarzt.

Wzór Nr. 3.

Konie.

Urzędowe świadectwo pochodzenia i zdrowia.

Nr kol.	Płeć, maść i wiek konia	Znaki szczegółne	Nazwisko i miejsce zamieszkania posiadacza	Uwagi

W wyżej podanem świadectwie opisane(go) konie(ia) zba-
dałem dnia 193....

W i uznałem za wolne(go) od objawów,
wzbudzających podejrzenie o chorobę zaraźliwą.

Równocześnie zaświadczam, że miejsce pochodzenia i jego okolica są więcej niż od 6 miesięcy wolne od zarazy stadniczej i niedokrwistości zakaźnej koni, a od 40 dni wolne od innych chorób zakaźnych, udzielających się zwierzętom jedнокопытowym. Pozatem zaświadcza się, że zwierzę(ta) urodziło(y) się albo przebywało(y) przynajmniej 3 miesiące w Polsce — Gdańsku.

..... dnia 193... r.

Pieczeć służbowa

Urzędowy lekarz weterynaryjny

Muster Nr. 4.**Bescheinigung.**

Herr aus
 Gemeinde Kreis
 Wojewodschaft führt aus:
 geschlachtetes Rind
 „ Schwein
 „ Kalb—Kälber
 „ Schaf
 „ Ziege

Ich bescheinige hiermit, daß ich diese Schlachttiere vor und nach dem Schlachten untersucht und frei von ansteckenden Tierkrankheiten befunden habe. Das Fleisch habe ich für genußtauglich ohne Einschränkung und das Schweinefleisch für trichinenfrei befunden und abgestempelt.

....., den 193.....

Dienstsiegel.

Der beamtete Tierarzt.

Stempel, der auf das Fleisch aufgedrückt worden ist:

193.....

.....

Urządowy lekarz weterynaryjny

Wzór Nr. 4.**Zaświadczenie.**

Pan z

gmina powiat

województwo wywozi:

..... bitego bydła rogatego

..... bitych świń

..... „ cieląt

..... „ owiec

..... „ kóz

Zaświadczam niniejszem, że powyższe zwierzęta rzeźne zbadałem przed i po uboju i uznałem za wolne od zaraźliwych chorób zwierzęcych. Mięso uznałem za zdatne do spożycia bez ograniczeń, a mięso wieprzowe za wolne od włośni; mięso zostało oznakowane.

....., dnia 193...r.

Pieczęć służbowa

Urzędowy lekarz weterynaryjny

Pieczęć umieszczona na mięsie.

Muster Nr. 5.

Tierärztliche Bescheinigung
zum Zwecke der Ausfuhr von Milch und Sahne aus Molkereien.

Gültigkeitsdauer 3 Monate.

Ich bescheinige hiermit, daß ich in den letzten 20 Tagen
 sämtliche Kühe, von denen Milch nach der Molkerei

..... Kreis
 geliefert wird, untersucht, gesund und frei von Tierseuchen be-
 funden habe, insbesondere frei von Tuberkulose und Euter-
 krankheiten.

Die Kühe, von denen die Milch stammt, und die Kuhställe
 stehen unter ständiger tierärztlicher Aufsicht in Bezug auf Ge-
 sundheit und Stallhygiene.

Diese Bescheinigung ist bis zum gültig.

....., den 193.....

Dienstsiegel.

Der beamtete Tierarzt.

Wzór Nr. 5.

**Zaświadczenie lekarsko-weterynaryjne
na wywóz mleka i śmietany z mleczarni**

Ważne 3 miesiące.

Zaświadczam niniejszem, że w ostatnich 20 dniach zbadałem wszystkie krowy, od których mleko dostarcza się do mleczarni powiat i uznałem je za zdrowe i wolne od zaraźliwych chorób zwierzęcych, w szczególności za wolne od gruźlicy i chorób wymion.

Krowy, od których to mleko pochodzi, oraz obory znajdują się pod stałym nadzorem lekarsko-weterynaryjnym pod względem zdrowotności i higieny obory.

Zaświadczenie to jest ważne do dnia 193.....r.

....., dnia 193.....r.

Pieczęć służbowa Urzędowy lekarz weterynaryjny

Muster Nr. 6.

Tierärztliche Bescheinigung
zum Zwecke der Ausfuhr von Milch und Sahne.

Gültigkeitsdauer 3 Monate.

Ich bescheinige hiermit, daß ich heute (Anzahl)
 Kühe des Besitzers

..... Kreis
 von denen Milch nach Danzig zur Ausfuhr gelangt, untersucht,
 gesund und frei von Tierseuchen befunden habe, insbesondere
 frei von Tuberkulose und Euterkrankheiten.

Die Kühe, von denen die Milch stammt, und die Kuhställe
 stehen unter ständiger tierärztlicher Aufsicht in Bezug auf Ge-
 sundheit und Stallhygiene.

Diese Bescheinigung ist bis zum gültig.

....., den 193.....

Dienstsiegel.

Der beamtete Tierarzt.

Wzór Nr. 6.**Zaświadczenie lekarsko-weterynaryjne
na wywóz mleka i śmietany.**

Ważne 3 miesiące.

Zaświadczam niniejszem, że w dniu dzisiejszym zbadalem
..... (ilość) krów posiadacza
w powiat
od których mleko wywozi się do Gdańska i uznałem za zdrowe
i wolne od zaraźliwych chorób zwierzęcych, w szczególności za
wolne od gruźlicy i chorób wymion.

Krowy, od których pochodzi to mleko, i obory znajdują
się pod stałym nadzorem lekarsko-weterynaryjnym pod wzglę-
dem zdrowotności i higieny obory.

Zaświadczenie to jest ważne do dnia 193..... r.

..... dnia 193..... r.

Pieczęć służbowa

Urzędowy lekarz weterynaryjny

Muster Nr. 7.

(Kopfbogen.)

Danzig-polnischer Grenzverkehr.

Polsko-gdański ruch pograniczny.

Ausweis für Pferde

Przepustka dla koni Nr.

des

dla

in

w

den 193....

dnia 193.... r.

Der Landrat — Polizeipräsident — Polizeiverwaltung

Starosta:

(Einlage)

Nr.	Geschlecht, Farbe, Alter der Pferde Plec, maść, wiek koni	Besondere Kennzeichen Znaki szczególne	a) Ergebnis der amts- tierärztlichen Unter- suchung Wynik badania urzędowego lekarza weterynaryjnego	Unterschrift des beamteten Tier- arztes
			b) Im Ursprungsgehöft herrschen Rotz, Räude, Beschälseuche, an- steckende Blutarmut zur Zeit nicht Zagroda pochodzenia wolna obecnie od nosaczyny, świerzbu u koni, zarazy sta- dniczej i anemji zło- śliwej.	Podois urzę- dowego lekarza weterynaryj- nego Datum und Dienststempel Data i pieczęć urzędowa
1	2	3	4	5
1	Fuchswallach 4 Jahre	Stern, rechter Hinterfuß weiß	a) seuchenfrei b) Ursprungsgehöft frei von oben angeführten Seuchen	(Stempel) (Pieczęć)

D....., den 14. Juni 1934.

(Stempel)

(Okładka)

Wzór Nr. 7.

Polsko-gdański ruch pograniczny.

Danzig-polnischer Grenzverkehr

Przepustka dla koni

Ausweis für Pferde Nr.

dla
 des
 w
 in

....., dnia 193.....r.
 den 193.....

Starosta

Der Landrat — Polizeipräsident — Polizeiverwaltung

(Wkładka)

Nr.	Płeć, maść, wiek koni	Znaki szczególne	a) Wynik badania urzędowego lekarza weterynaryjnego Ergebnis d. amtstierärztlichen Untersuchung. b) Zagroda pochodzenia wolna obecnie od nosaczny, świerzbu u koni, z razy standniczej i anemji złośliwej Im Ursprungsgehöft herrschen Rotz, Räude, Beschälsäuche, ansteckende Blutarmut zur Zeit nicht	Podpis urzędowego lekarza weterynaryjnego. Unterschrift des beamteten Tierarztes. Data i pieczęć urzędowa. Datum und Dienststempel.
	Geschlecht, Farbe, Alter der Pferde	Besondere Kennzeichen		
1	2	3	4	5
1	Wąłach, kasztan 4 lata Fuchswallach 4 Jahre	gwiazdka, prawa zadnia noga biała Stern, rechter Hinterfuß weiß	a) Wolny od chorób zaraźliwych. Seuchenfrei. b) Zagroda pochodzenia wolna od wyżej wymienionych chorób zaraźliwych. Ursprungsgehöft frei von oben angeführten Seuchen. (Pieczęć) (Stempel)

Muster Nr. 8.**Attest für Hunde.**

Gültig bis zum

Signalement	Besitzer	Wohnort und Kreis	Wojewod- schaft

Den (die) vorstehend aufgezeichneten Hund..... habe ich
am untersucht und seuchenfrei,
speziell frei von Tollwut und tollwutverdächtigen Erscheinungen
befunden. Im Herkunftsort und 10 km im Umkreis hat Tollwut
in den letzten 3 Monaten nicht geherrscht.

D..... Hund..... soll..... im Grenzverkehr im Kreise
..... als
Verwendung finden.

Dienstsiegel., den 193.....

Der beamtete Tierarzt.

Wzór Nr. 8.

Świadcstwo dla psów

Ważne do dnia 193..... r.

Opis	Posiadacz	Miejsce zamieszkania i powiat	Województwo

Wyżej opisane (go) psy (a) zbadałem dnia.....193.....r.
i uznałem za wolne (go) od chorób zaraźliwych, a w szczególności od wścieklizny i jej podejrzenia. W miejscu pochodzenia i w okolicy w promieniu 10 km w ostatnich trzech miesiącach wścieklizna nie panowała.

Psy te (pies ten) są (jest) używane (y) w małym ruchu granicznym w powiecie jako psy (pies)

....., dnia 193..... r.

Pieczęć służbowa

Urzędowy lekarz weterynaryjny

Anlage Nr. 9.**Danziger Veterinärgebühren im Verkehr zwischen
Danzig und Polen.**

1.	Für Pferde und sonstige Einhufer . . .	je Stück	3,— G
2.	„ Rinder von 150 Kilo an . . .	„ „	12,— „
3.	„ Kälber bis 150 Kilo . . .	„ „	3,— „
4.	„ Schweine . . .	„ „	4,50 „
5.	„ Schafe und Ziegen . . .	„ „	2,— „
6.	„ Gänse, Enten, Puten, lebend . . .	„ „	0,20 „
7.	„ alles übrige Geflügel, lebend . . .	„ „	0,10 „
8.	„ Hunde und Katzen . . .	„ „	2,— „
	Die Mindestgebühr beträgt in jedem Falle 1,— G		
9.	„ Bacon-Schweine . . .	„ „	1,— „
10.	„ Blutentnahme . . .	„ „	1,— „
11.	„ Blutuntersuchung auf Rotz . . .	„ „	3,25 „

Muß der Veterinärbeamte auf die vorzunehmende Amtshandlung länger als eine halbe Stunde über den verabredeten Zeitpunkt hinaus warten, so ist für jede weitere angefangene $\frac{1}{2}$ Stunde eine Versäumnisgebühr von 2,— G zu zahlen. Werden die Amtshandlungen an Sonn- und Feiertagen oder zur Nachtzeit verlangt, so erhöhen sich die oben aufgeführten Gebühren um 50 % mit Ausnahme der Gebühren für die Untersuchung von eingeführten Schlachttieren.

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 19—7 Uhr.

Neben den angeführten Gebühren werden an Reisekosten erhoben:

in der Stadt Danzig ohne Vororte	3,— G
im übrigen bei Entfernungen von mehr als 1 km vom Amtssitz des zuständigen Veterinär- beamten je km Hin- und Rückweg	0,35 G

Reisekosten werden bei der Untersuchung von Schlachttieren nicht erhoben.

Załącznik Nr. 9.**Gdańskie opłaty weterynaryjne w obrocie między
Gdańskiem i Polską.**

1. Za konie i inne jednokopytowe	od sztuki	3,— G
2. „ bydło rogate od 150 kg. w górę	„ „	12,— G
3. „ cieleta do 150 kg.	„ „	3,— G
4. „ świnię	„ „	4,50 G
5. „ owce i kozy	„ „	2,— G
6. „ gęsi, kaczki, indyki żywe	„ „	0,20 G
7. „ inny drób żywy	„ „	0,10 G
8. „ psy i koty	„ „	2,— G
Najmniejsza opłata wynosi w każdym wypadku 1,— G.		
9. „ świnię na bekony	„ „	1,— G
10. „ pobranie krwi	„ „	1,— G
11. „ badanie krwi w kierunku nosacizny	„ „	3,25 G

Jeżeli urzędujący lekarz weterynaryjny jest zmuszony czekać na wykonanie czynności urzędowej dłużej, niż $\frac{1}{2}$ godziny ponad umówiony termin, to należy się opłata za opóźnienie, a mianowicie po 2,— G za każde dalsze rozpoczęte $\frac{1}{2}$ godziny. W wypadkach żądania czynności urzędowej w niedzielę i dnie świąteczne albo w porze nocnej, wyżej podane opłaty podwyższają się o 50 %, z wyjątkiem opłat za badanie wprowadzonych zwierząt rzeźnych.

Jako porę nocną uważa się czas od godz. 19 do 7.

Oprócz wymienionych opłat będą pobierane następujące koszty podróży:

w mieście Gdańsku bez przedmieść	3,— G
w innych wypadkach, przy odległościach większych niż 1 km. od miejsca urzędowania właściwego urzędującego lekarza weterynaryjnego, za każdy kilometr, licząc tam i z powrotem	0,35 G

Kosztów podróży nie pobiera się przy badaniu zwierząt rzeźnych.

Anlage Nr. 10.

**Polnische Veterinärgebühren im Verkehr zwischen
Polen und Danzig.**

1.	Für Pferde und sonstige Einhufer . . . je Stück	0,50 Zł.
2.	„ Rinder von 150 Kilo an . . . „ „	0,50 Zł.
3.	„ Kälber von 150 Kilo . . . „ „	0,25 Zł.
4.	„ Schweine . . . „ „	0,25 Zł.
5.	„ Ziegen und Schafe . . . „ „	0,25 Zł.
6.	„ Gänse, Enten, Puten, lebend per Eisenbahnwaggon	4,— Zł.
7.	„ Geflügel in kleinerer Anzahl als Eisenbahnwaggon . . . „ „	2,— Zł.
8.	„ Hunde und Katzen . . . je Stück	0,50 Zł.
9.	„ Malleinisierung der Einhufer . . . „ „	3,— Zł.
10.	„ Blutentnahme . . . „ „	1,— Zł.
11.	„ Blutuntersuchung . . . „ „	3,— Zł.

Anstatt der obengenannten Gebühren ist die Partei auf Verlangen des Tierarztes verpflichtet, diesem diejenigen Tagelöhner zu entrichten, welche für den Kreistierarzt amtlich vorgeschrieben sind.

Neben den obengenannten Gebühren, ist die Partei ebenfalls verpflichtet, dem Tierarzt die Reisekosten zu bezahlen, welche dem Kreistierarzt amtlich vorgeschrieben sind.

Anlage**zu § 12 des Veterinärabkommens.**

Rotlauf-Serum	3000 Liter
Rotlauf-Kulturen	300 „
Abortusimpfstoffe, nicht lebend	600 „
Schafpneumonie-Impfstoffe	50 „
Druselymphe	20 „
unter Bedingung, daß sie keine organischen Bestandteile von Pferden enthält.	
diverse Lymphstoffe, nicht lebende, die von Pferden nicht hergestellt und für Pferde nicht bestimmt sind	800 „

Załącznik Nr. 10.Polskie opłaty weterynaryjne w obrocie między Polską
i Gdańskiem.

1. Za konie i inne jednokopytowe . . .	od sztuki	0,50 zł.
2. „ bydło rogate od 150 kg w górę . . .	„ „	0,50 zł.
3. „ cielęta do 150 kg	„ „	0,25 zł.
4. „ świnię	„ „	0,25 zł.
5. „ owce i kozy	„ „	0,25 zł.
6. „ gęsi, kaczki, indyki, żywe . . .	od wagonu	4,— zł.
7. „ drób w ilości mniejszej niż wagon kolejowy		2,— zł.
8. „ psy i koty	od sztuki	0,50 zł.
9. „ malleinizację jednokopytowych . . .	„ „	3,— zł.
10. „ pobranie krwi	„ „	1,— zł.
11. „ badanie krwi	„ „	3,— zł.

Zamiast wyżej wymienionych opłat strona jest obowiązana na żądanie lekarza weterynaryjnego uiścić diety, które przysługiwałyby z urzędu powiatowemu lekarzowi weterynaryjnemu.

Oprócz powyższych opłat, strona jest również obowiązana uiścić lekarzowi weterynaryjnemu kosztą podróży, które przysługiwałyby z urzędu powiatowemu lekarzowi weterynaryjnemu.

Załącznik

do § 12 umowy weterynaryjnej.

Surowica przeciw różycy świń	3000	litrów
Hodowle różycy świń	300	„
Szczepionka przeciw zakaźnemu ronieniu (zabita)	600	„
Szczepionka przeciw zapaleniu płuc owiec	50	„
Limfa przeciw żółtom pod warunkiem, że nie zawiera żadnych organicznych składników pochodzących z koni	20	„
Różne szczepionki nieżywe, nieuzyskane z koni, i nieprzeznaczone dla koni	800	„

Abkommen

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung, betreffend Regelung des Pflanzenschutzes.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1.

Die Freie Stadt Danzig übernimmt alle Pflanzenschutzvorschriften, welche die Republik Polen für ihr Gebiet erlassen hat, insbesondere die Verordnung des polnischen Finanzministers vom 4. Oktober 1933 über die Zollabfertigung (Dz. Ust. R. P. Nr. 77 Pos. 552, § 17, Punkt 5), soweit sie den Pflanzenschutz betrifft.

Wenn die Republik Polen neue Verordnungen über Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschädlinge erläßt, wird die Freie Stadt Danzig Vorschriften desselben Inhalts für ihr Gebiet erlassen oder bereits vorhandene Vorschriften mit den polnischen in Einklang bringen. Die betreffenden Vorschriften sollen auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig nach Möglichkeit zu demselben Zeitpunkt wie in Polen in Kraft gesetzt werden, jedoch nicht später als 3 Monate nach dem Inkrafttreten der entsprechenden Vorschriften auf dem Gebiet der Republik Polen.

Für den Fall, daß die Freie Stadt Danzig für ihr Gebiet Vorschriften über den Schutz von Pflanzen für erforderlich hält, für die die Republik Polen Vorschriften noch nicht erlassen hat, werden die Danziger Verordnungen keine Vorschriften enthalten, die den Verkehr mit dem Zolllausland oder zwischen dem Gebiet der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen, erschweren.

Artikel 2.

Die von der Hauptstelle für Pflanzenschutzbehörden getroffenen Entscheidungen auf Grund durchgeführter Untersuchungen werden gegenseitig anerkannt.

Artikel 3.

Der Pflanzenschutzdienst im Gebiet der Freien Stadt Danzig schließt sich an das allgemeine polnische Pflanzenschutznetz an, indem er die Benachrichtigung der zuständigen polnischen Stellen und Behörden über Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschädlinge übernimmt. Diese Benachrichtigung erfolgt durch gegenseitige Uebermittlung schriftlicher Berichte sowie durch mündliche Auskunfterteilung, notfalls an Ort und Stelle nach vorheriger Verständigung.

Umowa

między Senatem Wolnego Miasta Gdańska a Rządem Polskim o uregulowaniu przepisów dotyczących ochrony roślin.

Senat Wolnego Miasta Gdańska i Rząd Polski uzgodniły co następuje:

Artykuł 1.

Wolne Miasto Gdańsk przejmuje wszystkie przepisy o ochronie roślin wydane dla obszaru Rzeczypospolitej Polskiej, a w szczególności rozporządzenie Ministra Skarbu z dnia 4 października 1933 r. o postępowaniu celnem (Dz. Ust. R. P. Nr. 77 poz. 552 § 17 ust. 5), o ile dotyczy ochrony roślin.

Jeżeli Rzeczpospolita Polska wyda nowe przepisy dotyczące chorób roślin lub szkodników roślin, Wolne Miasto Gdańsk wyda dla swego terytorjum przepisy tej samej treści, albo uzgodni istniejące przepisy z przepisami polskimi. Odnosne przepisy winny w miarę możliwości wejść w życie na terytorjum Wolnego Miasta Gdańska w tym samym terminie co w Polsce, jednak nie później niż w 3 miesiące po wejściu w życie odpowiednich przepisów na obszarze Rzeczypospolitej Polskiej.

W razie gdyby Wolne Miasto Gdańsk uznało za konieczne wydanie dla swego obszaru przepisów z zakresu ochrony roślin w sprawach, co do których Rzeczpospolita Polska nie wydała jeszcze przepisów, odnosne gdańskie rozporządzenia nie będą zawierały postanowień utrudniających obrót z zagranicą celną lub pomiędzy obszarem Wolnego Miasta Gdańska a Rzeczypospolitą Polską.

Artykuł 2.

Orzeczenia wydawane na zasadzie przeprowadzonych badań przez główną stację ochrony roślin w Gdańsku, jak również przez polskie instytucje ochrony roślin będą wzajemnie uznawane.

Artykuł 3.

Służba ochrony roślin na obszarze Wolnego Miasta Gdańska przyłącza się do ogólnej polskiej sieci ochrony roślin przez to, że podejmuje się powiadamiania właściwych polskich stacyj i władz o chorobach i szkodnikach roślin. Powiadamianie następuje w drodze wzajemnej wymiany pisemnych sprawozdań, jak również przez udzielanie ustnych informacji, w razie potrzeby na miejscu po uprzednim porozumieniu.

Artikel 4.

Beide Parteien werden bei dem Verkehr mit Pflanzen und Pflanzenteile an der Grenze zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen keine pflanzenpolizeiliche Kontrolle ausüben. Die durch gleichlautende Pflanzenschutzverordnungen vorgeschriebenen Beschränkungen im Verkehr mit bestimmten Pflanzen und Pflanzenteilen werden von beiden Teilen eingehalten.

Artikel 5.

Dieses Abkommen wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen, worauf es sich automatisch von Jahr zu Jahr verlängert, wenn nicht eine der Parteien es mit einer Frist von sechs Monaten kündigt.

Artikel 6.

Dieses Abkommen ist in zwei gleichlautenden Urschriften in deutscher und polnischer Sprache, von denen jeder Teil eine erhält, ausgefertigt worden. Der deutsche und der polnische Wortlaut sind gleichwertig.

Artikel 7.

Dieses Abkommen tritt am 1. September 1934 in Kraft.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

(—) Rauschning.

L. S.

Für die polnische
Regierung:

(—) Papée.

L. S.

Artykuł 4.

Obie strony nie będą na granicy między Wolnym Miastem Gdańskiem a Rzeczpospolitą Polską wykonywały kontroli fito-sanitarnej przy obrocie roślinami oraz częściami roślin. Ograniczenia w obrocie oznaczonymi roślinami i ich częściami wprowadzone jednolitemi rozporządzeniami o ochronie roślin będą przestrzegane przez obie strony.

Artykuł 5.

Niniejszy układ zostaje zawarty na przeciąg dwóch lat, poczem przedłuża się automatycznie z roku na rok, o ile jedna ze stron nie wypowie go z terminem 6-miesięcznym.

Artykuł 6.

Niniejszy układ sporządzony jest w dwóch jednobrzmiących oryginałach w języku niemieckim i polskim z których każda ze stron otrzymuje po jednym egzemplarzu. Tekst niemiecki i polski są równoznaczne.

Artykuł 7.

Niniejszy układ wchodzi w życie 1. września 1934.

Gdańsk, dnia 6 sierpnia 1934r.

**Za Senat Wolnego Miasta
Gdańska:**

(—) Rauschning.
(L.S.)

**Za Rząd Rzeczypospolitej
Polskiej:**

(—) Papée.
(L.S.)

Vereinbarung

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung zur Verordnung über die Errichtung der Kammer für Außenhandel.

Der Senat der Freien Stadt Danzig und die polnische Regierung sind wie folgt übereingekommen:

I.

Der Senat der Freien Stadt Danzig wird eine Verordnung über die Errichtung der Kammer für Außenhandel erlassen, die dieser Vereinbarung als Anlage beigelegt ist und als Bestandteil der Vereinbarung gilt.

II.

Zu der Verordnung über die Errichtung der Kammer für Außenhandel ist folgendes vereinbart worden:

Zu §§ 7, 10, 16, 17: Der Senat wird seine Entscheidung im Einvernehmen mit der polnischen Regierung treffen mit Ausnahme der Ernennung und Abberufung der beiden geschäftsführenden Präsidialmitglieder.

Zu § 10: Der Senat verpflichtet sich, die Benennung eines der geschäftsführenden Präsidialmitglieder sowie auch die Abberufung dieses Mitgliedes entsprechend dem Antrage der polnischen Regierung vorzunehmen.

Zu § 11: Die Zustimmung durch das Präsidium muß einstimmig erfolgen. Wird innerhalb des Präsidiums eine Einstimmigkeit nicht erzielt, so bedarf die eine Hälfte der Vorstandsmitglieder nur der Zustimmung des einen geschäftsführenden Präsidialmitgliedes und die andere Hälfte nur der Zustimmung des anderen geschäftsführenden Präsidialmitgliedes.

Das gleiche gilt sinngemäß für die Wahl der Kommissionsmitglieder.

III.

Die polnische Regierung wird die Kammer für Außenhandel in den auf dem Gebiete der Ein- und Ausfuhr und des Zolles liegenden Fragen zur Beratung hinzuziehen, soweit auch die polnischen Handelskammern zur Beratung hinzugezogen werden. Sie wird ihr ferner auf dem Gebiete der Ein- und Ausfuhr und des Zolles die gleichen Befugnisse übertragen, die den polnischen Handelskammern übertragen worden sind und übertragen werden.

Porozumienie pomiędzy Senatem Wolnego Miasta Gdańska a Rządem Polskim w sprawie rozporządzenia o ustanowieniu Izby Handlu Zagranicznego.

Senat Wolnego Miasta Gdańska i Rząd Polski uzgodniły co następuje:

I.

Senat Wolnego Miasta Gdańska wyda rozporządzenie o ustanowieniu Izby Handlu Zagranicznego, dołączone do niniejszego porozumienia i stanowiące jego część składową.

II.

Oдноśnie do tego rozporządzenia o ustanowieniu Izby Handlu Zagranicznego uzgodniono co następuje:

Do §§ 7, 10, 16, 17: Senat poweźmie swoją decyzję w porozumieniu z Rządem Polskim z wyjątkiem mianowania i odwoływania obu urzędujących członków Prezydium.

Do § 10: Senat zobowiązuje się dokonywać mianowania jednego z urzędujących członków Prezydium jako też dokonywać odwołania danego członka zgodnie z wnioskiem Rządu Polskiego.

Do § 11: Wyrażenie zgody przez Prezydium musi nastąpić jednogłośnie. Jeżeli w łonie Prezydium nie da się uzyskać jednomyślności, wówczas dla połowy członków Zarządu wymagana jest zgoda tylko jednego z urzędujących członków Prezydium, dla drugiej zaś połowy — tylko zgoda drugiego z urzędujących członków Prezydium.

Ta sama zasada ma odpowiednie zastosowanie przy wyborze członków komisji.

III.

Rząd Polski zasięgać będzie rady Izby Handlu Zagranicznego w dziedzinie zagadnień przywozowych i wywozowych oraz celnych o ile zasięgać będzie również rady polskich Izb Handlowych. Ponadto udzieli jej w dziedzinie przywozu i wywozu oraz ceł tych samych uprawnień, które zostały lub zostaną przyznane polskim Izbowi Handlowym.

Die polnische Regierung wird die Kammer für Außenhandel als die Vertretung der Danziger Wirtschaft für die Erledigung des in diesem Abschnitt umrissenen Aufgabenkreises anerkennen, insbesondere als Vertretung im Sinne von Artikel 6 des Abkommens über die Beteiligung der Freien Stadt an den Einfuhrkontingenten.

IV.

Diese Vereinbarung wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen, worauf sie sich automatisch von Jahr zu Jahr verlängert, wenn nicht eine der Parteien sie mit einer Frist von sechs Monaten kündigt.

Die Vereinbarung tritt am 1. September 1934 in Kraft.

V.

Diese Vereinbarung ist in deutscher und polnischer Sprache in je zwei Stücken ausgefertigt; beide Texte sind gleichwertig.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

gez. Rauschning.

L. S.

Für die polnische
Regierung:

gez. Papée.

L. S.

Rząd Polski uzna Izbę Handlu Zagranicznego za przedstawicielstwo gdańskiego życia gospodarczego dla spełniania zadań określonych w niniejszym rozdziale, w szczególności za przedstawicielstwo po myśli art. 6 Umowy o udziale Wolnego Miasta Gdańska w kontyngentach przywozowych.

IV.

Porozumienie niniejsze zostaje zawarte na okres dwóch lat, poczem przedłuża się automatycznie z roku na rok o ile jedna ze stron nie wypowie go z terminem sześciomiesięcznym. Porozumienie niniejsze wchodzi w życie 1 września 1934 roku.

V.

Porozumienie niniejsze sporządzone jest w języku polskim i niemieckim, po dwa egzemplarze każdego tekstu; oba teksty są równoznaczne.

Gdańsk, dnia 6 sierpnia 1934r.

Za Senat Wolnego Miasta
Gdańska:

(—) Rauschning.

Za Rząd Rzeczypospolitej
Polskiej:

(—) Papée.

Verordnung über die Errichtung der Kammer für Außenhandel.¹⁾

Auf Grund des § 1, Ziffer 71, sowie des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird hiermit mit Gesetzeskraft verordnet:

I.

Errichtung und Aufgaben der Kammer

§ 1

Für das Gebiet der Freien Stadt Danzig wird mit dem Sitz in Danzig eine Kammer für Außenhandel errichtet.

Sie ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

§ 2

Die Kammer hat die Handelsinteressen der Danziger Wirtschaft mit dem Zollausslande wahrzunehmen.

Die Kammer hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Sie hat die Behörden in Fragen des Außenhandels durch tatsächliche Mitteilungen, Anträge und Erstattung von Gutachten zu unterstützen,
2. sie hat die Mitglieder der Kammer in ihren Geschäftsbeziehungen mit dem Auslande zu unterstützen, soweit die Gesamtbelange der Danziger Wirtschaft es zulassen,
3. sie ist befugt, Anstalten und Einrichtungen zu unterhalten, die die Aufrechterhaltung und den Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen mit dem Auslande bezwecken,
4. sie kann kaufmännische Schiedsgerichte errichten.

§ 3

Die Kammer für Außenhandel soll von den Behörden in Fragen des Außenhandels gehört werden.

II.

Zusammensetzung der Kammer

§ 4

Die Kammer für Außenhandel wird von Inhabern oder Leitern derjenigen kaufmännischen oder gewerblichen Unter-

¹⁾ Diese Verordnung ist unter dem Datum des 16. August 1934 im Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig Nr. 66 vom 20. August 1934 verkündet worden.

nehmungen gebildet, die freiwillig ihren Beitritt zur Kammer für Außenhandel erklären und als Mitglieder aufgenommen werden.

§ 5

Mitglieder der Kammer für Außenhandel können sein:

1. Kaufleute und Gewerbetreibende (natürliche und juristische Personen), soweit sie zur Gewerbesteuer veranlagt sind,
2. diejenigen ein Handelsgewerbe treibenden Gesellschaften und Genossenschaften, die im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind, soweit sie zur Gewerbesteuer veranlagt sind,
3. die Landwirtschafts- und Handwerksgenossenschaften,
4. die mit einem land- und forstwirtschaftlichen Betriebe verbundenen Nebenbetriebe,
5. die Betriebe der öffentlichen Hand erwerbswirtschaftlicher Art,
6. Versorgungsverbände.

Voraussetzung ist, daß die Mitglieder sich im Außenhandel betätigen.

Jedes Mitglied darf nur mit einer Stimme vertreten sein. Wer nach den bestehenden Bestimmungen mehrfach stimmberechtigt ist, hat gleichwohl nur eine Stimme.

§ 6

Die Mitgliedschaft darf nicht erwerben, wer

1. den Offenbarungseid geleistet hat, sich in Konkurs befindet, unter Geschäftsaufsicht steht oder seine Zahlungen eingestellt hat,
2. rechtskräftig wegen betrügerischen Bankrotts verurteilt worden ist,
3. die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat,
4. durch Spruch eines amtlich anerkannten Ehrengerichts von kaufmännischen Ämtern ausgeschlossen ist.

Das gleiche gilt für Vertreter von Mitgliedern (§ 5).

§ 7

Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Gegen die Entscheidung des Vorstandes kann Berufung beim Senat eingelegt werden, dessen Entscheidung endgültig ist.

§ 8

Die Mitgliedschaft muß mindestens für die Dauer des Geschäftsjahres erworben werden. Die Austrittserklärung hat durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen; sie darf nicht später als 3 Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres ausgesprochen werden.

Die Mitgliedschaft erlischt mit Eintritt einer der in § 6 aufgeführten Umstände.

III.

Organe der Kammer

§ 9

Die Organe der Kammer sind:

1. das Präsidium,
2. der Vorstand,
3. die Mitgliederversammlung.

§ 10

Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und zwei geschäftsführenden Präsidialmitgliedern; es wird vom Senat ernannt und abberufen.

Das Präsidium entscheidet die in den Aufgabenkreis der Kammer fallenden Fragen und trägt allein die Verantwortung für die Tätigkeit der Kammer.

Das Präsidium vertritt die Kammer nach außen und ist Vorgesetzter der Beamten und Angestellten.

Die geschäftsführenden Präsidialmitglieder werden jeder einen Vertreter bestellen, durch den sie sich nach ihrem Ermessen im Präsidium und im Vorstand vertreten lassen können.

Zur Beschlußfassung des Präsidiums ist die Anwesenheit der geschäftsführenden Präsidialmitglieder oder ihrer Vertreter erforderlich.

§ 11

Der Vorstand besteht aus dem Präsidium und aus Kammermitgliedern bis zu einer Zahl von 12 Personen, welche von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Geschäftsjahren gewählt werden. Die Wahl bedarf der Zustimmung des Präsidiums. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Amtsdauer ist zulässig. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsdauer aus, so findet eine Ersatzwahl durch das Präsidium statt; die Vorstandsmitglieder müssen mindestens 25 Jahre alt sein.

Der Vorstand steht dem Präsidium beratend zur Seite. Er wird von dem Präsidium nach Bedarf einberufen und ist außer den ihm in dieser Verordnung übertragenen Befugnissen zur

Beschlußfassung in denjenigen Fällen befugt, die ihm vom Präsidium übertragen werden.

Der Vorstand ist ferner befugt, für die verschiedenen Arbeitsgebiete die Einrichtung von Kommissionen zu beschließen. Die einzelne Kommission besteht aus den Mitgliedern des Präsidiums und aus Kammermitgliedern, die von dem Vorstand gewählt werden. Die Wahl dieser Mitglieder bedarf der Zustimmung des Präsidiums.

Die Vorstands- und Kommissionsmitglieder versehen ihre Geschäfte ehrenamtlich; nur die durch die Erledigung einzelner Aufträge erwachsenen Barauslagen können ihnen erstattet werden. Die Vorschriften gelten auch für die Teilnahme an den Sitzungen.

§ 12

Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern der Kammer. Sie wird von dem Präsidenten im Einvernehmen mit den geschäftsführenden Präsidialmitgliedern nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, einberufen. Außer den der Mitgliederversammlung in dieser Verordnung übertragenen Befugnissen ist sie zur Beschlußfassung in denjenigen Fällen befugt, die ihr vom Präsidium übertragen werden; sie ist außerdem berechtigt, Anträge bei dem Präsidium zu stellen.

IV.

Haushaltsplan

§ 13

Die Kammer für Außenhandel bestimmt über den zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben erforderlichen Kostenaufwand und ordnet ihr Kassen- und Rechnungswesen selbständig.

§ 14

Die Mitglieder sind zu Jahresbeiträgen verpflichtet.

Der Beitrag beträgt im Regelfalle 60 G; für kleinere Unternehmungen kann der Beitrag auf 20 G ermäßigt, für größere Unternehmungen bis auf 300 G erhöht werden. Über die Einstufung sowie über die Bemessung der Beiträge für die größeren Unternehmungen entscheidet der Vorstand. Die Entscheidung ist endgültig.

§ 15

Die Beiträge sind öffentliche Lasten. Rückständige Beiträge werden in derselben Weise wie öffentliche Abgaben eingezogen.

§ 16

Die Kammer für Außenhandel ist befugt, zur Deckung der Kosten von Anstalten und Einrichtungen, die für einzelne Be-

triebszweige ausschließlich bestimmt sind oder ihnen zugute kommen, sowie für die Bearbeitung von Einzelanträgen besondere Gebühren zu erheben, die den Charakter öffentlich-rechtlicher Gebühren tragen.

Von diesen Anstalten und Einrichtungen können auch Unternehmungen Gebrauch machen, die nicht Mitglied der Kammer für Außenhandel sind. In diesen Fällen ist die Kammer berechtigt, erhöhte Gebühren zu erheben.

Über die zu errichtenden Anstalten und Einrichtungen sowie über die Höhe der Gebühren entscheidet der Vorstand. Diese Entscheidungen des Vorstandes unterliegen der Genehmigung des Senats.

V.

Sonstige Bestimmungen

§ 17

Die Einzelheiten der Geschäftsführung regelt ein Statut, das vom Senat auf Vorschlag der Kammer für Außenhandel erlassen wird.

Mit dem Erlaß wird das Statut Bestandteil dieser Verordnung.

§ 18

Die Kammer für Außenhandel führt als Dienstsiegel das Danziger Staatswappen mit der Umschrift: „Kammer für Außenhandel zu Danzig“.

§ 19

Die Kammer für Außenhandel unterliegt der Aufsicht des Senats.

§ 20

Die Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Danzig, den August 1934.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

(Gauze 10)

Abkommen

Accord

entre le Sénat de la Ville Libre de Danzig et le Gouver-
nement Polonais sur le règlement de certaines
questions douanières.

Le Sénat de la Ville Libre et le Gouvernement Polonais
ont convenu de ce qui suit:

Article 1

La Ville Libre de Danzig a le droit et le devoir d'exercer
sur son territoire la surveillance douanière en vertu de la légis-
lation polonaise et des accords et décisions en vigueur en ma-

Article 2

Les autorités douanières de la Ville Libre de Danzig exercent
leurs fonctions conformément à la législation douanière polonaise
et aux accords et décisions en vigueur en matière de douanes Polo-

Article 3

Les autorités douanières de la Ville Libre de Danzig exercent
leurs fonctions conformément à la législation douanière polonaise
et aux accords et décisions en vigueur en matière de douanes Polo-

Article 4

Les autorités douanières de la Ville Libre de Danzig exercent
leurs fonctions conformément à la législation douanière polonaise
et aux accords et décisions en vigueur en matière de douanes Polo-

Article 5

Les autorités douanières de la Ville Libre de Danzig exercent
leurs fonctions conformément à la législation douanière polonaise
et aux accords et décisions en vigueur en matière de douanes Polo-

Article 6

Les autorités douanières de la Ville Libre de Danzig exercent
leurs fonctions conformément à la législation douanière polonaise
et aux accords et décisions en vigueur en matière de douanes Polo-

Article 7

Les autorités douanières de la Ville Libre de Danzig exercent
leurs fonctions conformément à la législation douanière polonaise
et aux accords et décisions en vigueur en matière de douanes Polo-

triederzweige ausschließlich bestimmt sind oder ihnen zugute kommen, sowie für die Bearbeitung von Einzelanträgen besondere Gebühren zu erheben, die den Charakter öffentlich-rechtlicher Gebühren haben.

Accord

entre le Sénat de la Ville Libre de Dantzig et le Gouvernement Polonais sur le règlement de certaines questions douanières.

Le Sénat de la Ville Libre et le Gouvernement Polonais ont convenu de ce qui suit:

Article 1.

La Ville Libre de Dantzig a le droit et le devoir d'organiser sur son territoire le service douanier en exécution de la législation polonaise et des accords et décisions en vigueur.

Die Einzelheiten der Geschäftsführung regelt ein Statut, das vom Senat auf Vorschlag der Kammer für Außenhandel beschlossen wird.

Article 2.

En ce qui concerne les routes et passages douaniers, établis sur le territoire de la Ville Libre de Dantzig, aucun changement dans l'état actuel ne sera effectué sans entente préalable avec l'Administration Centrale des Douanes Polonaises.

La même disposition est valable pour les changements dans l'état actuel des emplacements d'accostage des navires et autres embarcations, établis conformément à la Convention de Paris du 21 avril 1921.

Les autorités dantziennes ne diminueront pas le nombre actuel des bureaux de douane, ni ne décideront leur déplacement, sans entente préalable avec l'Administration Centrale des Douanes. Dans le cas de création des nouveaux bureaux de douane les autorités dantziennes en aviseront l'Inspecteur en Chef des Douanes polonais.

L'unité douanière à Dantzig consultera l'Inspecteur en Chef des Douanes, pour ce qui concerne les changements dans l'emplacement des postes de douane.

Il est entendu que les dispositions des alinéas 1 et 2, ne pourront porter préjudice au règlement de ces questions par les accords internationaux.

Article 3.

A l'exception des autorisations spéciales, résultant des arrangements internationaux, l'unité douanière à Dantzig

(Übersetzung.)

Abkommen

zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig
und der polnischen Regierung über die Regelung
verschiedener Zollfragen.

Der Senat der Freien Stadt und die polnische Regierung
sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1.

Die Freie Stadt Danzig hat das Recht und die Pflicht, auf
ihrem Gebiet den Zolldienst in Durchführung der polnischen
Gesetzgebung und der geltenden Verträge und Entscheidungen
zu organisieren.

Artikel 2.

Im gegenwärtigen Bestand der Zollstraßen und Zollüber-
gänge auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig wird ohne vor-
herige Verständigung mit der polnischen Zentralzollverwaltung
keine Änderung vorgenommen werden.

Die gleiche Bestimmung gilt für die Veränderungen im
gegenwärtigen Bestand der im Sinne des Pariser Vertrages vom
21. April 1921 für Schiffe und andere Fahrzeuge eingerichteten
Anlegestellen.

Die Danziger Behörden werden ohne vorherige Verständi-
gung mit der Zentralzollverwaltung weder den gegenwärtigen
Bestand der Zollämter vermindern noch ihren Sitz verändern.
Von der Einrichtung neuer Zollämter werden die Danziger Be-
hörden den obersten polnischen Zollinspektor verständigen.

Die Danziger Zolleinheit wird bei Verlegung von Zollstellen
den obersten polnischen Zollinspektor konsultieren.

Es besteht Einverständnis darüber, daß die Bestimmungen
der Absätze 1 und 2 die Regelung dieser Fragen durch die
internationalen Verträge nicht präjudizieren.

Artikel 3.

Abgesehen von besonderen Ermächtigungen auf Grund
internationaler Vereinbarungen wird die Danziger Zolleinheit

s'adressera dans toutes les affaires, pour ce qui concerne leur règlement avec des autorités étrangères ou organes internationaux, à l'Administration Centrale qui fera le nécessaire.

Article 4.

Il est entendu, qu'en principe, aucune fonction supplémentaire, dépassant le cadre des fonctions confiées par le Gouvernement Polonais aux fonctionnaires douaniers polonais, ne pourra être exercée par les fonctionnaires douaniers dantzi-kois sans entente préalable avec l'Administration Centrale des Douanes Polonaises.

En aucun cas, ces fonctions supplémentaires ne pourront entraver sensiblement l'accomplissement par les fonctionnaires dantzi-kois de leurs fonctions strictement douanières et créer des difficultés pour les inspecteurs polonais effectuant le contrôle.

Article 5.

La Ville Libre aura soin de l'augmentation continue du nombre de fonctionnaires douaniers dantzi-kois connaissant suffisamment la langue polonaise et en premier lieu de ceux qui ont contact avec le public.

Article 6.

Il est entendu que la procédure relative au contrôle, exercé par les inspecteurs polonais et prévu aux Articles 201 et 202 de l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921, s'étend au contrôle de l'application de toutes les dispositions qui, en matière douanière, sont en vigueur sur le territoire de la Ville Libre.

Le pouvoir de décider, qui revient en ce cas à l'Administration Centrale des Douanes, est régi par les dispositions de l'art. 12.

Article 7.

Sur demande d'un inspecteur polonais qui se trouve dans les bureaux centraux de l'unité douanière à Dantzig, sur le terrain d'un office de douane ou dans des bureaux des organes de la garde-frontière, les fonctionnaires douaniers respectifs devront lui présenter immédiatement sur place tous les documents, papiers, livres etc. concernant les questions douanières. Cette présentation sur place ne limite aucunement les droits de l'inspecteur polonais, de contrôler les documents en question, dans son emplacement de travail.

in allen Angelegenheiten ihres Verkehrs mit ausländischen Behörden oder internationalen Organen sich an die Zentralzollverwaltung wenden, die das Erforderliche veranlassen wird.

Artikel 4.

Es besteht Einverständnis darüber, daß grundsätzlich die Danziger Zollbeamten ohne vorherige Verständigung mit der polnischen Zentralzollverwaltung keinerlei Nebenbeschäftigung ausüben dürfen, die über den Rahmen der Befugnisse hinausgeht, die die polnische Regierung den polnischen Zollbeamten übertragen hat.

In keinem Falle dürfen diese Nebenbeschäftigungen die Ausübung der eigentlichen zollamtlichen Tätigkeit der Danziger Beamten merklich behindern und für die polnischen Zollinspektoren bei Ausübung der Ueberwachung Schwierigkeiten hervorrufen.

Artikel 5.

Die Freie Stadt wird bemüht sein, die Zahl der Danziger Zollbeamten, die hinreichende Kenntnisse der polnischen Sprache haben, ständig zu vermehren, und zwar in erster Linie die Zahl der mit dem Publikum in Berührung kommenden Beamten.

Artikel 6.

Es besteht Einverständnis darüber, daß das Verfahren betr. die von den polnischen Zollinspektoren ausgeübte Überwachung, die in den Artikeln 201 und 202 des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921 vorgesehen ist, sich auf die Überwachung der Anwendung aller Bestimmungen erstreckt, die in Zollsachen auf dem Gebiet der Freien Stadt gelten.

Die Entscheidungsbefugnis, die der Zentralzollverwaltung in diesem Falle zukommt, richtet sich nach den Bestimmungen des Artikels 12.

Artikel 7.

Auf Verlangen eines polnischen Zollinspektors, der sich in den zentralen Dienststellen der Danziger Zolleinheit, im Bereich eines Zollamtes oder in den Dienststellen der Grenzüberwachungsorgane befindet, haben die betreffenden Zollbeamten ihm unverzüglich alle Dokumente, Papiere, Bücher usw., die Zollangelegenheiten betreffen, an Ort und Stelle zur Einsicht vorzulegen, unbeschadet des Rechts des polnischen Zollinspektors, die Prüfung der betreffenden Dokumente auf seinem Arbeitsplatz vorzunehmen.

Dans les cas où l'inspecteur polonais demanderait la présentation aux fins de contrôle des documents concernant certaines opérations du dédouanement, avant la remise de la marchandise à la partie intéressée, cette demande sera satisfaite à temps, pour autant que l'inspecteur polonais sera présent sur le terrain de l'office de douane.

L'office de douane informera à temps l'inspecteur polonais se trouvant sur le terrain de l'office, de toutes les opérations de dédouanement devant être effectuées en dehors des heures du service ou hors des emplacements de dédouanement désignés pour l'office en question, afin de lui permettre le contrôle de ces opérations. Dans les cas, où l'inspecteur polonais ne se trouverait pas sur le terrain de l'office de douane une note lui devra être laissée dans son emplacement de travail, laquelle l'informera de l'opération de dédouanement à effectuer.

Article 8.

La demande de l'inspecteur polonais tendant à fixer l'état de fait relatif à une opération du dédouanement, qui a été constaté ou qui doit être constaté, devra être exécutée. A cet effet on prendra selon les indications de l'inspecteur polonais des échantillons de la marchandise, des photographies, dessins, descriptions etc. Les échantillons doivent être pris, dans la mesure du possible, en état et en quantité permettant de faire au moins deux analyses.

Sur demande de l'inspecteur polonais l'identité des échantillons, photographies, dessins, descriptions etc. ci-dessus mentionnés, sera certifiée par l'office de douane et par lui-même.

A la demande de l'inspecteur polonais les échantillons, photographies, dessins, descriptions etc. lui seront délivrés afin de les étudier, examiner, comparer etc. Il aura l'obligation de les retourner au cours de 3 jours à l'office de douane, lequel délai ne pourra cependant influencer sur le moment de la remise de la marchandise à la partie intéressée.

L'identité des échantillons, photographies, dessins, descriptions etc., qui n'a pas été certifiée, ainsi que celle des échantillons, photographies, dessins, descriptions etc., dont les marques d'identité ont été enlevées unilatéralement par l'inspecteur polonais, ne pourra ensuite être reconnue que d'entente avec l'office de douane respectif.

Wenn der polnische Zollinspektor verlangt, daß ihm die Dokumente bestimmter Zollabfertigungen vor der Herausgabe der Ware an die beteiligte Partei zwecks Prüfung vorgelegt werden, wird diesem Verlangen rechtzeitig entsprochen werden, sofern der polnische Zollinspektor im Bereich des Zollamtes anwesend ist.

Von allen Abfertigungen außerhalb der Dienststunden oder außerhalb der für das betreffende Zollamt bestimmten Abfertigungsplätze wird das Zollamt rechtzeitig den im Bereich des Amtes befindlichen polnischen Zollinspektor benachrichtigen, um ihm die Überwachung solcher Abfertigungen zu ermöglichen. Wenn der polnische Zollinspektor sich nicht im Bereich des Zollamtes befindet, so ist ihm eine schriftliche Mitteilung auf seinem Arbeitsplatz zu hinterlassen, durch die er von der vorzunehmenden Abfertigung verständigt wird.

Artikel 8.

Dem Ersuchen des polnischen Zollinspektors zur Sicherung eines festgestellten oder festzustellenden Sachverhalts bei Zollabfertigungen muß entsprochen werden. Zu diesem Zweck wird man gemäß den Angaben des polnischen Zollinspektors Warenproben nehmen und Photographien, Zeichnungen, Beschreibungen usw. beibringen. Die Proben sollen möglichst in der Beschaffenheit und Menge entnommen werden, daß sie wenigstens zwei Analysen zulassen.

Auf Antrag des polnischen Zollinspektors wird die Identität der genannten Proben, Photographien, Zeichnungen, Beschreibungen usw. durch das Zollamt und durch ihn selbst bestätigt werden.

Auf Verlangen des polnischen Zollinspektors werden ihm die genannten Proben, Photographien, Zeichnungen, Beschreibungen usw. zum Zweck der Besichtigung, Untersuchung, Vergleichung usw. ausgehändigt werden. Er ist verpflichtet, sie dem Zollamt im Laufe von drei Tagen zurückzugeben, welche Frist jedoch keinen Einfluß auf den Zeitpunkt der Herausgabe der Ware an den Interessenten hat.

Die Identität der Proben, Photographien, Zeichnungen, Beschreibungen usw., die nicht bestätigt worden ist, sowie die Identität der Proben, Photographien, Zeichnungen, Beschreibungen usw., bei denen das Identitätszeichen einseitig von dem polnischen Zollinspektor entfernt worden ist, kann dann nur im Einverständnis mit dem betreffenden Zollamt geltend gemacht werden.

Article 9.

Les dispositions de l'art. 6 s'appliquent aux questions des crédits douaniers, pour autant que le Sénat de la Ville Libre ferait usage du § 15 de l'Annexe II (Douane) à l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921. L'article 6 ne s'applique pas aux cas où le Sénat de la Ville Libre accorde des crédits de ses propres fonds; l'acquiescement à ces crédits se fera en dehors des compétences des autorités douanières à Dantzig.

Article 10.

Sans porter préjudice à la disposition de l'article 201 de l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921, il est entendu, que les fonctionnaires douaniers dantziens se conformeront aux indications des inspecteurs douaniers polonais concernant les cas flagrants de contrebande manifeste.

Article 11.

L'inspecteur en Chef polonais aura le droit de demander à l'Unité administrative douanière à Dantzig de procéder aux enquêtes et perquisitions dans des maisons de commerce et entreprises dantziennes, soupçonnées de contrebande ou d'autre délit douanier. La demande signalera les faits rendant vraisemblable le soupçon ainsi que le danger qui pourrait résulter du retard.

Si les poursuites engagées en Pologne à cause de contrebande ou d'autre délit douanier donnent lieu au soupçon d'une complicité de la part d'une maison de commerce ou entreprise dantzienne, l'Unité douanière à Dantzig fera, à la demande de l'inspecteur en Chef polonais indiquant le danger du retard, le nécessaire pour procéder immédiatement et sans réclamer d'autres justifications à l'enquête et perquisition dans une maison et entreprise, chargée du soupçon.

Dans les cas prévus au présent article l'enquête ou perquisition aura lieu dans le plus bref délai, à la date fixée d'entente avec l'Inspecteur en Chef.

Article 12.

a) Toutes les mesures de l'Administration Centrale des Douanes dans le domaine douanier sont applicables ipso jure par l'unité douanière à Dantzig, même dans le cas où la mesure est édictée spécialement pour cette unité. Cette disposition n'a pas d'effet quant aux droits spéciaux réservés à la Ville Libre en vertu des accords et décisions en vigueur.

Artikel 9.

Die Bestimmungen des Artikels 6 finden Anwendung auf die Fragen der Zolkredite, soweit der Senat der Freien Stadt von § 15 der Anlage II (Zoll) zum Warschauer Abkommen vom 24. Oktober 1921 Gebrauch macht. Der Artikel 6 findet keine Anwendung auf die Fälle, in denen der Senat der Freien Stadt Kredite aus seinen eigenen Mitteln gewährt; die Bewilligung dieser Kredite wird jedoch nicht durch die Danziger Zollbehörden erfolgen.

Artikel 10.

Ohne Präjudiz für die Bestimmung des Artikels 201 des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921 besteht Einverständnis darüber, daß die Danziger Zollbeamten den Hinweisen der polnischen Zollinspektoren auf flagrante Fälle offenbaren Schmuggels Folge geben werden.

Artikel 11.

Der oberste polnische Zollinspektor wird das Recht haben, die Danziger Zolleinheit zu ersuchen, Nachforschungen und Durchsuchungen in Danziger Handelshäusern und Unternehmen, die des Schmuggels oder anderer Zollvergehen verdächtig sind, vorzunehmen. Das Ersuchen wird die Umstände bezeichnen, die den Verdacht und die Gefahr im Verzuge glaubhaft machen.

Wenn die in Polen wegen eines Schmuggels oder eines anderen Zollvergehens angestellten Erhebungen zu dem Verdacht Anlaß geben, daß ein Danziger Handelshaus oder Unternehmen daran beteiligt ist, so wird auf das Ersuchen des obersten polnischen Zollinspektors, der auf die Gefahr im Verzuge hinweist, die Danziger Zolleinheit das Erforderliche veranlassen, um unmittelbar und ohne weitere Beweisforderungen die Nachforschung und Durchsuchung in dem verdächtigen Handelshause und Unternehmen durchzuführen.

In den Fällen dieses Artikels wird die Nachforschung oder Durchsuchung in kürzester Frist zu einem mit dem obersten polnischen Zollinspektor vereinbarten Zeitpunkt vorgenommen werden.

Artikel 12.

- a) Alle Maßnahmen der polnischen Zentralzollverwaltung im Bereich des Zolldienstes sind ipso jure auch dann von der Danziger Zolleinheit anzuwenden, wenn die Maßnahme speziell für die Danziger Zolleinheit getroffen wird. Das gilt nicht für die besondern Rechte, die der Freien Stadt durch die geltenden Verträge und Entscheidungen vorbehalten sind.

- b) Une divergence d'opinions sur la question de savoir si une mesure de l'Administration Centrale des Douanes est à appliquer ipso jure par l'unité douanière à Dantzig, ne saurait entraver ni empêcher son application. Elle reste en vigueur jusqu'à ce qu'un règlement du différend soit intervenu, soit par voie d'accord direct entre le Sénat de la Ville Libre de Dantzig et le Gouvernement Polonais, soit par voie de procédure prévue par les conventions en vigueur.
- c) La disposition sub b) ne s'applique pas aux cas réglés dans les art. 2 à 11 et 13 à 15 du présent Accord, aux questions du personnel douanier, de l'épuration des comptes et de la répartition des recettes douanières, de l'établissement de responsabilité pour ces recettes, à l'application de la procédure pénale en matière douanière, ainsi qu'à certains paragraphes de l'Annexe II (Douane) à l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921, énumérés au protocole additionnel.

Article 13.

L'Unité douanière à Dantzig communiquera, au 1-er janvier 1935 au plus tard, à l'Administration Centrale des Douanes, une liste de tous les fonctionnaires dantzikois du service douanier avec la spécification de leurs emplois. Elle l'informerá ensuite, deux fois par an, de tout changement intervenu dans l'état de ces fonctionnaires.

Article 14.

Avant de pourvoir le poste du chef de l'unité douanière à Dantzig, de son adjoint dans le service douanier, du commissaire en chef du contrôle frontalier, des deux contrôleurs supérieurs de ce contrôle ainsi que des chefs de huit bureaux des douanes, le Sénat de la Ville Libre consultera l'Administration Centrale des Douanes. Si celle-ci est d'avis que le candidat, dans son activité antérieure, a contrevenu d'une manière grave ou d'une façon continue aux intérêts de la douane (Zollinteressen) et par conséquent ne donne pas de garantie suffisante, la divergence d'opinions sur ce sujet sera tranchée par le Haut Commissaire de la Société des Nations à Dantzig.

Si le fonctionnaire, occupant un des postes énumérés ci-dessus, manque dans ses fonctions d'une manière grave ou d'une façon continue aux obligations de loyauté à l'égard des intérêts de la douane, le Gouvernement Polonais aura le droit de demander à la Ville Libre le rappel du fonctionnaire en question, et le cas échéant, de s'adresser au Haut Commissaire avec la prière de statuer sur ce sujet.

- b) Eine Meinungsverschiedenheit darüber, ob eine Maßnahme der Zentralzollverwaltung ipso jure von der Danziger Zolleinheit anzuwenden ist, darf ihre Anwendung weder verzögern noch verhindern. Die Maßnahme bleibt in Kraft, bis eine Regelung des Streitfalles entweder im Wege unmittelbarer Verständigung zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und der polnischen Regierung, oder im Wege des in den geltenden Verträgen vorgesehenen Verfahrens erzielt ist.
- c) Die Bestimmung zu b) findet keine Anwendung auf Angelegenheiten, die in den Artikeln 2—11 und 13—15 dieses Abkommens geregelt sind, auf Angelegenheiten des Zollpersonals, auf die Abrechnung und Verteilung der Zolleinnahmen sowie die Feststellung der Verantwortlichkeit für diese Einnahmen, auf die Anwendung des Zollstrafverfahrens und auf gewisse Paragraphen der Anlage II (Zoll) des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921, die im Zusatzprotokoll verzeichnet sind.

Artikel 13.

Die Danziger Zolleinheit wird spätestens zum 1. Januar 1935 der Zentralzollverwaltung eine Liste aller Danziger Zollbeamten unter Angabe ihrer Ämter übermitteln. In Zukunft wird sie zweimal jährlich jede Veränderung im Bestand dieser Beamten mitteilen.

Artikel 14.

Vor Besetzung der Stellen des Chefs der Danziger Zolleinheit, seines Vertreters im Zolldienst, des Grenzkommissars, von zwei Oberzollkontrolleuren und der Vorstände von 8 Zollämtern wird der Senat der Freien Stadt die Zentralzollverwaltung konsultieren. Wenn diese der Meinung ist, daß der in Aussicht genommene Beamte sich in seiner bisherigen Tätigkeit schwer oder fortgesetzt gegen die Zollinteressen vergangen hat und infolgedessen nicht genügende Garantie bietet, wird die Meinungsverschiedenheit hierüber durch den Hohen Kommissar des Völkerbundes in Danzig entschieden werden.

Wenn der Beamte, der eine der vorbezeichneten Stellen bekleidet, sich in seinen Dienstobliegenheiten schwer oder fortgesetzt gegen die Pflicht zur Loyalität gegenüber den Interessen des Zolles vergeht, wird die polnische Regierung das Recht haben, die Freie Stadt um Abberufung des betreffenden Beamten zu ersuchen und gegebenenfalls sich an den Hohen Kommissar mit der Bitte um Entscheidung zu wenden.

Article 15.

Sur demande de l'Administration Centrale des Douanes Polonaise ou de l'Inspecteur en Chef Polonais à Dantzig, l'unité douanière à Dantzig est tenue de procéder à une enquête ayant en vue des poursuites disciplinaires contre des fonctionnaires douaniers dantzikois. Une telle enquête, ainsi que tous les actes d'une poursuite, instituée contre un fonctionnaire douanier dantzikois pour infraction aux prescriptions douanières, auront lieu dans l'assistance d'un inspecteur douanier polonais.

Cette assistance d'un inspecteur douanier polonais aura lieu également dans le cas, où une enquête ou poursuite sera instituée sur l'initiative des autorités dantzikoises.

Article 16.

En cas de différend au sujet de l'application des art. 12 et 14 du présent accord les Parties auront le droit de recourir à la procédure de l'art. 39 de la Convention de Paris du 9 novembre 1920. Dans ce cas-là, sur la demande de la partie demanderesse, les délais prévus pour cette procédure seront automatiquement abrégés, et notamment, pour la remise de la réponse à dix jours, pour la duplique et la réplique à cinq jours.

Si la partie demanderesse a recours à la procédure aux délais abrégés, il est entendu d'avance que les deux Parties désirent que la décision du Haut Commissaire de la Société des Nations à Dantzig en ce qui concerne le différend en question soit rendue le plus tôt possible, et notamment, sept jours au plus tard après l'expiration des délais prévus pour l'échange des pièces de procédure.

Article 17.

Les deux Parties ont convenu que les stipulations du présent Accord et des documents y annexés constituent des dispositions complémentaires ou interprétatives à la Partie VI et à l'annexe II (Douane) de l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921.

En cas de contradiction entre les termes du présent Accord et ceux de l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921 ce sont les dispositions du présent Accord qui prévalent.

Pour le cas d'expiration du présent Accord les deux Parties se réservent leur point de vue de droit en matière de l'interprétation de la Partie VI et de l'Annexe II (Douane) de l'Accord de Varsovie du 24 octobre 1921.

Artikel 15.

Auf Ersuchen der polnischen Zentralzollverwaltung oder des obersten polnischen Zollinspektors in Danzig ist die Danziger Zolleinheit verpflichtet, eine Untersuchung zum Zwecke disziplinarischer Maßnahmen gegen die Danziger Zollbeamten vorzunehmen. Eine derartige Untersuchung und alle Maßnahmen eines Verfahrens gegen einen Danziger Zollbeamten wegen Verstoßes gegen die Zollvorschriften werden im Beisein eines polnischen Zollinspektors erfolgen.

Die Beteiligung eines polnischen Zollinspektors wird auch in dem Falle stattfinden, wenn eine Untersuchung oder ein Verfahren auf Betreiben der Danziger Behörden eingeleitet wird.

Artikel 16.

Im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Anwendung der Artikel 12 und 14 des vorliegenden Abkommens haben die Parteien das Recht, auf das Verfahren des Artikels 39 des Pariser Vertrages vom 9. November 1920 zurückzugreifen. In diesem Falle werden auf Antrag der klagenden Partei die für dieses Verfahren vorgesehenen Fristen automatisch verkürzt, und zwar für die Klagebeantwortung auf zehn Tage, für die Replik und die Duplik auf fünf Tage.

Wenn die klagende Partei auf das Verfahren mit abgekürzten Fristen zurückgreift, so besteht im voraus Einverständnis über den Wunsch beider Parteien, daß die Entscheidung des Hohen Kommissars des Völkerbundes in Danzig über die fragliche Meinungsverschiedenheit so schnell wie möglich, und zwar spätestens sieben Tage nach Ablauf der für den Austausch der Schriftsätze vorgesehenen Fristen gefällt wird.

Artikel 17.

Die beiden Parteien sind übereingekommen, daß die Bestimmungen des vorliegenden Abkommens und seiner Anlagen ergänzende oder auslegende Bestimmungen zum Teil VI und zur Anlage II (Zoll) des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921 bilden.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen dem Inhalt des vorliegenden Abkommens und dem des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921 gehen die Bestimmungen des vorliegenden Abkommens vor.

Für den Fall, daß das vorliegende Abkommen erlischt, behalten sich die beiden Parteien ihren Rechtsstandpunkt hinsichtlich der Auslegung des Teiles VI und der Anlage II (Zoll) des Warschauer Abkommens vom 24. Oktober 1921 vor.

Article 18.

Cet Accord est conclu pour la durée de deux ans après quoi il sera renouvelé automatiquement d'année en année si l'une des Parties ne le dénonce pas avec préavis de 6 mois. L'accord entre en vigueur le 1 septembre 1934.

Dantzig, le 6 août 1934.

Pour le Sénat de la
Ville Libre de Dantzig:

(—) Rauschning.

(—) Büttner.

(L. S.)

Pour le Gouvernement
Polonais:

(—) Papée.

(—) Lubieński.

(L. S.)

Artikel 18.

Dieses Abkommen wird für die Dauer von zwei Jahren geschlossen, wonach es sich automatisch von Jahr zu Jahr verlängert, wenn nicht eine der Parteien es mit einer Frist von sechs Monaten kündigt. Das Abkommen tritt am 1. September 1934 in Kraft.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien
Stadt Danzig:

gez. Rauschnig.

„ Böttner.

Für die polnische
Regierung:

gez. Papée.

„ Lubieński.

Protocole additionnel
à l'Accord entre le Gouvernement Polonais et le Sénat
de la Ville Libre de Dantzig sur le règlement de
certaines questions douanières.

ad article 7:

- A. Dans le sens de l'art. 7 un inspecteur de douane se trouve sur le terrain d'un office de douane s'il est présent:
- a) dans le bureau de douane,
 - b) dans une dépendance de ce bureau,
 - c) dans un emplacement où s'effectue le dédouanement,
 - d) dans toute autre place où les fonctionnaires de ce bureau exercent leurs fonctions,
- et si, en se rendant hors du bâtiment du bureau de douane dans une des places précitées, il en informe l'office ou un fonctionnaire de cet office soit directement soit en laissant une note dans son emplacement de travail.
- B. Il est entendu que les dépôts de douane sont considérés comme étant des emplacements de dédouanement dans le sens de l'al. 3 de l'art. 7.

ad. article 12:

Le Gouvernement Polonais et le Sénat de la Ville Libre de Dantzig sont d'accord que l'art. 12 al. b) ne s'appliquera pas aux §§ 9, 12, 13, 20, 21, 22 de l'Annexe II (Douane) à l'Accord de Varsovie jusqu'à ce que les Parties n'arrivent pas à une entente sur l'unification des dispositions réglant ces matières sur le territoire polonais et dantzikois.

ad article 14:

Dans le cas de divergence d'opinions entre le Gouvernement Polonais et le Sénat de la Ville Libre de Dantzig — au sujet des questions mentionnées à l'Article 14, la procédure à poursuivre sera celle qui est prévue à l'article 16.

Si la question de rappel d'un fonctionnaire est soumise à la décision du Haut Commissaire, le Sénat de la Ville Libre de Dantzig lui donnera en principe un congé jusqu'à ce que cette décision sera rendue.

Dantzig, le 6 août 1934.

**Pour le Sénat de la
Ville Libre de Dantzig:**

(—) Rauschnig.
(—) Büttner.

**Pour le Gouvernement
Polonais:**

(—) Papée.
(—) Lubieński.

Gesetzblatt

für die Freie Stadt Danzig

Nr. 3

Herausgegeben Danzig, den 9. Januar

1935

Zusatzprotokoll zum Abkommen über die Regelung verschiedener Zollfragen.

Zu Artikel 7:

- A. Im Sinne des Artikels 7 befindet ein Zollinspektor sich im Bereich eines Zollamtes, wenn er
- a) im Zollamt,
 - b) in einer Zweigstelle dieses Amtes,
 - c) in einer Abfertigungsstelle,
 - d) in jeder anderen Stelle, wo die Beamten dieses Amtes ihren Dienst tun,
- sich aufhält, und wenn er unmittelbar oder durch Hinterlassung einer schriftlichen Mitteilung auf seinem Arbeitsplatz das Amt oder einen Beamten des Amtes unterrichtet, falls er sich zu einer der vorerwähnten Stellen außerhalb des Gebäudes des Zollamtes begibt.
- B. Es besteht Einverständnis darüber, daß die Zollager als Abfertigungsplätze im Sinne von Absatz 3 des Artikels 7 angesehen werden.

Zu Artikel 12:

Die polnische Regierung und der Senat der Freien Stadt Danzig stimmen überein, daß die Vorschrift des Punktes b) des Artikels 12 auf die Bestimmungen der §§ 9, 12, 13, 20, 21, 22 der Anlage II (Zoll) des Warschauer Abkommens keine Anwendung finden soll, bis die Parteien sich über die Vereinheitlichung der für diese Materien auf dem polnischen und dem Danziger Gebiet geltenden Bestimmungen verständigen.

Zu Artikel 14:

Im Falle der Meinungsverschiedenheit zwischen der polnischen Regierung und dem Senat der Freien Stadt Danzig über die im Artikel 14 behandelten Fragen wird das im Artikel 16 vorgesehene Verfahren Platz greifen.

Wenn die Frage der Abberufung eines Zollbeamten der Entscheidung des Hohen Kommissars unterbreitet wird, wird grundsätzlich der Senat der Freien Stadt den Beamten beurlauben, bis die Entscheidung gefällt ist.

Danzig, den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien

Stadt Danzig:

gez. Rauschnig.

„ Büttner.

Für die polnische

Regierung:

gez. Papée.

„ Lubieński.

Vertragstext

Die Bestimmungen über die Regelung verschiedener Verhältnisse zwischen den Parteien sind in den folgenden Artikeln enthalten.

Artikel 1:

Im Sinne des Artikels 1 befindet sich ein Zollgebiet, das sich im Bereich eines Zollgebietes befindet.

- a) im Zollgebiet, nach dem es sich handelt;
- b) in einer Zweigstelle dieses Zollgebietes;
- c) in einer Außenstelle dieses Zollgebietes;
- d) in jeder anderen Stelle, wo die Bestimmungen dieses Artikels anzuwenden sind.

Amtes ihren Dienst tun. Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet. Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet. Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet.

Artikel 12:

Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet. Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet. Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet.

Artikel 14:

Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet. Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet. Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch anzuwenden, wenn es sich um einen Zollposten handelt, der sich in einem Zollgebiet befindet.

Datum: den 6. August 1934.

Für den Senat der Freien Stadt Danzig:
 (Unterschrift)
 Für den Senat der Freien Stadt Danzig:
 (Unterschrift)